

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter (50 LP gemäß § 26 Abs. 4 a) PO)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 50 LP = 1500 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0410	Pflicht

Modultitel Schulpraktische Studien IV

Modultitel (englisch) Teaching Practice IV

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Schulpraktische Studien "SPS IV (Blockpraktikum)" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Schulpraktische Studien IV" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre)

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und fachspezialisiertes Wissen über die theoretischen Grundlagen der curricularen und didaktisch-methodischen sowie medialen Ausgestaltung von Unterricht in berufsbildenden Schulen, der pädagogischen Diagnostik und der Komplexität inklusiven Unterrichts; Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale neuerer wissenschaftlicher Erkenntnisse für Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse; Fertigkeiten zur Bewältigung komplexer Unterrichtssituationen und für das Lösen mehrdimensionaler Ausbildungsprobleme.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zum fundierten fachlichen und didaktisch-methodischen Austausch mit Fachkollegen, Vertretern von Ausbildungsbetrieben und Fachwissenschaftlern. Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen Ausgestaltung inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Problemlösestrategien für die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit. Fähigkeit und Bereitschaft zur Leitung von Teams zur Entwicklung von Schulautonomie und Selbststeuerung auf der Grundlage neuerer wissenschaftlicher Erkenntnisse (Selbständigkeit)

Inhalt

- Curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von lernfeldstrukturiertem, geschäftsprozessorientiertem Unterricht sowie von kompetenzorientierten Leistungskontrollen und Prüfungen;
- Diagnose und Auswertung von Unterrichtsprozessen und Lernergebnissen;
- Mechanismen und Methoden von New Public Management, Schulautonomie und Selbststeuerung
- Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft) und inklusiver Unterricht
- Förderung von Begabung
- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "SPS IV (Blockpraktikum)" (4SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien IV" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter (20 LP aus 13-211-0551, 13-221-0331, 13-231-0161, -0281, -0433)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-231-0161	Wahlpflicht

Modultitel Analytik und Umweltchemie

Modultitel (englisch) Analytical Chemistry and Environmental Chemistry

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Technische Chemie, Professur für Chemische Reaktionstechnik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Technische Umweltchemie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Vorlesung "Analytik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Praktikum "Analytik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Chemie
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Grundkenntnisse der Technischen Umweltchemie, Grundkenntnisse der spektroskopischen Methoden in der Analytischen Chemie

Inhalt Technische Umweltchemie: Additive Umweltschutzmaßnahmen zur Abluft- und Abwasserreinigung, Analytische Chemie: Elektrochemische Analytik, UV/Vis-Spektroskopie, Atom und Molekül Fluoreszenz, Atomspektroskopie, Massenspektrometrie, Chromatographie, Elektrophorese, Miniaturisierung

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Anorganische Chemie I" (13-231-0221) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe <http://techni.chemie.uni-leipzig.de/>
www.uni-leipzig.de/~nmr/ANALYTIK/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (4 Antestate und 4 Protokolle)</i>	
	Vorlesung "Technische Umweltchemie" (2SWS)
	Vorlesung "Analytik" (2SWS)
	Praktikum "Analytik" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-231-0331	Pflicht

Modultitel Organische Chemie I

Modultitel (englisch) Organic Chemistry I

Empfohlen für: 1.–2. Semester

Verantwortlich Professur für Organische Chemie

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Chemie der organischen Stoffklassen" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Chemie der organischen Stoffklassen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Praktikum "Chemie der organischen Stoffklassen" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Chemie
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Der Studierende soll die einzelnen Stoffklassen in der organischen Chemie hinsichtlich ihrer physikalisch-chemischen Eigenschaften und ihres chemischen Reaktionsverhaltens sicher beherrschen können.

Inhalt Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst Grundbegriffe der organischen Chemie, wie z. B. chemische Bindung, Hybridisierung, Molekülorbitale und Isomerie erläutert. Anschließend werden die einzelnen Stoffklassen mit ihren funktionellen Gruppen und dem resultierenden Reaktionsverhalten besprochen: Alkane, Alkene, Alkine, Alkohole, Amine, Halogenalkane, Polyene, Aromaten, Carbonylverbindungen, Carbonsäuren und ihre Derivate, Kohlenhydrate, Peptide, Lipide und Nucleinsäuren. Darüber hinaus werden funktionelle Moleküle wie z.B. Farbstoffe und Polymere vorgestellt. Eine Vielzahl von Experimenten soll den Vorlesungsstoff veranschaulichen.

Das organische Grundpraktikum beinhaltet Einstufen-Präparate unterschiedlicher Reaktionstypen mit differenzierten Arbeitstechniken sowie Aufarbeitungs- und Reinigungsmethoden; Anwendung spektroskopischer Methoden.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Allgemeine Chemie" (13-231-0211) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe siehe www.uni-leipzig.de/~organik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Chemie der organischen Stoffklassen" (3SWS)
	Seminar "Chemie der organischen Stoffklassen" (1SWS)
Praktikumsleistung (8 Protokolle), mit Wichtung: 1	Praktikum "Chemie der organischen Stoffklassen" (5SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-231-0432	Pflicht

Modultitel	Physikalische Chemie I
Modultitel (englisch)	Physical Chemistry
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Professur für Physikalische Chemie der Oberflächen
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der Physikalischen Chemie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 105 h • Seminar "Grundlagen der Physikalischen Chemie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 45 h • Praktikum "Physikalische Chemie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Vorlesung "Experimentelle Physik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Experimentelle Physik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Chemie • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Der Studierende soll Grundlagen der Kinetik, Thermodynamik und Elektrochemie kennen und Berechnungen zu Energie- und Stoffumsatz sowie zur Veränderung von Zustandsvariablen ausführen können. Außerdem soll der Studierende Grundlagen der Mechanik, Optik und Elektrizitätslehre kennen und grundlegende Techniken des Experimentierens beherrschen.
Inhalt	Es wird eine Vorlesung zur Physikalischen Chemie und dazu ein Seminar abgehalten. Die Vorlesung und das begleitende Seminar behandeln die Thermochemie, die Hauptsätze der Thermodynamik und die Grundlagen des thermodynamischen Gleichgewichts, der chemischen Reaktionskinetik und der Elektrochemie. Das Praktikum besteht aus Experimenten zur Kalorimetrie, Reaktionskinetik, Elektrochemie und zu Phasengleichgewichten. Weiter wird eine Vorlesung zur Experimentalphysik und dazu ein Seminar abgehalten. Die Vorlesung enthält die Grundlagen der Mechanik, Optik und Elektrizitätslehre.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Anorganische Chemie I" (13-231-0221) oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~pci

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Grundlagen der Physikalischen Chemie" (4SWS)
	Seminar "Grundlagen der Physikalischen Chemie" (2SWS)
	Praktikum "Physikalische Chemie I" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 0	Vorlesung "Experimentelle Physik" (2SWS)
	Seminar "Experimentelle Physik" (1SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-231-0753	Pflicht

Modultitel	Schulpraktische Studien II/III
Modultitel (englisch)	Reflected Practice of Teaching II/III
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Chemiedidaktik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpraktische Studien "SPS II/III" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 120 h • Übung "Übung zu den SPS II/III" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Chemie • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die folgenden Kompetenzen werden mit diesem Modul angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, mit den Besonderheiten des Lehrens und Lernens im Unterrichtsfach Chemie umzugehen und dabei die Voraussetzungen und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu analysieren und zu reflektieren und bei der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen - Fähigkeit, erste Unterrichtsstunden in Chemie unter Anleitung selbst durchzuführen - Fähigkeit, geeignete Schulexperimente auszuwählen und im Chemieunterricht einzusetzen - Fähigkeit, beobachteten Chemieunterricht im Hinblick auf chemiedidaktische Kriterien zu analysieren
Inhalt	<p>Es werden erste eigene Unterrichtserfahrungen im Fach Chemie gesammelt. Dazu gehören auch Erfahrungen mit dem Einsatz von Experimenten im Chemieunterricht. Die Experimente werden vor den Stunden im Rahmen der Übung sorgfältig ausprobiert. Erste Unterrichtsentwürfe werden von den Studierenden erstellt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Abschluss des Moduls "Anorganische Chemie I" (13-231-0221) oder vergleichbare Kenntnisse, Belegung des Moduls "Chemiedidaktische Grundlagen" (13-231-0752) oder vergleichbare Kenntnisse</p>
Literaturangabe	www.uni-leipzig.de/~chemdak
Vergabe von Leistungspunkten	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p>

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Unterrichtsentwurf, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "SPS II/III" (3SWS)
	Übung "Übung zu den SPS II/III" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-211-0551	Wahlpflicht

Modultitel Technische Chemie

Modultitel (englisch) Technical Chemistry

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Technische Chemie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Vorlesung "Technische Chemie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Bachelor Lehramt Chemie
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Grundkenntnisse der Technischen Chemie.

Inhalt Technische Chemie: Grundoperationen: thermische und mechanische Trennverfahren; chemische Reaktionstechnik: kinetische Grundlagen, Reaktormodelle, chemische Produktionsverfahren.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module "Allgemeine Chemie" (13-211-0211) und "Anorganische Chemie I" (13-211-0221) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe <http://techni.chemie.uni-leipzig.de/>

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technische Chemie" (3SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-231-0212	Pflicht

Modultitel **Anorganische Chemie II**

Modultitel (englisch) Inorganic Chemistry II

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Metallorganische Chemie/ Photochemie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Chemie der Übergangsmetalle" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
- Praktikum "Synthese einfacher anorganischer Stoffe unter Nutzung präparativer Grundoperationen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Chemie
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden kennen die Chemie der Übergangsmetalle und die Koordinationschemie der Metalle. Sie erwerben Kenntnisse zur Synthese einfacher anorganischer Stoffe. Die Denk- und Arbeitsweisen in der Chemie, insbesondere die Planung, Durchführung und Auswertung chemischer Experimente werden vermittelt.

Inhalt

Vorlesung: Metalle: Ionisierungsenergie, Standardreduktionspotenzial; Reduktionsmittel; Darstellung der Hauptgruppenmetalle (Gruppe 1, 2, 13, 14, 15, 16). Übergangsmetalle – Überblick, Allgemeines, Trends, Darstellung der Übergangsmetalle (Übersicht). Komplexchemie: Geschichte, Grundbegriffe, Nomenklatur, Koordinationszahlen und -polyeder, Isomerie, Bindung in Komplexen (VB-Theorie, Ligandenfeld-Theorie, spektrochemische Reihe, Jahn-Teller Effekt), magnetische Eigenschaften, Farbe. Anwendungsbereiche der Komplexchemie. Übergangsmetalle: Lanthanoide/Actinoide. 3.-12. Gruppe. Pigmente. Iso-/Heteropolysäuren.

Praktikum: Synthese und Charakterisierung anorganischer Verbindungen nach folgenden Schwerpunkten: Elementdarstellung, Halogenide und Pseudohalogenide, Silicate, Isosterie und Isotypie, Koordinationsverbindungen, Iso- und Heteropolysäuren.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Anorganische Chemie I" (13-231-0221) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe <http://www.uni-leipzig.de/chemie/inorg/index.html>

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Praktikumsleistung (4 Testate, 4 Protokolle))</i>	Vorlesung "Chemie der Übergangsmetalle" (3SWS)
	Praktikum "Synthese einfacher anorganischer Stoffe unter Nutzung präparativer Grundoperationen" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-231-0281	Wahlpflicht

Modultitel	Festkörperchemie
Modultitel (englisch)	Solid State Chemistry
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Festkörperchemie/ Materialwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Festkörperchemie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Praktikum "Festkörperchemie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Chemie • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden kennen die Grundzüge der Festkörperchemie sowie die Methoden zur Präparation und Charakterisierung von Festkörperverbindungen und luftempfindlicher Substanzen.
Inhalt	<p>Vorlesung mit Seminar: Interpretation von Phasendiagrammen, Thermische Analyseverfahren, präparative Methoden in der Festkörperchemie, Transportreaktionen und Gasphasenabscheidung; Kristallbildung und Kristallzüchtung.</p> <p>Praktikum: Synthese von zwei Festkörperpräparaten (z.B. durch Solvothermal-synthese, Transportreaktion oder Precursor-Synthese) und deren Charakterisierung durch spektroskopische und röntgenographische Methoden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Anorganische Chemie I" (13-231-0221) oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	http://www.uni-leipzig.de/chemie/inorg/index.html
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Praktikumsleistung (2 Präparate, 2 Protokolle))</i>	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Festkörperchemie" (2SWS)
	Praktikum "Festkörperchemie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-221-0331	Wahlpflicht

Modultitel	Organische Chemie II
Modultitel (englisch)	Organic Chemistry II
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Professur für Organische Chemie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Chemie der Naturstoffe" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung "Chemie der Farbstoffe und Tenside" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Praktikum "Chemie der Naturstoffe, Farbstoffe und Tenside" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 165 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Chemie Gymnasium • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Der Studierende soll mit chemischen und biochemischen Aspekten wichtiger Naturstoffe vertraut gemacht werden. Dazu gehören u.a. Kohlenhydrate, Terpene, Alkaloide, Lipide, Aminosäuren, Peptide und Proteine. Desweiteren werden die chemischen Stoffklassen der Tenside und Farbstoffe behandelt.</p> <p>Die Denk- und Arbeitsweisen in der Chemie, insbesondere die Planung, Durchführung und Auswertung chemischer Experimente werden vermittelt.</p>
Inhalt	<p>Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Stoffklassen behandelt: Kohlenhydrate, O- und C-Glykoside; Aufbau und Eigenschaften von Terpenen, Steroiden, Alkaloiden; Struktur und psychische Wirkungen von Rauschgiften; bioaktive Lipide; Stoffklassen der Antibiotika; moderne Synthesemethoden chiraler nichtproteinogener Aminosäuren, Synthese von Peptiden und Proteinen. Konstitution, Farbtheorie, natürliche und synthetische Farbstoffklassen sowie Färbeverfahren von Farbstoffen; Klassifizierung, Wirkungsprinzip und Anwendung der Tenside.</p> <p>Das organische Naturstoffpraktikum beinhaltet Präparate zur Isolierung, Aufarbeitung, Reinigung und Charakterisierung unterschiedlicher Naturstoffklassen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	siehe www.uni-leipzig.de/~organik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung im Praktikum (10 Protokolle)</i>	
	Vorlesung "Chemie der Naturstoffe" (3SWS)
	Vorlesung "Chemie der Farbstoffe und Tenside" (2SWS)
	Praktikum "Chemie der Naturstoffe, Farbstoffe und Tenside" (6SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-231-0433	Wahlpflicht

Modultitel	Spezielle Kapitel der Physikalischen Chemie und Mineralogie
Modultitel (englisch)	Special Topics of Physical Chemistry and Mineralogy
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Physikalische Chemie der Oberflächen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Aufbau der Materie, Materialeigenschaften und Spektroskopie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 135 h • Vorlesung "Mineralogie / Geschichte der Chemie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h • Praktikum "Praktikum Physikalische Chemie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Chemie • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Der Studierende soll Gesetzmäßigkeiten der Struktur und Bindung von Atomen, Molekülen und Festkörpern, Eigenschaften von Festkörpern und spektroskopische Methoden zur geometrischen und elektronischen Strukturanalyse kennen und bewerten können.</p> <p>Die Denk- und Arbeitsweisen in der Physikalischen Chemie, insbesondere die Planung, Durchführung und Auswertung physikalisch-chemischer Experimente, aber auch theoretische Ansätze und historische Zusammenhänge, werden vermittelt.</p>
Inhalt	<p>In einer Vorlesung über den Aufbau der Materie, Materialeigenschaften und Spektroskopie werden Materialeigenschaften in elektrischen und magnetischen Feldern, elektrische Leitungsmechanismen, spektroskopische Analysetechniken (Röntgen-, Elektronen- und Laserspektroskopie) und Grundlagen der Quantenchemie behandelt. Die zweite Vorlesung behandelt Gesetzmäßigkeiten des Aufbaus des kristallinen Zustandes und gibt einen historischen Abriss zur Entwicklung der Chemie als Wissenschaft. Das Praktikum vertieft in Experimenten zur Spektroskopie und zur Bestimmung der molaren Refraktion die Inhalte der Vorlesungen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Physikalische Chemie I" (13-231-0432)
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~pci
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 150 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung im Praktikum (4 Antestate und 4 Protokolle)*

	Vorlesung "Aufbau der Materie, Materialeigenschaften und Spektroskopie" (4SWS)
	Vorlesung "Mineralogie / Geschichte der Chemie" (3SWS)
	Praktikum "Praktikum Physikalische Chemie II" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	13-231-0712	Pflicht

Modultitel Chemiedidaktische Vertiefungsstudien

Modultitel (englisch) Advanced Studies in Chemistry Didactics

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Chemiedidaktik

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Speziellere Aspekte der Chemiedidaktik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 55 h
- Seminar "Schulorientiertes Experimentieren für Fortgeschrittene" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Praktikum "Schulorientiertes Experimentieren für Fortgeschrittene" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h
- Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien IV/V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Methodische Aspekte des Chemieunterrichts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Chemie
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die folgenden Kompetenzen werden mit diesem Modul angestrebt:

- Fähigkeit zur fachdidaktischen Rekonstruktion von chemischen Sachverhalten und von naturwissenschaftlichen Erkenntniswegen (z.B. Fähigkeit, Sachverhalte adressaten- und sachgerecht darzustellen und für den Chemieunterricht unter Berücksichtigung eines angemessenen Medieneinsatzes aufzuarbeiten)
- Fähigkeit, mit Bildungszielen und Lehrplänen umzugehen
- Fähigkeit, verschiedene Unterrichtskonzepte und –methoden im Hinblick auf ihre Stärken und Schwächen zu reflektieren und konkrete Einsatzmöglichkeiten im Chemieunterricht vorzuschlagen
- Fähigkeit, Schulexperimente auf ihre Eignung für eine konkrete Adressatengruppe und auf ihre Aussagefähigkeit aus Schülersicht zu beurteilen und nach diesen Kriterien zu optimieren
- Fähigkeit zur Beobachtung, Erfassung und Bewertung von Lehr- und Lernprozessen
- Fähigkeit zur Rezeption und Interpretation von chemiedidaktischen Forschungsarbeiten.

Inhalt

Die in den Modulen "Chemiedidaktische Grundlagen" und "Schulpraktische Studien II/III" erworbenen Grundkenntnisse werden erweitert und exemplarisch vertieft. Während zuvor Schulexperimente nach einer fertigen Versuchsvorschrift durchgeführt wurden und unter Anleitung in schulische Kontexte eingebunden wurden, führen die Studierenden in diesem Modul eigene Recherchen zu geeigneten Experimenten durch und erproben und optimieren diese selbstständig

im Hinblick auf die Eignung für den Einsatz im Chemieunterricht. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und die dazugehörigen Experimente demonstriert. Ein Manuskript dazu wird ausgeteilt. Damit werden über die schulorientierte Experimentierfähigkeit hinaus Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit, Analyse- und Kommunikationsfähigkeit sowie Kooperations- und Gestaltungsfähigkeit gefördert. Weiterhin werden verschiedene methodische Ansätze des Chemieunterrichts erarbeitet und kritisch reflektiert, um den Studierenden für die Schulpraxis ein vielfältiges Repertoire an Unterrichtsmethoden zur Verfügung zu stellen. Eine Umsetzung der erlernten Fähigkeiten in die Unterrichtspraxis erfolgt im Rahmen des Schulpraktikums. Hierzu wird ein Praktikumsbericht angefertigt.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module "Anorganische Chemie I" (13-231-0221) oder vergleichbare Kenntnisse, "Chemiedidaktische Grundlagen" (13-231-0752) oder vergleichbare Kenntnisse, "Schulpraktische Studien II/III" (13-231-0753)

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~chemdak/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: jeweils ein Seminarbeitrag in den beiden Seminaren und eine Praktikumsleistung in den SPS IV/V</i>	
	Vorlesung "Speziellere Aspekte der Chemiedidaktik" (1SWS)
	Seminar "Schulorientiertes Experimentieren für Fortgeschrittene" (2SWS)
	Praktikum "Schulorientiertes Experimentieren für Fortgeschrittene" (1SWS)
	Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien IV/V" (2SWS)
	Seminar "Methodische Aspekte des Chemieunterrichts" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)

Modultitel (englisch) Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)

Inhalt

- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;
- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;
- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter (10 LP aus 04-003-1107, -2001, -2005 bis -2008 und -2016)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2001	Wahlpflicht

Modultitel	Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung 1
Modultitel (englisch)	Aspects of Linguistic Research 1
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur Germanistische Linguistik, Professur Historische deutsche Sprachwissenschaft, Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Sprachwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der aktuellen Forschungsarbeit von Lehrenden des Instituts für Germanistik im Bereich Sprachwissenschaft sowie auf Gebieten der Forschungskoooperation von Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik - Themenwahl und Planung der Staatsexamensarbeit im Forschungskontext des Instituts
Inhalt	Das Modul soll - ausgehend von den Forschungsinteressen der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und/oder thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik einführen und die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts fördern.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~germ
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Sprachwissenschaft II" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2002	Pflicht

Modultitel	Theorie und Geschichte der deutschen Literatur
Modultitel (englisch)	Theory and History of German Literature
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Literaturtheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der wichtigsten Strömungen der Theoriegeschichte sowie der wichtigsten theoretischen und methodologischen Diskussionen in der Literaturwissenschaft - Fähigkeit, methodisch kontrolliert mit literarischen wie literaturwissenschaftlichen Texten umzugehen - Fähigkeit, die literaturtheoretische Terminologie gezielt und kontrolliert einzusetzen, literaturtheoretische Probleme zu erkennen und bei der Arbeit mit literarischen Texten zu berücksichtigen - Vertiefung des literaturgeschichtlichen Wissens anhand exemplarischer Aspekte - Entwicklung des Verständnisses der Historizität von Literatur im Kontext von Kultur- und Gesellschaftsgeschichte und von literarischen Traditionszusammenhängen - Verknüpfung historischer und theoretischer Aspekte der Literaturwissenschaft
Inhalt	<p>Die Vorlesung "Literaturtheorie" gibt einen Überblick über historische und aktuell diskutierte Aspekte des Nachdenkens über die Gegenstände der Literaturwissenschaft. Sie erläutert Grundlagen und methodische Konsequenzen wichtiger theoriehistorischer Entwicklungen.</p> <p>Das Seminar "Literaturgeschichte" behandelt exemplarisch Einzeltexte oder gattungsgeschichtliche, oeuvrebezogene oder auch themengeschichtliche Textreihen unter historischem Aspekt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~germ
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturtheorie" (2SWS)
	Seminar "Literaturgeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2005	Wahlpflicht

Modultitel **Ältere deutsche Literatur**

Modultitel (englisch) Medieval German Literature

Empfohlen für: 1./3.. Semester

Verantwortlich Professur für Ältere deutsche Literatur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Ältere deutsche Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ältere deutsche Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Analyse von Texten der älteren deutschen Literatur und Erschließung ihrer kulturgeschichtlichen Bedingtheiten

Inhalt Das Modul behandelt vertieft exemplarische historische Gegenstände (Gattungen, Epochen etc.) aus dem Gebiet der älteren deutschen Literatur.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 04-003-1105 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Ältere deutsche Literaturgeschichte" (2SWS)
Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Ältere deutsche Literaturgeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2006	Wahlpflicht

Modultitel	Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung 2
Modultitel (englisch)	Aspects of Linguistic Research 2
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur Germanistische Linguistik, Professur Historische deutsche Sprachwissenschaft, Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Sprachwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der aktuellen Forschungsarbeit von Lehrenden des Instituts für Germanistik im Bereich Sprachwissenschaft sowie auf Gebieten der Forschungsk Kooperation von Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik - Themenwahl und Planung der Staatsexamensarbeit im Forschungskontext des Instituts
Inhalt	Das Modul soll - ausgehend von den Forschungsinteressen der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und/oder thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik einführen und die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts fördern.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~germ
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Sprachwissenschaft II" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2007	Wahlpflicht

Modultitel	Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung 3
Modultitel (englisch)	Aspects of Linguistic Research 3
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur Germanistische Linguistik, Professur Historische deutsche Sprachwissenschaft, Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Sprachwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der aktuellen Forschungsarbeit von Lehrenden des Instituts für Germanistik im Bereich Sprachwissenschaft sowie auf Gebieten der Forschungsk Kooperation von Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik - Themenwahl und Planung der Staatsexamensarbeit im Forschungskontext des Instituts
Inhalt	Das Modul soll - ausgehend von den Forschungsinteressen der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und/oder thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik einführen und die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts fördern.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~germ
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Sprachwissenschaft II" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2008	Wahlpflicht

Modultitel	Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung 4
Modultitel (englisch)	Aspects of Linguistic Research 4
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Professur Germanistische Linguistik, Professur Historische deutsche Sprachwissenschaft, Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik), Professur Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Sprachwissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der aktuellen Forschungsarbeit von Lehrenden des Instituts für Germanistik im Bereich Sprachwissenschaft sowie auf Gebieten der Forschungsk Kooperation von Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft am Institut für Germanistik - Themenwahl und Planung der Staatsexamensarbeit im Forschungskontext des Instituts
Inhalt	Das Modul soll - ausgehend von den Forschungsinteressen der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und/oder thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik einführen und die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts fördern.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~germ
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Sprachwissenschaft II" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2011	Pflicht

Modultitel	Grundlagen von Lernen und Lehren im Deutschunterricht
Modultitel (englisch)	Teaching German Language and Literature: Introductory Courses
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Deutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h • Seminar "Textrezeption und -produktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen übergreifende Ziele und Kompetenzmodelle des Deutschunterrichts - können Möglichkeiten und Probleme der Förderung von Lernprozessen in unterschiedlichen Lern-/Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts anhand von exemplarischen Lerngegenständen reflektieren - kennen zentrale Verfahren / Methoden des Deutschunterrichts einschließlich ihrer Chancen und Probleme
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Deutschdidaktik als Wissenschaftsdisziplin - Konzeptionen des Deutschunterrichts im Wandel und aktuelle Herausforderungen - Texterschließung, Textproduktion und das Sprachsystem in didaktischer Perspektive <p>Methoden / Verfahren des Deutschunterrichts unter Berücksichtigung von Phasierung und Aufgabenstellungen</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Deutsch" (2SWS)
	Seminar "Textrezeption und -produktion" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2012	Pflicht

Modultitel Schulpraktische Übungen 1

Modultitel (englisch) Teaching German Language and Literature: Practical Exercises 1

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Unterrichtsplanung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifische Ziele:
Die Studierenden können den Zusammenhang von Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Schulpraxis reflektieren und verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Unterrichtsstunden im Fach Deutsch auf der Grundlage fachdidaktischer Konzeptionen zu planen und zu reflektieren.

Inhalt Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsstunden

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Unterrichtsplanung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2016	Wahlpflicht

Modultitel Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe

Modultitel (englisch) German as a Second Language in Secondary Schools

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Herder-Institut

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Deutschunterrichts für Sekundarstufe I und II: Die Teilnehmer und Absolventen dieses Moduls sollen sich mit den zentralen Problemstellungen und wichtigen Forschungsergebnissen zum Lehren und Lernen des Deutschen als Zweitsprache bei Kindern und Jugendlichen der Sekundarstufe in Mittelschulen und Gymnasien vertraut machen und eine wissenschaftsfundierte Handlungs- und Entscheidungskompetenz auf dem Gebiet des Deutsch als Zweitsprache-Lernens/-Lehrens in der Sekundarstufe entwickeln. Darüber hinaus sollen sie Kenntnisse und Fertigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten im Bereich Deutsch als Zweitsprache erwerben. Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen des Deutsch als Zweitsprache-Lernens/-Lehrens kennen und aktuelle Entwicklungen angemessen einordnen können;
- einschlägige sprachbezogene Förder- und Integrationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe kennen und beurteilen können;
- über hinreichende Einblicke in die einschlägige Forschung zu Zweitspracherwerb und Bilingualismus bzw. Mehrsprachigkeit verfügen;
- die Prinzipien einer spezifischen Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe kennen und in konkreten Handlungs- und Entscheidungssituationen anwenden können;
- selbstständig kleinere wissenschaftliche Projekte zur Erforschung und Evaluierung von DaZ-Fördermaßnahmen in der Sekundarstufe durchführen können;
- Curricula, Förderkonzepte und Lernmaterialien für den DaZ-Unterricht in der Sekundarstufe entwickeln können.

Inhalt

In der Vorlesung, die auf der im Rahmen des Bachelorstudiengangs angebotenen Vorlesung Deutsch als Zweitsprache I aufbaut, soll zunächst ein wiederholender und vertiefender Überblick über das gesamte Fachgebiet 'Deutsch als Zweitsprache' gegeben werden. Insbesondere soll es aber um konzeptionelle und methodische Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich Deutsch als Zweitsprache gehen. Einzelthemen sind etwa

- Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache/Muttersprache
- Migrationsforschung
- Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden im Bereich DaZ
- Lehrwerkanalyse, Lehrwerkkritik, Lehrwerkentwicklung im Bereich DaZ
- Curriculumentwicklung in DaZ

Im Seminar "Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe" sollen die Studierenden mit der einschlägigen Forschung zum Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe vertraut gemacht werden. Darüber hinaus sollen methodische Probleme der Forschung und Evaluierung im Bereich DaZ thematisiert werden, die Einzelthemen sind beispielsweise

- Zweitspracherwerbsforschung, Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- Migration, sprachliche Integration und Schulerfolg
- Sprachstandsdiagnosen in der Sekundarstufe
- die Rolle der Herkunftssprachen
- Quantitative und qualitative Forschungsmethoden in DaZ

Im Seminar "Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe" sollen die Studierenden mit Inhalten und Forschungsergebnissen vertraut gemacht werden, die ihnen rationales Handeln und Entscheiden in der Praxis des DaZ-Unterrichts in der Sekundarstufe ermöglichen. Darüber hinaus sollen sie lernen, selbstständig und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse Curricula und Lernmaterialien für den DaZ-Unterricht in der Sekundarstufe zu entwickeln. Einzelthemen sind hier beispielsweise

- Modelle und Konzepte der Sprachförderung in der Sekundarstufe
- die Spezifik der Schul- und Unterrichtssprache
- verschiedene sprachliche Lernbereiche
- interkulturelles Lernen in der Sekundarstufe
- Analyse, Kritik und Entwicklung von Lernmaterialien für DaZ in der Sekundarstufe
- Curriculumentwicklung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

keine

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 15 Min.), mit Wichtung: 1	Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache" (2SWS)
	Seminar "Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe" (2SWS)
	Seminar "Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-1107	Wahlpflicht

Modultitel **Kinder- und Jugendliteratur**

Modultitel (englisch) Children's and Youth Literature

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Kinder- und Jugendliteratur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Germanistik
- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Vermittlung von grundlegenden wie exemplarischen Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf den Komplex "Kinder- und Jugendliteratur"

Inhalt Die Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" informiert über Hilfsmittel der historischen Kinderbuchforschung, über Entstehungsbedingungen und Geschlechtsspezifität der Kinder- und Jugendliteratur im internationalen Kontext, über Gattungen und Epochen der Kinder- und Jugendliteratur, über die narrative Vermittlung von Kindheit und Adoleszenz im Medium der Kinder- und Jugendliteratur, über ausgewählte Repräsentanten der literarischen Kindererziehung und über Theorien des Naiven bzw. Kindgemäßen. Das die Vorlesung begleitende Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" behandelt einzelne Themenkomplexe der Vorlesung vertiefend.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" (1SWS)
	Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2003	Pflicht

Modultitel Grammatische Grundlagen

Modultitel (englisch) Basics in German Grammar

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Germanistische Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kritische Auseinandersetzung mit der Schulgrammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Schulgrammatische Übung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Vertiefte grammatischer Kenntnisse innerhalb schulgrammatischer Modelle mit der Fähigkeit, diese Modelle kritisch zu hinterfragen.

Inhalt Es werden grammatische Grundlagen innerhalb der Schulgrammatik vermittelt sowie die aktuelle Kritik an diesen Ansätzen.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls 04-003-1101 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kritische Auseinandersetzung mit der Schulgrammatik" (2SWS)
	Übung "Schulgrammatische Übung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2004	Pflicht

Modultitel	Varietäten des Deutschen - Pragmatik des Deutschen
Modultitel (englisch)	Varieties of German - Pragmatics of the German Language
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Varietätenlinguistik), Professur für Germanistische Linguistik (Schwerpunkt: Pragmalinguistik)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachliche Variation/Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h • Übung "Sprachliche Variation/Kommunikation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation / Variation - Verfügen über Grundkenntnisse zu Sprachhandlungswissen, textbezogenem Wissen, Kategorien des Gesprächs bzw. sprachlicher Variation des Deutschen und deren Analyse - Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen Sprachsystem- und Sprachhandlungswissen bzw. sprachlicher Variation herzustellen und adäquat zu analysieren - Fähigkeit, Ergebnisse empirischer Arbeiten darzustellen.
Inhalt	<p>In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Kommunikation werden Kenntnisse über Regeln und Prinzipien sprachlichen Kommunizierens sowie über Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen, Kategorien des Gesprächs und grundlegende Inferenzprozesse bei der Produktion und beim Verstehen sprachlicher Äußerungen vermittelt.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen zur sprachlichen Variation werden Kenntnisse über Varietäten der deutschen Gegenwartssprache, Funktions- und Wirkungsweisen unterschiedlichen Sprachgebrauchs und über Veränderungen im Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache vermittelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls 04-003-1101 oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~germ
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachliche Variation/Kommunikation" (2SWS)
	Übung "Sprachliche Variation/Kommunikation" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2013	Pflicht

Modultitel	Standards und Kompetenzen: Deutschdidaktik
Modultitel (englisch)	Teaching German Language and Literature: Advanced Courses
Empfohlen für:	2.–3. Semester
Verantwortlich	Professur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachliches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Literarisches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen aktuelle fachdidaktische Konzeptionen und können sie reflektieren - können ausgewählte Gegenstände des Deutschunterrichts bis zur Ebene der Unterrichtsplanung didaktisch modellieren - können bei der didaktischen Modellierung Kontexte der Gegenstände (z. B. Literaturgeschichte, Gattungswissen) sowie schularten- und altersspezifische Aspekte berücksichtigen - können Kriterien für die Diagnose und Bewertung von Schülerleistungen entwickeln und begründen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Konzeptionen und Kontroversen zu ausgewählten deutschdidaktischen Themen - Literatur-, sprach- und mediendidaktische Fragestellungen zu exemplarischen Unterrichtsgegenständen (insbes. zu literarischen-, Sach- und Medientexten) - Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht zu ausgewählten Themen - Diagnose und Bewertung von Schülerleistungen
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls 04-003-2011
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachliches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2SWS)
	Seminar "Literarisches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2014	Pflicht

Modultitel Schulpraktische Übungen 2

Modultitel (englisch) Teaching German Language and Literature: Practical Exercises 2

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Schulpraktische Studien "SPS IV/V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Unterrichtsplanung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden sind in der Lage, Unterrichtssequenzen im Fach Deutsch auf der Grundlage fachdidaktischer Konzeptionen zu planen und zu reflektieren. Darüber hinaus orientiert sich das Modul an den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität.

Inhalt - Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsequenzen im Fach Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-003-2011 und 04-003-2012

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Schulpraktische Studien "SPS IV/V" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	Seminar "Unterrichtsplanung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2015	Pflicht

Modultitel	System der deutschen Sprache
Modultitel (englisch)	Structure of the German Language
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Germanistische Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Deutsch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb expliziten Wissens über die grundlegenden Regularitäten des Sprachsystems des Deutschen - Fähigkeit, dieses Wissen bei der Analyse von Texten anzuwenden - Fähigkeit, sprachliche Phänomene und ihre Regularitäten ansatzweise selbstständig zu beschreiben und verschiedene Beschreibungsmöglichkeiten bewerten zu können.
Inhalt	In der Vorlesung werden Regularitäten der verschiedenen Teilbereiche des Sprachsystems des Deutschen zusammenhängend vermittelt. In den Seminaren werden Aspekte des Sprachsystems vertiefend behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls 04-003-1101 oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~germ
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2SWS)
	Seminar "System der deutschen Sprache" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2009	Pflicht

Modultitel **Neuere deutsche Literaturgeschichte (Vertiefungsmodul)**

Modultitel (englisch) History of Modern German Literature (Advanced Module)

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Forschungsschwerpunkt Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

- Kenntnis von Konzepten der Literaturgeschichtsschreibung
- Fähigkeit zur Unterscheidung und Reflexion methodischer Ansätze in der Forschungsliteratur
- Fähigkeit zur Reflexion der Historizität von literarischen Phänomenen
- Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen der neueren deutschen Literatur

Inhalt Das thematisch variierende Seminar und das Seminar mit Forschungsschwerpunkt eröffnen die konzentrierte Beschäftigung mit speziellen forschungsrelevanten Problemstellungen zu ausgewählten Epochen der Geschichte der neueren deutschen Literatur.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~germ

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
	Seminar "Forschungsschwerpunkt Literaturgeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter (50 LP aus 04-004-2001 bis -2010, -2016, -2017, -2203 und -2302)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 50 LP = 1500 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2001	Wahlpflicht

Modultitel	Grammatik und Lexikon im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Linguistik
Modultitel (englisch)	Grammar and Lexicon in Teaching German as a Foreign Language: Linguistic Foundations
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Grammatik und Grammatikvermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Lexik und Wortschatzvermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Vertieftes Verständnis einschlägiger, für das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache wichtiger morphologisch-syntaktischer und lexikologischer Grundlagen und die Fähigkeit, diese in Lehr-Lern-Kontexten anzuwenden; vertieftes Verständnis aktueller Forschungsfragen und -paradigmata; Fähigkeit, Grammatiken und Wörterbücher kritisch zu bewerten; Befähigung zum sprachkontrastiven Arbeiten; Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf die curriculare und didaktisch-methodische Praxis anzuwenden.
Inhalt	Morphologisch-syntaktische und lexikologische Grundlagen des Grammatik- und Wortschatzlehrens und -lernens aktuelle grammatikographische und lernerlexikographische Fragestellungen (einschließlich der Aufbereitung und Nutzung von Korpora) ausgewählte Themenbereiche der Kontrastiven Linguistik und der Korpuslinguistik Verhältnis von linguistischen Grundlagen zu curricularem und didaktischem Planen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grammatik und Grammatikvermittlung" (2SWS)
	Seminar "Lexik und Wortschatzvermittlung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2002	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturstudien: Kulturwissenschaftliche Forschung
Modultitel (englisch)	Cultural Studies Research (in the Context of German as a Foreign Language)
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur Kulturstudien
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Problemstellungen kulturwissenschaftlicher Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Methoden kulturwissenschaftlicher Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse aktueller kulturtheoretischer Positionen und Diskussionen und Fähigkeit, sie kritisch zu reflektieren; - Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Theorieansätze auf kulturbezogene Problemstellungen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache anzuwenden; - Fähigkeit zur Formulierung fach- und problembezogener kulturwissenschaftlicher Fragestellungen; - Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Forschungsmethoden und Fähigkeit, sie auf eigene wissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle internationale kulturwissenschaftliche Theoriekonzepte und Diskurse - kulturwissenschaftliche Positionen innerhalb des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache - kritische Diskussion verschiedener Konzepte von 'Landeskunde' im Kontext von DaF/DaZ - kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden (empirisch, diskursanalytisch)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Problemstellungen kulturwissenschaftlicher Forschung" (2SWS)
	Seminar "Methoden kulturwissenschaftlicher Forschung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2004	Wahlpflicht

Modultitel	Unterricht entwickeln und erforschen: Fokus Schriftlichkeit
Modultitel (englisch)	Developing and Researching the GFL/GSL Classroom: Reading and Writing
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Professur Didaktik des Deutschen als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Unterrichtsforschung zur Schriftlichkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Schriftliche Kompetenzen: Curriculare und methodische Aspekte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Fähigkeit zur kritischen Rezeption von empirischen Studien zur Unterrichtsforschung; Fähigkeit zur Planung von Unterrichtsstunden und -sequenzen zur Förderung schriftbezogener Kompetenzen; Fähigkeit zur Lehrwerkanalyse und Curriculumentwicklung
Inhalt	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (z.B. Fragebogen- und Interviewstudien, Quasi-Experimente, Ethnographie, Lautes Denken, Lersprachenanalyse); methodische Verfahren zur Entwicklung schriftbezogener Kompetenzen (z.B. extensive Leseprogramme, Schreibkonferenzen, Schreibberatung, kreatives Schreiben, Email-Projekte); kriteriengeleitete Lehrwerkanalyse; curriculare Grundlagen und Modelle zur Förderung der Schriftlichkeit (z.B. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, Rahmencurriculum für Integrationskurse, ZfA-Rahmencurriculum)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Lesetagebuch, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Unterrichtsforschung zur Schriftlichkeit" (2SWS)
	Seminar "Schriftliche Kompetenzen: Curriculare und methodische Aspekte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2006	Wahlpflicht

Modultitel	Testforschung und Testentwicklung
Modultitel (englisch)	Assessment: Research and Development
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Testanalyse und Testentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Testdesign mit Schwerpunkt Hör- und Leseverständnistests" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Evaluierung mündlicher und schriftlicher Handlungsfähigkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Verständnis von Modellen und Methoden der fremdsprachenorientierten Testforschung - Fähigkeit, mit Hilfe qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden die Validität und Reliabilität bestehender Tests und Evaluationsmaßnahmen zu bewerten und eigene Tests und Evaluationsmaßnahmen zu entwickeln - Fähigkeit, Institutionen bei Evaluationsmaßnahmen zu beraten
Inhalt	Grundlagen der fremdsprachenorientierten Test- und Evaluationsforschung quantitative und qualitative Methoden; standardisierte Prüfungen DaF/DaZ Entwicklung gebrauchtorientierter und standardisierter Prüfungen neuere Entwicklungen, u.a. Selbstevaluation, computeradaptive Verfahren
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Testanalyse und Testentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Testdesign mit Schwerpunkt Hör- und Leseverständnistests" (2SWS)
	Seminar "Evaluierung mündlicher und schriftlicher Handlungsfähigkeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2007	Wahlpflicht

Modultitel **Literatur, Kultur, Medien**

Modultitel (englisch) Literature, Culture, Media

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Herder-Institut, Professur Kulturstudien

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Medien kulturbezogenen Lernens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Literarische Kompetenz und kulturbezogenes Lernen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
 MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien)
 MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko)
 MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien)
 MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo)
 MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
 M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Kenntnis der fachbezogenen Forschungsliteratur zu sprach- und bildbasierten ästhetischen Ausdrucksformen (Literatur, Film, Hörbücher, Bildtexte) und Fähigkeit, entsprechende Theorien und Konzepte in Bezug auf ihre Relevanz für DaF/DaZ einzuschätzen; Entwicklung spezifischer Kompetenzen (symbolische Kompetenz, Medienkompetenz, Diskurskompetenz, literarische Kompetenz) für den Umgang mit entsprechenden Text- und Bildmaterialien und Fähigkeit diese für die Planung von sprach- und kulturbezogenen Lernprozessen im DaF/DaZ-Unterricht zu nutzen; kritische Reflexion der den Kompetenzbegriffen zugrunde liegenden Konzepte; Befähigung, wissenschaftsfundierte Entscheidungen in Hinblick auf ein adressatenspezifisches Curriculum im Bereich Literatur, Kultur, Medien zu treffen und entsprechende Lehr- und Lernmaterialien zu entwickeln.

Inhalt

Auseinandersetzung mit verschiedenen literarischen Textformen sowie Formen visuellen und filmischen Darstellens und Erzählens mit Blick auf ihr Potential und ihre Nutzung für sprach- und kulturbezogene Lernprozesse in DaF/DaZ; Auseinandersetzung mit den Ansätzen und Konzepten der Literatur- und Mediendidaktik in DaF/DaZ und deren theoretischer Fundierung; Auseinandersetzung mit Auswahlkriterien, Lernzielen, Übungsformen und Curricula für den Bereich Literatur, Kultur, Medien

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Medien kulturbezogenen Lernens" (2SWS)
	Seminar "Literarische Kompetenz und kulturbezogenes Lernen" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2010	Wahlpflicht

Modultitel	Ausspracheerwerb, Aussprachevermittlung, Rhetorik
Modultitel (englisch)	Acquisition and Teaching of Pronunciation and Rhetoric
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Bereichsleiter Phonetik des Deutschen als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Ausgewählte didaktische Probleme der Aussprachevermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Rhetorik unter interkulturellem Aspekt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Vertiefte Kenntnisse über und Verständnis für die Möglichkeiten und besonderen Erfordernisse der Ausspracheschulung im Erwerb des Deutschen als Fremdsprache; Befähigung aktuelle Untersuchungen zum Ausspracheerwerb und zur Aussprachevermittlung im DaF-Unterricht sowie zur Perzeption, Rezeption und Produktion gesprochener Sprache unter phonetischem Aspekt zu rezipieren und kritisch zu bewerten
Inhalt	Probleme der kontrastiven Phonetik und Phonologie Methoden, Modelle und Aspekte der Ausspracheforschung, des Ausspracheerwerbs, der Aussprachevermittlung sowie der Wirkung von Aussprache Bewertungskriterien für Aussprachefertigkeiten Problemfelder kulturspezifischen Rede- und Gesprächsverhaltens.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte didaktische Probleme der Aussprachevermittlung" (2SWS)
	Übung "Rhetorik unter interkulturellem Aspekt" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2016	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache I
Modultitel (englisch)	Recent Developments in German as a Foreign or Second Language I
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Themen und Konzepte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Forschungsmethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Vertieftes Verständnis aktueller innovativer Entwicklungen und Konzepte des Faches sowie Fähigkeit zur kritischen Bewertung; Fähigkeit, den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber zu formulieren sowie an entsprechender Stelle argumentativ zu vertreten und zu verteidigen, beispielsweise auf nationalen und internationalen Fachkonferenzen
Inhalt	Bereichsübergreifende, zukunftsweisende Tendenzen und Konzepte des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (z.B. Sprachenpolitik, Rolle der Mittlerorganisationen der auswärtigen Kulturpolitik, Qualitätsentwicklung in DaF-/DaZ-Institutionen, Paradigmenwechsel des Fachs, Tagungsthemen nationaler und internationaler Fachkonferenzen)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Konzepte" (2SWS)
	Seminar "Forschungsmethoden" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2302	Wahlpflicht

Modultitel	Linguistische Diskursanalyse im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Modultitel (englisch)	Linguistic Discourse Analysis in the Context of GFL / GSL
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Professur Linguistik des Deutschen als Fremdsprache (Lexikologie)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Grammatische Aspekte gesprochener Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Formen und Funktionen mündlicher Diskurse und ihre Didaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse und Analysekompetenz einschlägiger, für das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache wichtiger Aspekte der gesprochenen Sprache und die Fähigkeit, diese für Zwecke der Vermittlung des Deutschen als fremder Sprache reflektiert anzuwenden; - Vertrautheit mit wichtigen linguistischen Ansätzen zur Analyse und Beschreibung gesprochener Sprache sowie Kompetenz bei ihrer praktischen Anwendung für die Zwecke des Faches DaF / DaZ; - Vertrautheit mit und kritische Bewertungskompetenz von aktuellen Forschungsfragen und -paradigmata; - Kompetenz, Lehrmaterialien und Curricula auf ihre Behandlung von Mündlichkeit hin kritisch zu bewerten und eigene Materialien zu entwickeln; - Befähigung zum sprachkontrastiven Arbeiten; - Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf die curriculare und didaktisch-methodische Praxis anzuwenden.
Inhalt	Konzepte und Dimensionen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit Grammatische, lexikalische und phraseologische Eigenschaften der gesprochenen Sprache Variation in der Mündlichkeit anhand ausgewählter Aspekte Entwicklungstendenzen des Deutschen

Ansätze in der linguistischen Diskursanalyse
Transkription und Korpora des gesprochenen Deutsch
verschiedene Diskursarten in ihrer Relevanz für Deutsch als Fremdsprache
Verhältnis von linguistischen Grundlagen zu curricularem und didaktischem Planen

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grammatische Aspekte gesprochener Sprache" (2SWS)
	Seminar "Formen und Funktionen mündlicher Diskurse und ihre Didaktik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2003	Wahlpflicht

Modultitel	Fremdsprachenerwerb: Aktuelle Modelle und Entwicklungen
Modultitel (englisch)	Second Language Acquisition: Current Models and Developments
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Themen und Konzepte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Forschungsmethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Vertieftes Verständnis aktueller Modelle und Entwicklungen der Fremdsprachenerwerbsforschung und die Fähigkeit, diese in Lehr-Lernkontexten anzuwenden vertieftes Verständnis aktueller Forschungsparadigmata Fähigkeit, eigene Forschungsfragen und Forschungsdesigns zu entwickeln; Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf die curriculare und didaktisch-methodische Praxis anzuwenden.
Inhalt	Linguistische und kognitive Grundlagen neuerer und neuster theoretischer Modelle der Fremdsprachenerwerbsforschung quantitative und qualitative Forschungsmethoden Verhältnis von Spracherwerbsforschung zu curricularem und didaktischem Planen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Rezension, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Konzepte" (2SWS)
	Seminar "Forschungsmethoden" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2005	Wahlpflicht

Modultitel	Textlinguistik und Textsortenanalyse
Modultitel (englisch)	Linguistic Analysis of Written Discourse and Text Genres
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Professur Linguistik des Deutschen als Fremdsprache (Lexikologie)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausgewählte Aspekte der Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Textsorten und Textsortenanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Vertiefte Kenntnisse und Analysekompetenz einschlägiger, für das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache wichtiger Aspekte geschriebener Sprache sowie die Fähigkeit, diese für Zwecke der Vermittlung des Deutschen als fremder Sprache reflektiert anzuwenden; Vertrautheit mit wichtigen linguistischen Ansätzen zur Analyse und Beschreibung geschriebener Sprache sowie Kompetenz bei ihrer praktischen Anwendung für die Zwecke des Faches DaF / DaZ; Fähigkeit zur empirischen textsortenbezogenen und textanalytischen Arbeit Vertrautheit mit und kritische Bewertungskompetenz von aktuellen Forschungsfragen und -paradigmata; Kompetenz, Lehrmaterialien und Curricula auf ihre Behandlung von textlinguistischen und textsortenlinguistischen Phänomenen hin kritisch zu bewerten; Befähigung zum sprachkontrastiven Arbeiten; Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf die curriculare und didaktisch-methodische Praxis anzuwenden.
Inhalt	Konzepte und Dimensionen in der Textlinguistik; grammatische, lexikalische und phraseologische Eigenschaften der geschriebenen Sprache; Variation in der Schriftlichkeit anhand ausgewählter Aspekte; Vertextungsmuster und Schreibstile in ausgewählten Textsorten; neue Ansätze in der Text(sorten)linguistik und

Schreibforschung; Arbeit mit Textkorpora; vertiefte Analyse ausgewählter Textsorten und Einschätzung ihrer Relevanz für Deutsch als Fremdsprache; Verhältnis von textlinguistischen Grundlagen zu curricularem und didaktischem Planen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Textlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Textsorten und Textsortenanalyse" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2008	Wahlpflicht

Modultitel	Unterricht entwickeln und erforschen: Fokus Mündlichkeit
Modultitel (englisch)	Developing and Researching the GFL/GSL Classroom: Listening & Speaking
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Professur für Didaktik des Deutschen als Fremdsprache
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Unterrichtsforschung zur Mündlichkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Mündliche Kompetenzen: Curriculare und methodische Aspekte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Fähigkeit zur kritischen Rezeption von empirischen Studien zur Unterrichtsforschung; Fähigkeit zur Planung von Unterrichtsstunden und -sequenzen zur Förderung mündlicher Kompetenzen; Fähigkeit zur Lehrwerkanalyse und Curriculumentwicklung
Inhalt	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (z.B. Aktionsforschung, Videographie, teilnehmende Beobachtung, Unterrichtsdiskursanalyse); methodische Verfahren zur Entwicklung mündlicher Kompetenzen (z.B. TPRS, Dramapädagogik, Projektarbeit, Szenario-Ansatz, Videokonferenzen); kriteriengeleitete Lehrwerkanalyse; curriculare Grundlagen und Modelle zur Förderung der Mündlichkeit (z.B. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, Rahmencurriculum für Integrationskurse, ZfA-Rahmencurriculum)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Unterrichtsforschung zur Mündlichkeit" (2SWS)
	Seminar "Mündliche Kompetenzen: Curriculare und methodische Aspekte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2009	Wahlpflicht

Modultitel	Probleme und Entwicklungstendenzen des Deutschen als Zweitsprache
Modultitel (englisch)	Issues and Research Trends in German as a Second Language
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Professur Kulturstudien
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Didaktik des Deutschen als Zweitsprache: Curriculumentwicklung, Analyse und Entwicklung von Lernmaterialien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen des DaZ-Lernens/-Lehrens, einschlägige sprachbezogener Förder- und Integrationsmaßnahmen, aktuelle Literatur zu Migration, Mehrsprachigkeit und Bilingualismus und Prinzipien einer spezifischen DaZ-Didaktik diskutieren und kritisch bewerten. Sie können wissenschaftlich fundierte Curricula planen und Lernmaterialien für den Bereich DaZ in Schule und/oder Erwachsenenbildung auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeln. Sie können DaZ-spezifische Forschungsmethoden auf eigene wissenschaftliche Problemstellungen anwenden.
Inhalt	Bilingualismus und Mehrsprachigkeit; Migrationsforschung; Sprachstandsdiagnosen; Lehrwerkanalyse, Lehrwerkentwicklung, Curriculumentwicklung im Bereich DaZ; Akkulturation; empirische Forschungsmethoden für DaZ; Durchführung eigener Forschungsprojekte
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Didaktik des Deutschen als Zweitsprache: Curriculumentwicklung, Analyse und Entwicklung von Lernmaterialien" (2SWS)
	Seminar "Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2011	Pflicht

Modultitel **Praktikum**

Modultitel (englisch) Internship

Empfohlen für: 2./3./4. Semester

Verantwortlich Herder-Institut, Professur für Didaktik des Deutschen als Fremdsprache

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Seminar "Vorbereitung des Praktikums" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Reflexion der Praktikumserfahrungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Praktikum "Berufsfeld-Praxis (mindestens 5 Wochen)" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 210 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Ziel des Moduls sind vertiefte Kenntnisse des international ausgerichteten Berufsfelds DaF/DaZ. Die Studierenden können theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen in die Praxis umsetzen, wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis herstellen sowie Diskrepanzen identifizieren. Sie reflektieren Anforderungen an die eigene berufliche Rolle und entwickeln fachliches und berufliches Selbstverständnis.

Inhalt Das Modul besteht (1) aus der individuellen inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung auf das Praktikum, die durch das Praktikumsbüro des Instituts unterstützt wird, (2) dem mindestens 5-wöchigen Praktikum in einer Praktikumsinstitution eigener Wahl in den Berufsfeldern DaF und/oder DaZ im weiteren Sinne (Lehrmittelverlage, Lehrinstitutionen, Institutionen der Kulturmittlung, Forschungsinstitutionen, politische Organisationen und Vereine, Verwaltungsinstitutionen etc.) sowie (3) der kontinuierlichen und retrospektiven Reflexion der Praktikumserfahrung hinsichtlich der Entwicklung fachspezifischer und sozialer Kompetenzen, die für die zukünftige berufliche Praxis notwendig sind.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vorbereitung des Praktikums" (1SWS)
	Seminar "Reflexion der Praktikumserfahrungen" (1SWS)
	Praktikum "Berufsfeld-Praxis (mindestens 5 Wochen)" (0SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2017	Wahlpflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache II
Modultitel (englisch)	Recent Developments in German as a Foreign or Second Language II
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Themen und Konzepte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Forschungsmethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Vertieftes Verständnis aktueller innovativer Entwicklungen und Konzepte des Faches sowie Fähigkeit zur kritischen Bewertung; Fähigkeit, den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber zu formulieren sowie an entsprechender Stelle argumentativ zu vertreten und zu verteidigen, beispielsweise auf nationalen und internationalen Fachkonferenzen
Inhalt	Bereichsübergreifende, zukunftsweisende Tendenzen und Konzepte des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (z.B. Sprachenpolitik, Rolle der Mittlerorganisationen der auswärtigen Kulturpolitik, Qualitätsentwicklung in DaF-/DaZ-Institutionen, Paradigmenwechsel des Fachs, Tagungsthemen nationaler und internationaler Fachkonferenzen)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Konzepte" (2SWS)
	Seminar "Forschungsmethoden" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2203	Wahlpflicht

Modultitel	Kultur des deutschsprachigen Raums
Modultitel (englisch)	Culture of the German Speaking Countries
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Herder-Institut, Professur Kulturstudien
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturthemenforschung. Theorie und Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturthemen des deutschsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	MA Deutsch als Fremd- und Zweitsprache MA Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) MA Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) MA Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) MA Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis aktueller internationaler kulturtheoretischer und kulturwissenschaftlicher Positionen und Fähigkeit, diese kritisch zu reflektieren; - Kenntnis aktueller internationaler Debatten zu einzelnen inhaltlichen Aspekten von 'Kultur' und Fähigkeit, sie im Hinblick auf die Anforderungen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache kritisch zu reflektieren und anzuwenden; - Kenntnis wichtiger Forschungsmethoden zu themenbezogenen kulturwissenschaftlichen Fragestellungen (insbes. Diskursanalyse) und Fähigkeit, sie auf eigene themenbezogene Fragestellungen anzuwenden.
Inhalt	Aktuelle internationale kulturtheoretische und kulturwissenschaftliche Positionen und Diskurse Begrifflichkeiten und Theorien der Kulturthemenforschung kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden, insbes. Diskursanalyse Kulturthemenforschung zu übergreifenden kulturwissenschaftlichen Themenkomplexen: Raum, Zeit, Werte, Kategorisierungen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturthemenforschung. Theorie und Methoden" (2SWS)
	Seminar "Kulturthemen des deutschsprachigen Raums" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlpflichtplatzhalter 1 (10 LP aus 04-002-1104 und 04-AME-1401)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-002-1103	Pflicht

Modultitel	Literaturgeschichte/ Geschichte der Britischen Inseln II
Modultitel (englisch)	Literary History and History of the British Isles II
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Geschriebener Akademischer Diskurs I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Anglistik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • B.A. mit Wahlfach Anglistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Vertiefung der Überblickskenntnisse und spezifischer Kenntnisse anhand von ausgewählten Beispielen; Grundkompetenzen in den Gebieten Essay-Writing und Medieneinsatz, analytische Fähigkeiten für exemplarische Texte und ihre Kontexte
Inhalt	Vertiefung und Ergänzung von Modul 1101 und/oder Modul 1102; Vermittlung von spezifischen Kenntnissen der britischen Literatur- und Kulturgeschichte; Übung zum akademischen Schreiben über literatur- und kulturgeschichtliche Themen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-ANG-1101 oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay als Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen, 5 Seiten), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturstudien" (2SWS)
	Vorlesung "Literatur" (2SWS)
	Übung "Geschriebener Akademischer Diskurs I" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-AME-1401	Wahlpflicht

Modultitel	Literaturen und Kulturen der USA
Modultitel (englisch)	Literatures and Cultures of the USA
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Professur für Amerikanische Literaturwissenschaft, Professur für Kulturgeschichte der USA, Professur für Minority Studies
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Literatur der USA für Lehramtsstudierende" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kultur und Diversität der USA" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Englisch Gym, MS, SoP • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der amerikanischen Literatur, Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Sprache. Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden wichtige Eigenschaften von literarischen Strömungen benennen und Zusammenhänge zwischen historischen und kulturellen Ereignissen und literarischen Bewegungen und Epochenzuweisungen beschreiben. Sie sind dazu in der Lage, kulturelle Entwicklungen in den USA im Kontext gesellschaftlicher, historischer Zusammenhänge einzuordnen und insbesondere im Hinblick auf Fragen von Diversität, Minoritäten und kultureller Differenz zu diskutieren. Mit der Anfertigung von Übersetzungen können sie unter Berücksichtigung kultureller Besonderheiten auch selbst adäquate Vermittlungsarbeit zwischen einem deutschen und einem US-amerikanischen Kontext leisten.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - In der Vorlesung lernen die Studierenden wichtige Texte der amerikanischen Literaturgeschichte und zentrale Strukturprinzipien kennen, die es erlauben, kulturelle Entwicklungen in einzelne Epochen, Strömungen bzw. Genres zu unterteilen. - Das Seminar vertieft den Zusammenhang zwischen Literatur und Geschichte insbesondere im Hinblick auf die Rolle von Minoritäten in der Ausdifferenzierung der amerikanischen Literatur und Kultur. - Die Übung trainiert die Fähigkeit der Studierenden, zwischen deutschen und US-amerikanischen Sprach- und Kulturkontexten zu übersetzen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Literatur der USA für Lehramtsstudierende" (2SWS)
	Seminar "Kultur und Diversität der USA" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Übersetzen" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-1201	Pflicht

Modultitel	Fachdidaktik Englisch I
Modultitel (englisch)	Teaching English I
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Professur für Fachdidaktik Englisch
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Introduction to English Language Pedagogy" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Planning for the EFL Classroom" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "TEFL: From Theory to Practice" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Englisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Kenntnis fremdsprachendidaktischer Ziele, Inhalte und Methoden; Fähigkeit, Englischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien zu planen und zu evaluieren; Fähigkeit zum Vergleich der eigenen subjektiven Theorien mit unterschiedlichen fremdsprachendidaktischen Modellen
Inhalt	Theorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs und Sprachlernens; Theorie und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts einschließlich der Messung, Evaluierung und Förderung von Schülerleistungen; Theoriegeleitete Analyse von Lehr- und Lernmaterialien; Theorien, Ziele und Strategien des sprachlichen und interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht. (Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen in diesem Modul ist nicht veränderbar: Wintersemester vor Sommersemester.)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module "Einführung in die englischsprachige Literatur und Kultur" (04-ANG-1101) und "Einführung in die anglistische Linguistik I" (04-ANG-1301) oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	siehe Homepage Fachdidaktik Englisch
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Introduction to English Language Pedagogy" (2SWS)
	Seminar "Planning for the EFL Classroom" (2SWS)
Schulpraktische Leistung*, mit Wichtung: 0	Seminar "TEFL: From Theory to Practice" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-002-1104	Wahlpflicht

Modultitel Britische Kultur und Literatur I

Modultitel (englisch) British Culture and Literature I

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Anglistik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.A. mit Wahlfach Anglistik

Ziele Grundkenntnisse interdisziplinären Arbeitens, Textanalyse von Primärtexten, Anwendung von Kulturstudientheorien, Aufbau und Training der Übersetzungsfertigkeit

Inhalt Kenntnisse der britischen Gegenwartskultur und der englischsprachigen Literatur inklusive Neuerer Englischsprachiger Literaturen (NEL); spezifische Aspekte, z. B. Gattungen und Genres, Motive, Themen
Kompetenzen: Anwendung historischen Hintergrundwissens und Erklärung der Gegenwart; Kontextualisierung von Literatur und Kultur; Übersetzung von Texten aus verschiedenen Bereichen der britischen Kultur

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 04-ANG-1101 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (8 Wochen, 10 Seiten)*, mit Wichtung: 2	Seminar "Kulturstudien" (2SWS)
	Seminar "Literatur" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Übersetzen" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-1202	Pflicht

Modultitel Schulpraktische Studien II/III

Modultitel (englisch) Teaching Practice II/III

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Fachdidaktik Englisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Übung "Schulpraktische Studien II/III (Tagespraktikum)" (2 SWS) = 30 h
Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Englisch
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Angeleitete Planung, Durchführung und Evaluation von Englischunterricht

Inhalt Planung von mindestens zwei Unterrichtsstunden im Zweierteam mit Beratung durch Mentor(inn)en an Schulen; Durchführung und Reflexion mindestens einer Unterrichtsstunde im Rahmen von Kleingruppen; Hospitationen und kriteriengeleitete Reflexion des beobachteten Unterrichts

Teilnahmevoraussetzungen Bestehen der Prüfungsleistung "Klausur" des Moduls "Fachdidaktik Englisch I" 04-ANG-1201

Literaturangabe siehe Homepage Fachdidaktik Englisch

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Übung "Schulpraktische Studien II/III (Tagespraktikum)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel **Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)**

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
 • Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
 • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
 • M.Sc. Volkswirtschaftslehre
 • M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.
 Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt - Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
 - Zertifizierung und Berechtigungswesen;
 - Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
 - Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 2 (10 LP aus 04-ANG-2102-A und -2105-A)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2102-A	Wahlpflicht

Modultitel	Wissenschaft und Literatur
Modultitel (englisch)	Science and Literature
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Britische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Wissenschaft und Literatur I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Wissenschaft und Literatur II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Vertiefung anglistisch-literaturwissenschaftlichen Wissens; interdisziplinäres Arbeiten; Anwendung von Literatur- und Kulturtheorien auf zu behandelnde Gegenstände.
Inhalt	Wechselbeziehungen zwischen Weltanschauung, britischer und englischsprachiger Literatur und Medien, zwischen imaginativen und wissenschaftlichen Weltbildern. Theoretische und literarhistorische Auseinandersetzung mit "Zwei Kulturen"; Britische Literatur im weltliterarischen Kontext.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-002-1104 oder 04-AME-1401
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wissenschaft und Literatur I" (2SWS)
	Seminar "Wissenschaft und Literatur II" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2105-A	Wahlpflicht

Modultitel	Identitätskonstruktionen auf den Britischen Inseln und in den postkolonialen Kulturen
Modultitel (englisch)	Identity Constructions in the British Isles and in Postcolonial Cultures
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Anglistik • Master Lehramt Englisch an Gymnasien und Mittelschulen • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Interdisziplinäres Arbeiten, Textanalyse von Primär- und Sekundärtexten, Anwendung von relevanten Kulturstudien- und literaturwissenschaftlichen Theorien
Inhalt	Identität und Alterität auf den Britischen Inseln und in den postkolonialen Kulturen in ihrem gesellschaftlichen und geistesgeschichtlichen Kontext, Identität und Alterität in der britischen und den neuen englischen Literaturen, Methoden und Epochen englischsprachiger Literaturen, literatur- und kulturwissenschaftliche Textanalyse im Kontext englischsprachiger Kulturen, Diskurstheorien, Identitätstheorien, Literaturtheorien und ihre Anwendungen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-002-1104 oder 04-AME-1401
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Kulturstudien" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2201-A	Pflicht

Modultitel	Fachdidaktik Englisch II
Modultitel (englisch)	Teaching English II
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Fachdidaktik Englisch
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Elaborating ELT Methods and Approaches" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Literature, Culture and Media in the EFL Classroom" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können fremdsprachliche (bilinguale) Lehr- und Lernprozesse sowie deren spezifische Vermittlungsverfahren auf Grundlage von vertieften fachdidaktischen Kenntnissen charakterisieren. Sie können die wichtigsten Ansätze der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik darstellen und sind befähigt, diese Ansätze im Unterricht umzusetzen. Sie können sich kritisch mit fremdsprachendidaktischen Forschungsarbeiten, Forschungsmethoden und Forschungsergebnissen auseinandersetzen.
Inhalt	Historische, aktuelle und alternative fremdsprachendidaktische Vermittlungskonzepte; Theorien des Spracherwerbs und individuelle Voraussetzungen des Sprachenlernens; Kenntnisse curricularer Dokumente; Literatur-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren sowie Theorien, Ziele und Strategien des bilingualen und interkulturellen Lernens im Fremdsprachenunterricht.
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Schulpraktische Studien II/III" (04-ANG-1202)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Elaborating ELT Methods and Approaches" (2SWS)
	Seminar "Literature, Culture and Media in the EFL Classroom" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2202	Pflicht

Modultitel Schulpraktische Studien IV/V

Modultitel (englisch) Teaching Practice IV/V

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Fachdidaktik Englisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Übung "Schulpraktische Studien IV/V (Blockpraktikum)" (4 SWS) = 60 h
Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Englisch
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden können unter Anleitung Englischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz professioneller Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Vermittlung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Unterrichtsvorschläge entwickeln.

Inhalt Vierwöchiges Praktikum an der Schularart der studierten Studienrichtung; Planung und Durchführung von mindestens 18 Englischstunden (unter Berücksichtigung zweier unterschiedlicher Doppelklassenstufen - z.B. 7. Klasse und 9. Klasse); Unterrichtsbeobachtung von mindestens 22 Stunden (unter Berücksichtigung jeder Doppelklassenstufe: 5 oder 6, 7 oder 8, 9 oder 10, Grund- oder Leistungskurs); kriteriengeleitete Reflexion hospitierter und eigener Unterrichtsstunden.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Schulpraktische Studien II/III" (04-ANG-1202)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsportfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Schulpraktische Studien IV/V (Blockpraktikum)" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2301-D	Pflicht

Modultitel	Anglistische Linguistik (vertieft)
Modultitel (englisch)	English Linguistics (Advanced)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professuren für anglistische Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachgeschichte oder Varietäten oder Textlinguistik oder Systemlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Vorlesung "Translation/Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Vertiefte Kenntnisse (aus der Lehrperspektive) über die Geschichte der englischen Sprache oder in einem Bereich der Systemlinguistik oder der Textlinguistik oder den Varietäten des modernen Englisch; Schärfung des Problembewusstseins sowie Erhöhung der Lehrkompetenz im Bereich Sprachmittlung
Inhalt	<p>Seminar "Sprachgeschichte": Vermittlung vertiefter Kenntnisse zum Sprachwandel oder zur historischen Entwicklung einer ausgewählten Sprachebene oder - je nach Angebot -</p> <p>Seminar "Varietäten": Vertiefende Analyse von entweder sozialen oder lokalen oder stilistischen Varietäten einer zugrunde liegenden Ausprägung des (Welt-)Englischen</p> <p>oder</p> <p>Seminar "Textlinguistik": Behandlung von Texttypologien oder von Aspekten der Textrezeption und -produktion oder der Diskursanalyse</p> <p>oder</p> <p>Seminar "Systemlinguistik": Vertiefte Behandlung ausgewählter Gebiete der Systemlinguistik, z.B. Morphologie, Semantik, Syntax</p> <p>und</p> <p>Vorlesung "Translation/Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz": Translation/ Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz, Übersetzungsrelevante Texttypologie, Interferenzprobleme und Lösungsstrategien mit Anwendungsbeispielen in der Unterrichtspraxis</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Einführung in die anglistische Linguistik II" (04-ANG-1302-B) oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	keine

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachgeschichte oder Varietäten oder Textlinguistik oder Systemlinguistik" (2SWS)
	Vorlesung "Translation/Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 01-REL-ST040 und -ST041)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST040	Wahlpflicht

Modultitel Systematische Theologie I

Modultitel (englisch) Systematic Theology I

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Systematische Theologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Systematische Theologie I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Systematische Theologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GS, SoP, MS, GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Den Studierenden werden Arbeitsmethoden und Grundkenntnissen der Systematischen Theologie vermittelt. Anhand eines exemplarischen Themas erlernen sie die Fähigkeit, selbständig mit systematisch-theologischen Texten und Problemlagen umzugehen.

Inhalt Themenfelder der Systematischen Theologie (Religionsphilosophie, Dogmatik, Ethik) im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre historische Entwicklung, ihre neuzeitlich-modernen Transformationen und ihre zeitgenössische Plausibilität.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systematische Theologie I" (4SWS)
	Seminar "Systematische Theologie I" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST041	Wahlpflicht

Modultitel Systematische Theologie I

Modultitel (englisch) Systematic Theology I

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Systematische Theologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Systematische Theologie I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Systematische Theologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GS, SoP, MS, GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Den Studierenden werden Arbeitsmethoden und Grundkenntnissen der Systematischen Theologie vermittelt. Anhand eines exemplarischen Themas erlernen sie die Fähigkeit, selbständig mit systematisch-theologischen Texten und Problemlagen umzugehen.

Inhalt Themenfelder der Systematischen Theologie (Religionsphilosophie, Dogmatik, Ethik) im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre historische Entwicklung, ihre neuzeitlich-modernen Transformationen und ihre zeitgenössische Plausibilität.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systematische Theologie I" (4SWS)
	Seminar "Systematische Theologie I" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST061	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Religionspädagogik
Modultitel (englisch)	Introduction to Religious Education
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Religionspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Religionsdidaktik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Einführung in die Religionspädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Evangelische Religion MS, GYM • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden werden befähigt, Bedingungen religiösen Lernens auf der Grundlage unterschiedlicher theoretischer Ansätze zu erfassen und darzustellen. Sie sind in der Lage, sich mit historischen und aktuellen Konzeptionen der Religionspädagogik auseinanderzusetzen und gewinnen Einblick in die religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter.
Inhalt	Beschäftigung mit Grundlagen der Religionspädagogik, u.a. mit individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Voraussetzungen, rechtlichen und schulorganisatorischen Bedingungen, Zielen sowie klassischen Konzeptionen religiösen Lernens. Die erworbenen religionsdidaktischen Grundlagen werden im Rahmen schulpraktischer Übungen (SPS II/III) handlungsbezogen vertieft.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Religionsdidaktik I" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Religionspädagogik" (2SWS)
	Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 01-REL-ST030 bis -ST034)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST022	Pflicht

Modultitel **Altes Testament, Neues Testament II**

Modultitel (englisch) Old Testament, New Testament II

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Altes Testament, Institut für Neues Testament

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Altes Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Einführung in das Judentum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion SoP, MS, GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Anhand exemplarischer Texte und Themen vertiefen die Studierenden ihre exegetischen und hermeneutischen Fertigkeiten (s. Module Altes Testament I und Neues Testament I) im Umgang mit den Traditionen des Alten und Neuen Testaments. Diese Vertiefung wird profiliert durch die Vermittlung einführender Kenntnisse in das Judentum.

Inhalt Ausgewählte Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments werden vorgestellt, durch geeignete Auslegungsmethoden erschlossen und im Blick auf ihre kulturgeschichtliche Bedeutung bedacht. Vermittlung wesentlicher Kennzeichen und Traditionen des Judentums (wie z.B. Festkreis, Schriften, Rituale, nachbiblische Geschichte des Judentums bis zur Gegenwart, jüdisches Leben)

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen "Altes Testament I" (01-REL-ST010 oder -ST011) und "Neues Testament I" (01-REL-ST020 oder -ST021) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Altes Testament" (2SWS)
	Seminar "Neues Testament" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in das Judentum" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST030	Wahlpflicht

Modultitel Kirchengeschichte I

Modultitel (englisch) Church History I

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kirchengeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Kirchen- und Dogmengeschichte" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
- Proseminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 180 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GS, SoP, MS, GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden erhalten einen Überblick über Inhalte der Kirchengeschichte unter Einschluss der Geschichte der christlichen Lehr- und Bekenntnisbildung. Sie lernen grundlegende Methoden und Fragestellungen des Faches Kirchengeschichte kennen.

Inhalt Überblick über die Kirchengeschichte oder eine Teilepoche (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Erarbeitung von methodischen Fragen im Umgang mit Quellen der Kirchen- und Dogmengeschichte unter Anleitung.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kirchen- und Dogmengeschichte" (4SWS)
	Proseminar "Kirchengeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST031	Wahlpflicht

Modultitel	Kirchengeschichte I
Modultitel (englisch)	Church History I
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kirchengeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kirchen- und Dogmengeschichte" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h • Proseminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 180 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Evangelische Religion GS, SoP, MS • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Inhalte der Kirchengeschichte unter Einschluss der Geschichte der christlichen Lehr- und Bekenntnisbildung. Sie lernen grundlegende Methoden und Fragestellungen des Faches Kirchengeschichte kennen.
Inhalt	Überblick über die Kirchengeschichte oder eine Teilepoche (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Erarbeitung von methodischen Fragen im Umgang mit Quellen der Kirchen- und Dogmengeschichte unter Anleitung.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kirchen- und Dogmengeschichte" (4SWS)
	Proseminar "Kirchengeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST032	Wahlpflicht

Modultitel Kirchengeschichte II

Modultitel (englisch) Church History II

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kirchengeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden lernen an ausgewählten thematischen Beispielen exemplarisch, kirchengeschichtliche Methoden anzuwenden und sich selbstständig ähnliche Fragestellungen zu erarbeiten. Sie lernen über die evangelische Kirchengeschichte beispielhaft andere Konfessionen und ihre Geschichte kennen.

Inhalt Ein thematisches Feld der Kirchengeschichte (wie z.B. die Lehr- und Organisationsentwicklung in der Alten Kirche, die Mission im Mittelalter, die Reformation, die Aufklärung, die Kirchengeschichte nach 1945) und eine weitere christliche Konfession bzw. ein Themenfeld der Geschichte der Ökumene (z.B. die Geschichte und Gegenwart der Orthodoxen Kirchen); Kenntnisse der christlichen Konfessionen und der ökumenischen Bewegung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kirchengeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2SWS)
	Vorlesung "Kirchengeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST033	Wahlpflicht

Modultitel Kirchengeschichte II

Modultitel (englisch) Church History II

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kirchengeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden lernen an ausgewählten thematischen Beispielen exemplarisch, kirchengeschichtliche Methoden anzuwenden und sich selbstständig ähnliche Fragestellungen zu erarbeiten. Sie lernen über die evangelische Kirchengeschichte beispielhaft andere Konfessionen und ihre Geschichte kennen.

Inhalt Ein thematisches Feld der Kirchengeschichte (wie z.B. die Lehr- und Organisationsentwicklung in der Alten Kirche, die Mission im Mittelalter, die Reformation, die Aufklärung, die Kirchengeschichte nach 1945) und eine weitere christliche Konfession bzw. ein Themenfeld der Geschichte der Ökumene (z.B. die Geschichte und Gegenwart der Orthodoxen Kirchen); Kenntnisse der christlichen Konfessionen und der ökumenischen Bewegung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kirchengeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2SWS)
	Vorlesung "Kirchengeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST034	Wahlpflicht

Modultitel Kirchengeschichte II

Modultitel (englisch) Church History II

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kirchengeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden lernen an ausgewählten thematischen Beispielen exemplarisch, kirchengeschichtliche Methoden anzuwenden und sich selbstständig ähnliche Fragestellungen zu erarbeiten. Sie lernen über die evangelische Kirchengeschichte beispielhaft andere Konfessionen und ihre Geschichte kennen.

Inhalt Ein thematisches Feld der Kirchengeschichte (wie z.B. die Lehr- und Organisationsentwicklung in der Alten Kirche, die Mission im Mittelalter, die Reformation, die Aufklärung, die Kirchengeschichte nach 1945) und eine weitere christliche Konfession bzw. ein Themenfeld der Geschichte der Ökumene (z.B. die Geschichte und Gegenwart der Orthodoxen Kirchen); Kenntnisse der christlichen Konfessionen und der ökumenischen Bewegung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kirchengeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2SWS)
	Vorlesung "Kirchengeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST063	Wahlpflicht

Modultitel	Praxis des Religionsunterrichts I
Modultitel (englisch)	Practice of Religious Education I
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Religionspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Religionsdidaktik II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Religionsunterricht in Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Evangelische Religion SoP, MS, GYM • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können über didaktische Modelle und Konzeptionen des Religionsunterrichts, Fragen der Leistungsbewertung sowie über Aspekte interreligiösen Lernens Auskunft geben. Sie können auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse fachdidaktische Entscheidungen fällen und sind in der Lage, Lernsituationen didaktisch begründet zu gestalten. Sie können Alternativen der Unterrichtsplanung bedenken bzw. fachdidaktisch beurteilen.
Inhalt	Die Vorlesung führt in didaktische Modelle der Unterrichtsplanung im Fach Religion ein, reflektiert u. a. Fragen der Leistungsbewertung sowie der alters- und schulformspezifischen Differenzierung des Fachs und behandelt aktuelle konzeptionelle Ansätze einer Religionsdidaktik in einer pluralistischen Gesellschaft. Im Rahmen des Seminars werden Unterrichtssequenzen wahrgenommen und reflektiert. Zentrale Themen des Lehrplans werden aufgegriffen und für den Unterricht in einer konkreten Schulklasse didaktisch aufbereitet.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Einführung in die Religionspädagogik" (01-REL-ST061)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Unterrichtsentwurf (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Religionsdidaktik II" (2SWS)
	Seminar "Religionsunterricht in Theorie und Praxis" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 4 (1 aus 01-REL-ST063 und -ST064)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlpflichtplatzhalter 3 (1 aus 01-REL-ST042 bis -ST044)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST042	Wahlpflicht

Modultitel **Systematische Theologie II**

Modultitel (englisch) Systematic Theology II

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Systematische Theologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Gebieten und Entwürfen Systematischer und Interkultureller Theologie vermittelt. Sie werden zur selbstständigen theologischen Urteilsbildung im Horizont der Pluralität gegenwärtiger religiöser und nichtreligiöser Wirklichkeitsauffassungen befähigt.

Inhalt Klassische und neuere religionstheoretische, religionssoziologische und systematisch-theologische Ansätze und Entwürfe. Verhältnisbestimmungen innerhalb christlicher Konfessionen sowie im Blick auf den Dialog mit anderen Religionen, einschließlich der Auseinandersetzung mit Atheismus und Agnostizismus.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Systematische Theologie I" (01-REL-ST040 oder -ST041)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)
	Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST043	Wahlpflicht

Modultitel Systematische Theologie II

Modultitel (englisch) Systematic Theology II

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Systematische Theologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Gebieten und Entwürfen Systematischer und Interkultureller Theologie vermittelt. Sie werden zur selbstständigen theologischen Urteilsbildung im Horizont der Pluralität gegenwärtiger religiöser und nichtreligiöser Wirklichkeitsauffassungen befähigt.

Inhalt Klassische und neuere religionstheoretische, religionssoziologische und systematisch-theologische Ansätze und Entwürfe. Verhältnisbestimmungen innerhalb christlicher Konfessionen sowie im Blick auf den Dialog mit anderen Religionen, einschließlich der Auseinandersetzung mit Atheismus und Agnostizismus.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Systematische Theologie I" (01-REL-ST040 oder -ST041)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)
	Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST044	Wahlpflicht

Modultitel **Systematische Theologie II**

Modultitel (englisch) Systematic Theology II

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Systematische Theologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Gebieten und Entwürfen Systematischer und Interkultureller Theologie vermittelt. Sie werden zur selbstständigen theologischen Urteilsbildung im Horizont der Pluralität gegenwärtiger religiöser und nichtreligiöser Wirklichkeitsauffassungen befähigt.

Inhalt Klassische und neuere religionstheoretische, religionssoziologische und systematisch-theologische Ansätze und Entwürfe. Verhältnisbestimmungen innerhalb christlicher Konfessionen sowie im Blick auf den Dialog mit anderen Religionen, einschließlich der Auseinandersetzung mit Atheismus und Agnostizismus.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Systematische Theologie I" (01-REL-ST040 oder -ST041)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)
	Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST064	Wahlpflicht

Modultitel Religionsdidaktische Themenfelder

Modultitel (englisch) Themes of Religious Didactics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Religionspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Themen und Methoden im Fach Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundfragen der Religionsdidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden erhalten exemplarisch Einblicke in den Zusammenhang fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragen sowie in religionsdidaktische Grundfragen. Sie nehmen die Interdependenz von Unterrichtsinhalten und -methoden wahr.

Inhalt Im Seminar "Themen und Methoden" geht es darum, anhand einer klassischen Unterrichtsthematik fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Fragen miteinander zu verknüpfen. Das Seminar "Grundfragen der Religionsdidaktik" wendet sich exemplarisch einer Herausforderung religionsdidaktischen Arbeitens in Religionsunterricht und Schulleben zu.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Einführung in die Religionspädagogik" (01-REL-ST061)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Methoden im Fach Religion" (2SWS)
	Seminar "Grundfragen der Religionsdidaktik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST065	Pflicht

Modultitel	Praxis des Religionsunterrichts II
Modultitel (englisch)	Practice of Religious Education II
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Religionspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Schulpraktische Studien "SPS IV/V (Blockpraktikum)" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Lehramt Evangelische Religion M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Ziel des Moduls ist es, über einen längeren Zeitraum hinweg Religionsunterricht im schulischen Alltag kennenzulernen, zu hospitieren und diesen unter Anwendung verschiedener Konzeptionen der Unterrichtsplanung vorzubereiten und in der unterrichtlichen Praxis zu erproben.
Inhalt	Im Rahmen eines vierwöchigen Blockpraktikums (SPS IV/V) werden zentrale Lernziele, Themen und Methoden des Lehrplans aufgegriffen und für den Religionsunterricht in unterschiedlichen Klassenstufen vorbereitet. Neben der Hospitation im Fachunterricht wird in zunehmendem Maße eigenverantwortlich Religionsunterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die/der Studierende wird dabei von einer qualifizierten Fachkraft (Mentorin/ Mentor) betreut und reflektiert den Kompetenzzugewinn in einem ausführlichen, nach einem vorgegebenen Raster erstellten Praktikumsbericht.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Praktikumsdokumentation (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien "SPS IV/V (Blockpraktikum)" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-007-1105	Pflicht

Modultitel **Romanistische Sprachwissenschaft III Varietätenlinguistik des Französischen**

Modultitel (englisch) Linguistics of Romance Languages III: Varieties of French

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Varietätenlinguistik Französisch 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Varietätenlinguistik Französisch 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 5" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul des Studienganges Bachelor Lehramt Französisch
- Wahlpflichtmodul im Studiengang B.A. Romanische Studien Kernfach Kernfach (Option Französisch)
- Pflichtmodul großer Wahlbereich Französisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

a) wissenschaftliche
Die Studierenden:

- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Französische an
- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Französischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen
- können anhand von französischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden
- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben
- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt

b) fremdsprachliche
Die Studierenden:

- haben stilistische Kenntnisse und praktisches Textsortenwissen sowie erweiterte grammatische Kenntnisse des Französischen
- wenden die erworbenen Kenntnisse zusammenhängend in schriftlicher und mündlicher Kommunikation an (Niveau B1)

Inhalt

- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik
- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Französischen
- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Französischen
- textlinguistische Beschreibungsansätze
- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten
- Textarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 04-007-1101 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 3 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 2	Seminar "Varietätenlinguistik Französisch 1" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik Französisch 2" (2SWS)
Mündliche Präsentation* 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Französisch 5" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1003	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen I
Modultitel (englisch)	Teaching French, Spanish, Italian as Foreign Languages I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h • Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Französisch 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Französisch • Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können fremdsprachendidaktische Ziele, Inhalte und Methoden nennen und grundlegend beschreiben. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener subjektiver Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren und können Französischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien planen und evaluieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Ziele der Wissenschaftsdisziplin Fremdsprachendidaktik - lerntheoretische Positionen - historische, alternative und zeitgemäße Fremdsprachenvermittlungsmethoden und -ansätze - Formen der Förderung von autonomem und interkulturellem Lernen sowie von Mehrsprachigkeit - Techniken zur Planung und Durchführung von Französischunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	3 Module Linguistik und Literatur-/Kulturwissenschaft
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Französisch 1" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1 (5 LP aus 04-FRA-2114 bis -2116)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-007-1106	Pflicht

Modultitel	Romania III Literatur, Kultur und Geschichte des frankophonen Raumes nach spezifischen Fragestellungen
Modultitel (englisch)	Romania III: Literature, Culture and History of the Francophone Spaces (with reference to specific questions)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des frankophonen Raumes 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des frankophonen Raumes 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Sprachpraxis Französisch 6" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodule im Studiengang B.A. Romanische Studien Kernfach Kernfach (Option Französisch) • Pflichtmodul großer Wahlbereich Französisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>a) wissenschaftliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung spezifischer Fragestellungen bezogen auf die konkreten Objekte Aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte • selbstständige Auseinandersetzung mit neuen Forschungsansätzen • Anleitung zur Entwicklung selbstständiger spezifischer Forschungsansätze • Anleitung zu transdisziplinären und intermedialen Arbeitstechniken <p>b) landeskundliche und fremdsprachliche</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse über politische, regionale und kulturelle Gegebenheiten Frankreichs und der französischsprachigen Länder • erwerben Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen im Französischen • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau C1)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des frankophonen Raumes • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

- Überblickswissen über politisch-gesellschaftliche Verhältnisse, Kultur Frankreichs und der frankophonen Länder
- sprachliche Arbeit mit literarischen und medialen Texten des frankophonen Raumes

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 04-007-1101 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Präsentation 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des frankophonen Raumes 1" (2SWS)
Mündliche Präsentation 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des frankophonen Raumes 2" (2SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 6" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1004	Pflicht

Modultitel **Didaktik der romanischen Sprachen II**

Modultitel (englisch) Teaching French, Spanish, Italian as Foreign Languages II

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Didaktik der romanischen Sprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien II/III: semesterbegleitendes Praktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Französisch
• Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon)
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden verfügen über erste Einblicke in Umsetzungsstrategien des Lehr- und Lerngeschehens im Französischunterricht sowie erste Erfahrungen bezüglich der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Sie können eigene sowie zielgruppenspezifische Lernprozesse reflektieren.

Inhalt - Planung von mindestens zwei Unterrichtsstunden im Zweierteam und Beratung durch den/die SPS-Dozenten/-in
- Durchführung und Reflexion mindestens einer Unterrichtsstunde im Rahmen der Kleingruppe
- Hospitationen und kriteriengeleitete Reflexion des beobachteten Unterrichts

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen 1" (04-027-1003)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien II/III: semesterbegleitendes Praktikum" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-2114	Wahlpflicht

Modultitel **Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Francophonie III**

Modultitel (englisch) Literature, Culture, History: France and Francophonie III

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft
Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Hybridität: Repräsentation – Inszenierung – Diskursstrategien in der Francophonie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Hybridität: Repräsentation – Inszenierung – Diskursstrategien in der Francophonie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
- Lehramt Französisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

(a)

- Anwendung transdisziplinären Konzepten und Methoden (hybride Wissenschaftskonzepte)
- Erkennen der Bedeutung von Inszenierungen und Repräsentationen von Kultur und Gesellschaft
- Förderung von Analyse, Interpretation und Verstehen komplexer kultureller und historischer Phänomene

(b)

- Selbstständige Positionierung in der Forschungsgeschichte der Gender- und Körpertheorie
- Selbstständige Entwicklung von neuen Perspektiven der Gender- und Körpertheorie und Applikation derselben auf Schwerpunktoobjekte aus Literatur, Theater, Film, Photographie und Mode
- Fähigkeit zur Historisierung und Kontextualisierung von Gender- und Körpermodellen

(c)

Die Studierenden:

- vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache
- wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation,

Diskussion) an (Niveau C1)

Inhalt

- Analyse von ausgewählte Schwerpunktobjekten und Medientexten aus Literatur, Theater, Film, Photographie und Mode des frankophonen Raumes unter folgenden Gesichtspunkten: Perspektiven der Gender- und Körpertheorie, Konstruktionen von Andersheit, Untersuchung der Funktion von Blick – Körper – Wahrnehmung in den Konstruktionen von ‚Orient‘ und ‚Okzident‘, Untersuchung transkultureller Identitäten
- Entwicklung von Koexistenztheoremen wider Hegemonialismus und Essenzialismus
- Verbindung von vergangenen und gegenwärtigen historischen und kulturellen Phänomenen
- Vermittlung neuer Konzepte von Kultur, Theater, Körper, Medialität und Transmedialität
- transdisziplinäre (hybride) Wissenschaftskonzepte von Kultur, Körper und Medialität
- Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Medientexte (v.a. Literatur, Film)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Von den beiden Seminaren ist eines zu wählen.

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Hybridität: Repräsentation – Inszenierung – Diskursstrategien in der Frankophonie I" (2SWS)
	Seminar "Hybridität: Repräsentation – Inszenierung – Diskursstrategien in der Frankophonie II" (2SWS)
	Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-2115	Wahlpflicht

Modultitel	Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Sprachbetrachtung und Normbildung
Modultitel (englisch)	Language and Linguistics: Francophone Spaces: Views on Language and the Construction of Norms
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Instrumente der Normbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Textanalyse und Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Grammatik und Sprachvermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Lehramt Französisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Überblickswissen zu Fragen der historischen Sprachbetrachtung des Französischen • können sprachnormbildende Instrumente einordnen <p>(b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die textkonstituierenden Faktoren anhand von ausgewählten Textsorten unter Berücksichtigung von Übersetzungsspezifika bestimmen • kennen sprachenpaarspezifische, kulturpaarspezifische und pragmatische Übersetzungsprobleme im Sprachenpaar Französisch-Deutsch • wenden Übersetzungstechniken auf das Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche (oder aus dem Deutschen ins Französische) an <p>oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Sicherheit im Erkennen, Bilden und Anwenden grammatischer Relationen und Formen und können ausgewählte grammatische Probleme hinsichtlich ihres sprachlichen Komplexitätsgrades analysieren und eigene Erklärungs- und Übungs-Konzepte entwickeln
Inhalt	<p>Der Studierende belegt die beiden Seminare und wählt eine der beiden Übungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Sprachbetrachtung und sprachnormbildende Faktoren und Instrumente bezogen auf die Situation des Französischen und der Frankophonie

Übung 1:

- textlinguistische und übersetzungswissenschaftliche Grundfragen
- sprachvergleichende Textsortenbestimmung Französisch-Deutsch
- Übersetzen allgemeinsprachiger Texte aus dem Französischen und/oder ins Französische

Übung 2:

- Schwerpunktthemen der Grammatikvermittlung des Französischen als Fremdsprache für deutschsprachige Lerner

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Von den beiden Seminaren ist eines zu wählen. Von den beiden Übungen ist eine zu wählen.

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung" (2SWS)
	Seminar "Instrumente der Normbildung" (2SWS)
	Übung "Textanalyse und Übersetzen" (2SWS)
	Übung "Grammatik und Sprachvermittlung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-2116	Wahlpflicht

Modultitel	Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Text und Textanalyse
Modultitel (englisch)	Language and Linguistics: Francophone Spaces: Text and Textanalysis
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Textanalyse und Textproduktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Lehramt Französisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerben einen systematischen deskriptiven und explikativen Zugang zu frankophonen Diskursen und Texten, insbesondere unter dem Blickwinkel der Kontaktlinguistik • Können ausgewählte französischsprachige Texte entsprechend einer Texttypologie und nach externen und internen Textualitätskriterien auswerten • vertiefen ihr bereits vorhandenes Wissen zur Textlinguistik und Stilistik insbesondere der geschriebenen Sprache • vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im schriftlichen Erörtern von allgemeinen und fachwissenschaftlichen Themen in der Fremdsprache • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz, Übersetzung) an (Niveau C1)
Inhalt	<p>Texte/ Diskurse aus dem (virtuellen und realen) frankophonen Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • linguistische Analyse frankophoner Medientexte (v.a. verschiedenster schriftsprachliche Presstexte und von Texten der elektronischen Kommunikation) • Beschreibung von Texten unter dem Blickwinkel des Sprachkontakts • Übersetzung ausgewählter Texte in die und aus der Muttersprache
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	siehe Homepage des Instituts für Romanistik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 2	Seminar "Textlinguistik" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Textanalyse und Textproduktion" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel **Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)**

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
 • Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
 • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
 • M.Sc. Volkswirtschaftslehre
 • M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.
 Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt - Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
 - Zertifizierung und Berechtigungswesen;
 - Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
 - Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 2 (10 LP aus 04-FRA-2101 bis -2103)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1005	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen III
Modultitel (englisch)	Teaching French, Spanish, Italian as Foreign Languages III
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Französisch 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Französisch • Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse sowie deren spezifische Vermittlungsverfahren auf Grundlage ihres vertieften Wissens charakterisieren. Sie können die wichtigsten Ansätze der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik darstellen. Sie sind befähigt, diese Ansätze im Unterricht umzusetzen, u.a. in der eigenen Seminar moderation, sie sind imstande, eigenen und fremden Unterricht kritisch und konstruktiv zu reflektieren und zu bewerten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Erarbeitung und Aufbereitung ausgewählter Themengebiete der Fachdidaktik Französisch - Vorstellung der Themen durch eine handlungsorientierte methodisch-didaktische Planung und Durchführung von Sitzungen - tutorielle Beratung - Feedbackphasen
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen I" (04-027-1003)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio mit Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Französisch 2" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-2101	Wahlpflicht

Modultitel	Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie I
Modultitel (englisch)	Literature, Culture, History: France and Francophonie I
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Positionen der Film- und Theatergeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Repräsentations- und Diskursstrategien in Frankreichs und der Frankophonie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Wahlpflichtmodul im Studiengang Master Lehramt Französisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur selbstständigen Positionierung in der Forschungstradition der Film- und Theaterforschung • Vertiefung zentraler Theoreme der Körper und Gender-Theorie und Anleitung zur Applikation derselben auf spezifische Epochen der Film- und Theatergeschichte • Anleitung zur Applikation diskursanalytischer, epistemologischer, intermedialer und anthropologischer Fragestellungen auf spezifische Epochen der Film- und Theatergeschichte • selbstständiger Umgang mit zentralen Paradigmen der Kultur- und Medientheorie <p>(b)</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau C1)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Diskursstrategien in Frankreich und der Frankophonie • Positionen der Film- und Theatergeschichte (Frankreich und Frankophonie) • zentrale Paradigmen der Kultur- und Medientheorie (Intermedialität, Körper, gender etc.) • diskursanalytische, epistemologische, intermediale und anthropologische

Fragestellungen

- Paradigmen der Geschichte von Theater, Roman, Lyrik und Film wie sonstiger Kunstmedien und Objekte
- neue Konzepte von Kultur, Körper und Medialität im Theater und Roman
- transdisziplinäre Konzepte (Transmedialität, Hybridität) und Methoden
- Subjektkonstruktion
- Konstruktionen von Geschichte in Verbindung mit Fiktion
- Objektinterferenzen: Literatur-Theater-Film-Malerei- Fotografie
- Analyse französischsprachiger Medientexte (v.a. Film, Theater)

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1101 (Romanistische Sprachwissenschaft I) und 04-007-1102 (Romania I) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Positionen der Film- und Theatergeschichte" (2SWS)
	Seminar "Repräsentations- und Diskursstrategien in Frankreichs und der Frankophonie" (2SWS)
	Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-2102	Wahlpflicht

Modultitel	Literatur, Kultur, Geschichte: Frankreich und Frankophonie II
Modultitel (englisch)	Literature, Culture, History: France and Francophonie II
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Positionen der Film- und Theatergeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Strategien der Intermedialität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Lehramt Französisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Applikation zentraler Theoreme auf spezifische Epochen der Film- und Theatergeschichte • selbstständiger Umgang mit zentralen Paradigmen der Kultur- und Medientheorie • Anleitung zur selbstständigen Positionierung in der Forschungstradition • Applikation von Kenntnissen der Intermedialitätstheorie auf die Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Oper, Film und Photographie • selbstständige Positionierung innerhalb der Intermedialitätsforschung • selbstständige Präsentation komplexer theoretischer Fragestellungen und kompetenter Einsatz intermedialer Arbeitstechniken • Entwicklung selbstständiger Fragestellungen ggf. in Vorbereitung der Master-Abschlussarbeit <p>(b)</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau C1)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Theoreme , Positionen der Film- und Theatergeschichte (Frankreich und Frankophonie)

- diskursanalytische, epistemologische, intermediale und anthropologische Fragestellungen der Film- und Theatergeschichte (Frankreich und Frankophonie)
- Strategien der Intermedialität
- zentrale Paradigmen der Kultur- und Medientheorie (Intermedialität, Körper, gender etc.)
- Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1101 (Romanistische Sprachwissenschaft I) und 04-007-1102 (Romania I) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Positionen der Film- und Theatergeschichte" (2SWS)
	Seminar "Strategien der Intermedialität" (2SWS)
	Übung "Analyse französischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-2103	Wahlpflicht

Modultitel	Sprache und Linguistik: Frankophoner Raum Sprachsystem und Sprachnorm
Modultitel (englisch)	Language and Linguistics: Francophone Spaces: Language System and Language Norm
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Sprachsystem und Sprachnorm I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Sprachsystem und Sprachnorm II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lexik / Wortbildung / Phraseologie/ Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Wahlpflichtmodul im Studiengang Master Lehramt Französisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden die theoretischen Konzepte von System, Norm, Varietät auf sprachliche Gegebenheiten und Situationen in der Frankophonie an • erwerben und festigen Kenntnisse über die produktiven Wortbildungsverfahren und das phraseologische Inventar des Französischen • erweitern ihre Lexikkenntnisse (gezielter Wortschatzerwerb zu ausgewählten Themenbereichen) und schulen den adäquaten Umgang mit dem Wortschatz des Französischen • können die textkonstituierenden Faktoren anhand von ausgewählten Textsorten unter Berücksichtigung von Übersetzungsspezifika bestimmen • kennen sprachenpaarspezifische, kulturpaarspezifische und pragmatische Übersetzungsprobleme im Sprachenpaar Französisch-Deutsch • wenden Übersetzungstechniken auf das Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche (oder aus dem Deutschen ins Französische) an
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Probleme der linguistischen Beschreibung des französischen Sprachsystems • linguistische Konzepte von System, Norm und Variation und ihre Anwendung auf das Französische • Ausgewählte Probleme der Lexik, Wortbildung und Phraseologie des Französischen • Übersetzen in die Fremdsprache

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-007-1101 (Romanistische Sprachwissenschaft I) und 04-007-1102 (Romania I) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachsystem und Sprachnorm I" (2SWS)
	Seminar "Sprachsystem und Sprachnorm II" (2SWS)
	Übung "Lexik / Wortbildung / Phraseologie/ Übersetzen" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1006	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen IV
Modultitel (englisch)	Teaching French, Spanish, Italian as Foreign Languages IV
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien IV/V: Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Lehramt Französisch Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon) M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung und Beobachtungsaspekte einsetzen. Sie können unter Anleitung Französischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz zeitgemäßer Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - vierwöchiges Praktikum an der Schulart der studierten Studienrichtung - kriteriengeleitete Reflexionen von hospitierten Unterrichtsstunden: 20 bis 22 Stunden in Sekundarstufe I (unter Berücksichtigung von zwei Klassenstufen aus den 5./6., 7./8., 9/10.) und Sekundarstufe II (Grund- oder Leistungskurs), in geringem Umfang auch in anderen modernen Fremdsprachen - eigenständige Planung und Durchführung von insgesamt 18 bis 20 Unterrichtsstunden (die Summe aus eigenständig geplanten und durchgeführten Unterrichtsstunden in den Modulen 04-027-1004 und 04-027-1006 sollte 20 betragen)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen II" (04-027-1004) und Teilnahme am Modul "Didaktik der romanischen Sprachen III" (04-027-1005)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien IV/V: Blockpraktikum" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 1 (5 LP aus 03-HIS-0420 bis -0428, -0430 und -0432)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0202	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the Early and High Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
Inhalt	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im frühen und hohen Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam und Gentilreligionen geprägten oder beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latein oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0207	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (1650-1800) Schwerpunktm modul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the Age of Absolutism and of the Enlightenment (1650-1800) Major Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
Inhalt	Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der deutschen und europäischen Geschichte in der Frühen Neuzeit. Konzentriert auf die politischen, sozialen und geistesgeschichtlich-kulturellen Formierungsprozesse zwischen 1650 und 1800 sollen die Studierenden mit den vielfältigen Bezügen von Säkularisierung und europäischem Völkerrecht, Aufklärung und Barockkultur, Bürgernation und Obrigkeitsstaat, Reformabsolutismus und Revolution vertraut gemacht werden. In Seminar- und Übungsform vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte und intensivieren den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte im Übergang zur Moderne und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0210	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte im Zeitalter der Revolutionen (1776-1848/49) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History in the Age of Revolutions (1776-1848/49) Major Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftliche Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
Inhalt	<p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen von der Amerikanischen und der Französischen Revolution bis hin zur Revolution 1848/9 vertraut gemacht. Die demographische Entwicklung in Europa, der Industrialisierungs- und Technologisierungsprozess und dessen soziale Folgen bilden in diesem Kontext wichtige Elemente bei der Analyse der damaligen politischen Gesellschaftskonflikte zwischen monarchischem Prinzip und Volkssouveränität sowie Konservatismus, Liberalismus und Nationalismus.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2SWS)
	Seminar "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0212	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit (1914/18-1945) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of the World Wars and the Interwar Period (1914/18-1945) Major Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
Inhalt	<p>Vor dem Hintergrund der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit werden die Studierenden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen vertraut gemacht. Am Beispiel Weimars und des Dritten Reiches wird der diese Epoche bestimmende Kampf zwischen Demokratie und Diktatur auf innen- und außenpolitischer Ebene verdeutlicht. Erläuterungen der Forschungsdebatten zur Auflösung der Weimarer Demokratie, dem Aufstieg des Nationalsozialismus sowie dem Rassen- und Vernichtungskrieg sollen das Epochenverständnis vertiefen.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0403	Wahlpflicht

Modultitel	Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen (8. - 20. Jahrhundert) Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	Regional History in Comparative Perspective (Europe, Eighth to Twentieth Century) Profiling Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen methodisch mit Grundproblemen der vergleichenden Landesgeschichtsforschung vertraut gemacht werden, um die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter auszubauen, damit sie landesgeschichtliche Fragestellungen selbständig lösen können.
Inhalt	Die Studierenden werden – in wechselnden zeitlichen Schwerpunkten - mit Forschungsproblemen der vergleichenden Landesgeschichte vertraut gemacht, um ihnen ein historisches Verständnis für die regionalen Entwicklungskomponenten und -unterschiede Europas zu vermitteln. Dabei sollen allgemeine Trends und regionale Besonderheiten der sächsischen, deutschen und europäischen Geschichte betrachtet werden. Im Mittelpunkt stehen Probleme der Quellenerschließung und -interpretation sowie der Entwicklung und Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der vergleichenden Landesgeschichte. Diesem Zweck dient u.a. die Hausarbeit, bei deren Anfertigung in den Lehrveranstaltungen angesprochene Probleme in selbständiger Auseinandersetzung mit der Quellenlage und dem Forschungsstand vertieft und weiterführend bearbeitet werden sollen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar*

	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0406-LA	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des langen 19. Jahrhunderts: Das Zeitalter der Revolutionen und Nationalstaatsbildungen Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of the Long 19th Century: The Age of Revolution and the Nation State Building Profiling Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 19. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben.
Inhalt	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des "langen" 19. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Staatengeschichte wie auch der Nationenbildung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0408	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Südosteuropas Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Southeastern Europe Profiling Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der südosteuropäischen Geschichte erhalten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten entwickeln. Vor allem im Seminar sollen die Fähigkeit zu eigenständiger und kritischer Quellenarbeit, zur Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und mit Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte vertieft werden und die mündliche und schriftliche Darstellung und Präsentation historischer Themen eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Südosteuropas sollen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung zugeführt werden. Im Zentrum werden dabei zentrale Strukturbesonderheiten Südosteuropas stehen. Hierzu zählen vor allem die Prozesse von ethnischer Identitätsbildung, Nations- und Nationalstaatsbildung, sowie der Sozialgeschichte und des sozialen Wandels der südosteuropäischen Gesellschaften in der Moderne. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Südosteuropas in ihrer Spezifik, aber auch in ihren beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen mit dem übrigen Europa in einen vergleichenden Kontext einzuordnen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar*

	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0409	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturgeschichte Lateinamerikas Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Cultural History of Latin America Major Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Neue und Neuere Geschichte • M.A. Romanische Studien • M.A. Ethnologie • M.A. International Studies
Ziele	Das Modul soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen.
Inhalt	Das Modul behandelt kulturelle Systeme in Lateinamerika im historischen Überblick.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2SWS)
	Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0414	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	The Cultural History of Latin America in Comparative Perspective Major Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • MA Neue und Neuere Geschichte • MA Lateinamerikanistik • MA Ethnologie • MA International Studies
Ziele	Das Modul soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen und ihr Fertigkeiten über Vergleiche vertiefen.
Inhalt	Das Modul behandelt kulturelle Systeme in Lateinamerika im historischen Überblick.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0429	Wahlpflicht

Modultitel	Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	Empire and Nation in East- and South Eastern Europe Profiling Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen die imperialen Rahmenbedingungen, die spezifische Entwicklungslinien sozialer und politischer Transformationen, wie auch die der Nationalisierungsprozesse, determinierten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar*

	Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0431	Wahlpflicht

Modultitel	Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	State and Society in East- and South Eastern Europe Profiling Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen soziale und politische Transformationen, deren langfristige Wirkungsmächtigkeit von Relevanz war. Neben regionalen Besonderheiten sollen sie aber auch in ihre beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen kontextualisiert werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar*

	Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0513	Pflicht

Modultitel	Historische Lehr-/Lernforschung und Praxisfeld Schule
Modultitel (englisch)	Studies on Teaching and Learning History and their Application to School Experience
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Geschichtsdidaktik
Dauer	3 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Historische Lehr-/Lernforschung und Praxisfeld Schule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Geschichtsdidaktische Vertiefung- unterrichtsspezifische Arbeitsformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien IV/ V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	15 LP = 450 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul soll die Fähigkeit, historische Lehr- und Lernprozesse selbst zu organisieren als zentrale Schlüsselqualifikation vermitteln. Die reflektierte Umsetzung fachdidaktischer Theorien und Methoden dient der Entwicklung und Förderung von Sach-, Methoden- und Handlungskompetenz. Sie zielen auf die Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse. Durch die Teilnahme an den SPS IV/V wird die Erfahrung selbständigen Unterrichts erhöht.
Inhalt	Das Modul vertieft die fachdidaktische Ausbildung unter besonderer Konzentration auf die Themen, Fragen und Methoden der geschichtsdidaktischen Disziplin. Die Erörterung von inhaltlichen Strukturierungskonzepten, Strategien historischen Unterrichtens und hermeneutischen Fragestellungen sind ebenso wie die der curricularen Vorgaben feste Bestandteile des Moduls.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 03-HIS-0314 oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Präsentation 15 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Historische Lehr-/Lernforschung und Praxisfeld Schule" (2SWS)
Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (schriftliche Ausarbeitung einer Praktikumsmappe (4 Wochen) in den SPS)</i>	Übung "Geschichtsdidaktische Vertiefung- unterrichtsspezifische Arbeitsformen" (2SWS)
	Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien IV/ V" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0515	Wahlpflicht

Modultitel	Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit 1500-1800 Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	Modern History of Education and Society 1500-1800 Profiling Module
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Den Studierenden werden in der Vorlesung anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche des Seminar sind dabei die Bildungs- und Universitätsgeschichte, die sozialen Voraussetzungen, Institutionen und Gegenstände der Gelehrsamkeit und Wissensvermittlung im vormodernen Europa zwischen Humanismus und Aufklärung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter http://www.gko.uni-leipzig.de/historisches-seminar
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0203	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the High and Late Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
Inhalt	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im hohen und späten Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse Grundkenntnisse in mindestens einer Quellsprache (Latein, Altgriechisch)
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0204	Wahlpflicht

Modultitel	Sächsische Landesgeschichte (8. - 16. Jahrhundert) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Saxony (8th-16th Centuries) Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Sächsische Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein, und sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbständig in Themen der sächsischen Landesgeschichte einzuarbeiten.
Inhalt	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturproblemen der sächsischen Landesgeschichte im Mittelalter und in der Neuzeit vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in Mitteldeutschland stehen dabei im Mittelpunkt und werden im Kontext der deutschen und europäischen Entwicklung betrachtet. Dafür werden Arbeitstechniken und selbständiges Forschen geübt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Sächsische Landesgeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0205	Wahlpflicht

Modultitel	Vergleichende Landesgeschichte (8. - 16. Jahrhundert) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Comparative History of Regions (8th-16th Centuries) Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Vergleichende Landesgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein, und sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbständig in Themen der sächsischen Landesgeschichte einzuarbeiten.
Inhalt	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturen der deutschen Geschichte des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit in landesgeschichtlich vergleichender Perspektive vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur des deutschsprachigen Raumes stehen dabei im Mittelpunkt. Dafür werden Arbeitstechniken und selbständiges Forschen geübt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0206	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg (1500-1650) Schwerpunktm modul
Modultitel (englisch)	History of Europe between Renaissance, Reformation and Thirty Years' War (1500-1650) Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
Inhalt	Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der deutschen und europäischen Geschichte in der Frühen Neuzeit. Konzentriert auf die säkularen und konfessionellen Formierungsvorgänge zwischen 1500 und 1650 sollen die Studierenden mit den vielfältigen Bezügen von Renaissance und Humanismus, Reformation und Staatsbildung sowie mit der Kriegs- und Friedensproblematik am Beginn der Neuzeit vertraut gemacht werden. In Seminar- und Übungsform vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe

unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0209	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit (1500-1800) Schwerpunktmódul
Modultitel (englisch)	Social and Economic History of the Early Modern Period (1500-1800) Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse in Gesellschaft und Wirtschaft ausgebaut werden.
Inhalt	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft in Europa und in den europäischen Besitzungen in Übersee zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert sowie den grundlegenden Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den europäischen Überseegebieten andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Geschichte der vorindustriellen Zeit, interpretieren Quellen und sind in der Lage, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit" (6SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0211	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus (1848/9-1914/18) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History in the Age of Nationalism and Imperialism (1848/9-1914/18) Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
Inhalt	<p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen des Zeitalters der Nationalstaatsbildung, des Imperialismus, Kolonialismus und des I. Weltkrieges von 1848 bis 1918 vertraut gemacht. Der Kampf um „Gleichgewicht oder Hegemonie“ in Europa wie auch auf außereuropäischem Gebiet (Kolonialismus) bilden Schwerpunkte, die auf der Grundlage der Forschungsdebatten, einschließlich methodischer Fragen, vertieft werden sollen.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2SWS)
	Seminar "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0213	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung (1945-Gegenwart) Schwerpunktmódul
Modultitel (englisch)	History of the Cold War and Its Termination (1945 to the Present) Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftliche Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
Inhalt	<p>Vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklung des Kalten Krieges werden die Entstehung zweier deutscher Staaten und ihre Einbindung in die jeweiligen Blöcke, die Entwicklung ihrer unterschiedlichen Herrschafts-, Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme sowie die Ambivalenz des innerdeutschen Verhältnisses beleuchtet. Den Abschluss bilden die Revolution von 1989/90 in der DDR sowie die sich daran anschließenden Transformations- und Integrationsprozesse seit 1989/90 im wiedervereinten Deutschland. Die Kenntnis der Forschungsdebatten zu diesen Entwicklungen und Ereignissen sollen das Epochenverständnis vertiefen.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0214	Wahlpflicht

Modultitel	Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Social History in the 19th and 20th Centuries Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • B.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden sollen die historischen Wurzeln der modernen Gesellschaften kennen lernen und die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Durch die Analyse von Quellen und die Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur sollen zentrale Arbeitstechniken vermittelt werden.
Inhalt	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Gesellschaftsgeschichte der Moderne vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl gesellschaftliche Binnenstrukturen und Institutionen wie auch Aspekte wie Geschlecht (Gender), Religion und Herrschaft behandelt werden. Zudem kann ein Vergleich mit außereuropäischen Gesellschaften gezogen werden. Bei unterrichtsbegleitenden Hausaufgaben und der Hausarbeit im Seminar werden erste eigenständige Forschungsaufgaben gelöst, während in der mündlichen Prüfung Überblickswissen und Darstellungskompetenz abgeprüft werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert A" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert B" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0215	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Russlands in der Neuzeit (Ende 18.-20. Jahrhundert)
Modultitel (englisch)	History of Russia in the Modern Period (Late 18th to 20th Centuries)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich
Ziele	<p>Mit den einzelnen Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Osteuropas vom späten 18. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der osteuropäischen Geschichte anleiten und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.</p>
Inhalt	<p>Anhand ausgewählter Schwerpunktthemen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte sollen die Studierenden Einblicke in zentrale Ereignisse, Entwicklungslinien und strukturgeschichtliche Problemfelder der osteuropäischen Geschichte von der Zeit Peter des Großen bis ins 20. Jahrhundert gewinnen. Im Zentrum stehen die Spezifik von Gesellschaft und Herrschaftsordnung im Zarenreich, der Aufstieg Russlands zur europäischen Großmacht, die spannungsreichen Modernisierungsprozesse Russlands im 19. Jahrhundert, die russischen Revolutionen der Jahre 1905/1917, die Entwicklung der stalinistischen und nach-stalinistischen Herrschaftsordnung sowie Krise und Zerfall der Sowjetunion. Ferner können Grundzüge der Geschichte Polens, des Baltikums, der Ukraine sowie anderer Länder und Regionen Ost- und Ostmitteleuropas einbezogen werden. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Osteuropas angemessen und reflektiert in der europäischen Geschichte zu verorten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe <http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html>

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0216	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit (Ende 18.-20. Jahrhundert)
Modultitel (englisch)	History of Southeastern and Eastern Central Europe in the Modern Period (Late 18th to 20th Centuries)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Mit den Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Südosteuropas vermitteln; Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte befähigen und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.
Inhalt	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte mit der Vielfalt und den Strukturen Südosteuropas als einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Den Prozessen der Formung ethnischer Identitäten und der Nationsbildung wird angesichts des multinationalen Charakters Ostmittel- und Südosteuropas besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Behandelt werden weiter die sich aus der Zugehörigkeit zu imperialen Herrschaftsverbänden wie der Habsburger Monarchie und dem Osmanischen Reich ergebenden Entwicklungen, die sich aus der Auflösung der beiden Vielvölkerreiche entwickelnden Staatsbildungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert, die innere Entwicklung der jeweiligen Nationalstaaten zwischen Demokratie und Diktatur im 20. Jahrhundert sowie die Prozesse und Widersprüche wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, Südosteuropa vergleichend in den Kontext der europäischen Geschichte einzuordnen und dadurch einen umfassenderen Blick von europäischer Geschichte zu gewinnen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

Literaturangabe

unter <http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html>

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0217	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Latin America in the Modern Period Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Wahlbereich • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul führt in die Geschichte Lateinamerikas ein und bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Orientierung in einer verflochtenen Welt zu vergrößern. Es soll auf Berufsfelder im Bereich der Geschichtskultur, der Entwicklungskooperation oder der Wirtschaft vorbereiten, in denen genauere Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen und die Fähigkeit gewinnen, die Besonderheiten Lateinamerikas im Vergleich mit anderen Regionen besser zu verstehen. Insofern können gegebenenfalls Teile dieses Moduls durch andere Lehrveranstaltungen, die die außereuropäische Geschichte behandeln, substituiert werden.
Inhalt	Das Modul behandelt gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Systeme. Der inhaltliche Schwerpunkt in den Lehrveranstaltungen kann stärker auf dem Zeitraum vor oder nach 1800 liegen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0220	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte im Museum Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History in the Museum Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Geschichte im Museum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Exkursion "Geschichte im Museum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen Grundfertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen Museumspädagogik erlernen. Dazu gehören einerseits die Auseinandersetzung mit den Theorien des Sammelns, Erinnerns und Ausstellens, andererseits die Problematisierung der Inszenierung von Geschichte in verschiedenen Typen von Museen. Durch den kritisch-analytischen Blick auf die deutsche und internationale Museumslandschaft bereitet das Modul die Studierenden in Grundzügen auf das Berufsfeld Museum vor.
Inhalt	Während das Seminar die grundlegenden Theorien des Museums und der Museumspädagogik sowie die Geschichte von Geschichtsmuseen behandelt, problematisiert die Übung in praktischer Hinsicht die Inszenierungen von Geschichte. Zusätzlich zu handlungsorientierten Arbeitsaufträgen (Erstellen von Tafeln, Ausstellungs-drehbüchern und -architektur) erhalten die Studierenden durch Gastvorträge von Experten einen Einblick in das Arbeits- und Berufsfeld Museum. Exkursionen zu Museen verschiedenen Typs veranschaulichen die Inhalte und Diskussionen vor Ort.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~geschdid/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Seminar "Geschichte im Museum" (2SWS)
	Exkursion "Geschichte im Museum" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0221	Wahlpflicht

Modultitel	Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)
Modultitel (englisch)	The Power of Knowledge: Culture History of European Education in the Early Modern Period (1500-1800)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Kulturgeschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
Inhalt	<p>Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die Strukturen des Bildungswesens der europäischen Vormoderne. Der Fokus liegt dabei auf der Geschichte der Universitäten, den singulären Zentren des Wissens und der Gelehrsamkeit in der europäischen Kulturgeschichte. Aber auch das in Stadt und Land breit gefächerte elementare und gelehrte Schulwesen sowie die geistigen Zentren am Rande oder jenseits der Universitäten (Akademien, Gelehrte Gesellschaften, Höfe) sollen ebenso wie die Medien der Wissensverbreitung (Buchdruck und Buchhandel, Journale und Zeitungen) Beachtung finden. Zentrales Ziel ist dabei, Einsicht in die Entstehung der modernen „Wissensgesellschaft“ zu gewinnen.</p> <p>Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2SWS)
	Seminar "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0235	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im frühen Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the Early Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur frühmittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
Inhalt	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und des griechischen Europa im frühen Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch Gentilreligionen und den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0236	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im hohen Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the High Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
Inhalt	Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinisch und des griechisch geprägten Europa im hohen Mittelalter sowie mit den Wechselwirkungen zwischen ihnen vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch Gentilreligionen sowie durch den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen. Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0237	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im späten Mittelalter Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the Late Middle Ages Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
Inhalt	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinisch und des griechisch geprägten Europa im hohen Mittelalter sowie mit den Wechselwirkungen zwischen ihnen vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse Latein oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0249	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit (1500-1800) Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Western Europe in the Early Modern Period (1500-1800) Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
Inhalt	Anhand ausgewählter regionaler und thematischer Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die säkularen und konfessionellen Formierungsvorgänge in Staat und Gesellschaft, die wechselnd für Spanien, Frankreich, England bzw. die Niederlande untersucht werden. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0253	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Lateinamerikas unter kulturhistorischem Gesichtspunkt Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	History of Latin America Under Cultural-Historical Aspects Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul führt in die Geschichte Lateinamerikas ein. Es soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen und die Fähigkeit gewinnen, die Besonderheiten Lateinamerikas im Vergleich mit anderen Regionen besser zu verstehen.
Inhalt	Das Modul behandelt schwerpunktmäßig kulturhistorische Aspekte der Geschichte Lateinamerikas.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
Literaturangabe	unter: www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0255	Wahlpflicht

Modultitel	Ostmitteleuropa als Geschichtsregion
Modultitel (englisch)	East Central Europe as a Historical Region
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Mit den Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Ostmitteleuropas vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der ostmitteleuropäischen Geschichte befähigen und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.
Inhalt	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte mit der Vielfalt und den Strukturen Ostmitteleuropas als einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Den Prozessen der Formung ethnischer Identitäten und der Nationsbildung wird angesichts des multinationalen Charakters Ostmitteleuropas besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Behandelt werden die Habsburger Monarchie und seine Nachfolgestaaten sowie Polen und die baltischen Staaten, die innere Entwicklung der Nationalstaaten zwischen Demokratie und Diktatur im 20. Jahrhundert sowie die Prozesse und Widersprüche wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, Ostmitteleuropa vergleichend in den Kontext der europäischen Geschichte einzuordnen und dadurch einen umfassenderen Blick von europäischer Geschichte zu gewinnen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2SWS)
	Seminar "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0256	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des "alten" Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)
Modultitel (englisch)	History of the "Old" Russia (from Kievan Rus to Peter the Great)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Mit den einzelnen Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die ältere Geschichte Russlands von der Kiever Rus bis zu Peter d. Grossen vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der älteren russischen Geschichte anleiten und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln
Inhalt	Anhand ausgewählter Schwerpunktthemen der Herrschafts- und Gesellschaftsgeschichte sollen die Studierenden Einblicke in zentrale Ereignisse, Entwicklungslinien und strukturgeschichtliche Problemfelder der älteren russischen Geschichte gewinnen. Behandelt wird der Weg von den Kiever Rus, über die Zeit der Mongolen- und Tartareneinfälle zur Entstehung und Entwicklung der russischen Fürstentümer, sowie die wechselvolle Geschichte der Zarenherrschaft von Ivan IV bis zu Peter d. Gr. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die ältere Geschichte Russlands angemessen und reflektiert in der europäischen Geschichte zu verorten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0257	Wahlpflicht

Modultitel	Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)
Modultitel (englisch)	East and South East European Society and Culture (late 18th - 20th century)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Mit den Veranstaltungen sollen spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung soll in ausgewählte Felder der Gesellschafts- und Kulturgeschichte Ost- und Südosteuropas vorstellen und einführen; das Seminar will theoretische Ansätze und methodische Zugriffe ihrer Forschung vorstellen, zum kritischen Umgang mit Quellen befähigen und zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und Deutungskonzepten anregen, sowie die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation gesellschafts- und kulturgeschichtlich relevanter Themen trainieren und entwickeln.
Inhalt	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Gesellschafts- und Kulturgeschichte Ost- und Südosteuropas mit Strukturen und Lebenswelten in einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Vor dem historischen Hintergrund der imperialen Herrschaftsverbänden von Zarenreich, Habsburger Monarchie und Osmanischem Reich, sowie der Nationalstaatsbildungen seit deren Auflösung, werden behandelt Fragen des gesellschaftlichen Wandels und der Herausbildung von Schichten und Milieus, der Formierung sozialer und intellektuellen Bewegungen, sowie Erfolge und Widersprüchlichkeiten wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung in den alltäglichen Lebenserfahrungen von Individuen und Gruppen. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, sich Ostmittel- und Südosteuropa aus einer besonderen methodischen Perspektive zu erschliessen und vergleichend in den Kontext einer europäischen Gesellschaftsgeschichte einzuordnen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe <http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html>

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0402	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im Mittelalter Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the Middle Ages Profiling Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur europäischen Geschichte problemorientiert mit dem aktuellen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der europäischen Geschichte. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption oder Teilergebnisse ihrer Forschungen stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar*

	Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0404	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte der europäischen Vormoderne: Politik, Gesellschaft und Kultur 1500-1800 Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	Premodern European History: Politics, Society and Culture (1500-1800) Profiling Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Den Studierenden werden anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche sind das Verhältnis von Krieg und Frieden, von Konfessionalisierung und Säkularisierung, von Aufklärung und Rationalität, sowie der Prozess der frühmodernen Staatsbildung und der damit einhergehende Wandel der altfeudalen Ständegesellschaft im europäischen Vergleich.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0405	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung (18.-20. Jahrhundert) Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	Society and Economy in the Era of Globalization Profiling Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft der industriellen Zeit in verschiedenen Regionen der Welt sowie den zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0407	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des 20. Jahrhunderts: Der Kampf zwischen Demokratie und Diktatur Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of the 20th Century: The Fight Between Democracy and Dictatorship Profiling Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 20. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. die Hausarbeit, bei der die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
Inhalt	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Weltkriege und bipolaren Welt wie auch der Diktaturforschung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und bei der Hausarbeit die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) in der Übung*

	Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)
	Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0413	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte und Kommunikation Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History and Communication Profiling Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Genese, Entwicklung und Themen der geschichtswissenschaftlichen Disziplin im Hinblick auf ihre geschichtskulturellen Kontexte. Hierbei schärfen sie ihre analytischen Kompetenzen bezüglich der Kommunikations- und Vermittlungsformen von Geschichte und ihren verschiedenen Medien.
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und ihre unterschiedlichen kommunikativen Ausprägungen. Auf dieser Basis nimmt die Übung ausgewählte Medien der Geschichtskultur in den kritischen Blick. Hier untersuchen die Studierenden die Praxistauglichkeit und politischen Dimensionen von Schulbüchern und anderen Angeboten zum Historischen Lernen. In dieser Auseinandersetzung erstellen sie eigenes Material zur historischen Bildung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	siehe www.uni-leipzig.de/histsem
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2SWS)
	Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0417	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the Early and High Middle Ages Profiling Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0418	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the High Middle Ages Profiling Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0419	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the Late Middle Ages Profiling Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte • Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0420	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas im Mittelalter Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe in the Middle Ages Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur europäischen Geschichte problemorientiert mit dem aktuellen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der europäischen Geschichte. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Deren Konzeption oder Teilergebnisse ihrer Forschungen stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0421	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte der europäischen Vormoderne: Politik, Gesellschaft und Kultur 1500-1800 Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	Premodern European History: Politics, Society and Culture (1500-1800) Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Den Studierenden werden anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche sind das Verhältnis von Krieg und Frieden, von Konfessionalisierung und Säkularisierung, von Aufklärung und Rationalität, sowie der Prozess der frühmodernen Staatsbildung und der damit einhergehende Wandel der altfeudalen Ständegesellschaft im europäischen Vergleich.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0422	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung (18.-20. Jahrhundert) Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	Society and Economy in the Era of Globalization Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
Inhalt	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft der industriellen Zeit in verschiedenen Regionen der Welt sowie den zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0423	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des 20. Jahrhunderts: Der Kampf zwischen Demokratie und Diktatur Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of the 20th Century: The Fight Between Democracy and Dictatorship Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 20. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. das Exposé, bei dem die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
Inhalt	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Weltkriege und bipolaren Welt wie auch der Diktaturforschung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und beim Exposé die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)
	Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0424	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Südosteuropas Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Southeastern Europe Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der südosteuropäischen Geschichte erhalten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten entwickeln. Vor allem im Seminar sollen die Fähigkeit zu eigenständiger und kritischer Quellenarbeit, zur Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und mit Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte vertieft werden und die mündliche und schriftliche Darstellung und Präsentation historischer Themen eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Südosteuropas sollen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung zugeführt werden. Im Zentrum werden dabei zentrale Strukturbesonderheiten Südosteuropas stehen. Hierzu zählen vor allem die Prozesse von ethnischer Identitätsbildung, Nations- und Nationalstaatsbildung, sowie der Sozialgeschichte und des sozialen Wandels der südosteuropäischen Gesellschaften in der Moderne. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Südosteuropas in ihrer Spezifik, aber auch in ihren beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen mit dem übrigen Europa in einen vergleichenden Kontext einzuordnen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0425	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte und Kommunikation Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History and Communication Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Genese, Entwicklung und Themen der geschichtswissenschaftlichen Disziplin im Hinblick auf ihre geschichtskulturellen Kontexte. Hierbei schärfen sie ihre analytischen Kompetenzen bezüglich der Kommunikations- und Vermittlungsformen von Geschichte und ihren verschiedenen Medien.
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und ihre unterschiedlichen kommunikativen Ausprägungen. Auf dieser Basis nimmt die Übung ausgewählte Medien der Geschichtskultur in den kritischen Blick. Hier untersuchen die Studierenden die Praxistauglichkeit und politischen Dimensionen von Schulbüchern und anderen Angeboten zum Historischen Lernen. In dieser Auseinandersetzung erstellen sie eigenes Material zur historischen Bildung.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	siehe www.uni-leipzig.de/histsem
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2SWS)
	Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0426	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the Early and High Middle Ages Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0427	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the High Middle Ages Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0428	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	History of Europe and the Mediterranean in the Late Middle Ages Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
Inhalt	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~historik/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0430	Wahlpflicht

Modultitel	Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	Empire and Nation in East- and South Eastern Europe Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen die imperialen Rahmenbedingungen, die spezifische Entwicklungslinien sozialer und politischer Transformationen, wie auch die der Nationalisierungsprozesse, determinierten.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht belegbar für Studierende, die das Modul "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (03-HIS-0429) abgeschlossen haben
Literaturangabe	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0432	Wahlpflicht

Modultitel	Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa Profilierungsmodul
Modultitel (englisch)	State and Society in East- and South Eastern Europe Profiling Module
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Lehramt Geschichte
Ziele	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
Inhalt	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen soziale und politische Transformationen, deren langfristige Wirkungsmächtigkeit von Relevanz war. Neben regionalen Besonderheiten sollen sie aber auch in ihre beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen kontextualisiert werden.
Teilnahmevoraussetzungen	nicht belegbar für Studierende, die das Modul "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (03-HIS-0431) abgeschlossen haben
Literaturangabe	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	30-HIS-0218	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte der Juden in der Neuzeit
Modultitel (englisch)	History of the Jews in the Modern Period
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • Lehramt Geschichte • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Es soll die Kompetenz erworben werden, die Geschichte der Juden in der Neuzeit als Teil der allgemeinen Geschichte zu begreifen. Auf diese Weise wird auch das Verständnis einer transnationalen europäischen Geschichte gefördert.
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt Grundzüge und Aspekte der Geschichte der Juden vom ausgehenden Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert. Behandelt werden Themen wie das Verhältnis von Tradition zur Moderne, Migrations-, Emanzipations- sowie politische, Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte.</p> <p>Abhängig vom Thema vermitteln die Lehrveranstaltungen Methoden der Kultur-, Sozial- oder politischen Geschichte, sowie den Umgang mit Quellen.</p> <p>Aus dem Blickwinkel jüdischer Geschichte heraus wird eine umfassende europäische Perspektive erschlossen, wobei sich zahlreiche Berührungspunkte zur ost- und westeuropäischen Geschichte ergeben.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Literaturangaben und nähere Informationen zum Modul unter www.dubnow.de .
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-1602	Pflicht

Modultitel Diskrete Strukturen

Modultitel (englisch) Discrete Structures

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Diskrete Strukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Diskrete Strukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Vermittlung grundlegender Begriffe und Konzepte aus der diskreten Mathematik, Erlernen von mathematischen Beweismethoden, Anwendung dieser Techniken auf diskrete Strukturen in der Informatik

Inhalt Mengen, Relationen, Funktionen, Beweise mittels Induktion, Grundlagen der Aussagenlogik, relationale und algebraische Strukturen, Gruppen, Ringe, Körper, Grundlagen der Graphentheorie, geordnete Strukturen und Fixpunktsätze, Boolesche Algebren, Anwendungen dieser Konzepte in der Informatik

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1

Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche

	Vorlesung "Diskrete Strukturen" (2SWS)
	Übung "Diskrete Strukturen" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2108-2	Pflicht

Modultitel	Automaten und Sprachen
Modultitel (englisch)	Automata and Formal Languages
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Abteilung Automaten und Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Automaten und Sprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im B. Sc. Informatik • Lehramt Informatik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Aussagen- und Prädikatenlogik • Grundlagen der Logikprogrammierung, verschiedener Automatenkonzepte und der zugehörigen Sprachklassen • Erlernen des exakten Umgangs mit Logik- und Automatenkonzepten • Erlernen des korrekten Argumentierens zur Spezifikation und Beschreibung von formalen Sprachen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Vorlesung »Logik« : Aussagenlogik, Resolution, Endlichkeitssatz, Prädikate, Modelle, Unentscheidbarkeit, Grundlagen der Logikprogrammierung • 2. Vorlesung »Automaten und Sprachen«: Formale Sprachen, Grammatiken, Chomsky-Hierarchie, endliche Automaten und reguläre Sprachen, Keller-Automaten und kontextfreie Sprachen, kontextsensitive Sprachen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2SWS)

Übung "Automaten und Sprachen" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2211	Pflicht

Modultitel **Datenbanksysteme I**

Modultitel (englisch) Database Systems I

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Abteilung Datenbanken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Datenbanksysteme I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im B. Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Lehramt Informatik

Das Modul ist grundlegend für alle weiteren Module im Gebiet "Datenbanken".

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Datenbanktechnologie ist eine Schlüsseltechnologie der praktischen und angewandten Informatik. Die Nutzung und Verwaltung großer Datensammlungen in Datenbanken wird immer mehr zu einer täglichen Aufgabe. Die Studierenden lernen den grundsätzlichen Aufbau von Datenbanken und ihre Benutzung kennen. Besonderer Wert wird auf eine semantisch korrekte Modellierung eines Sachverhalts als Voraussetzung für einen Datenbankeinsatz gelegt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Erlernen der standardisierten Datenbankabfragesprache SQL. Die Studierenden werden befähigt, die erworbenen Kenntnisse praktisch einzusetzen.

Inhalt

Inhalt der Lehrveranstaltung sind die folgenden Komplexe:

- Aufbau und wesentliche Merkmale von Datenbankverwaltungssystemen
- Modellierung nach dem Entity-Relationship- und dem UML-Modell
- Das relationale Modell und die Normalformenlehre
- Die Relationenalgebra als theoretische Grundlage des relationalen Modells
- Die Abfragesprache SQL (Syntaxbeschreibung, typische Anwendungsbeispiele).

Als Anleitung zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Übungen werden Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung angeboten, deren Lösungen in den Übungen erarbeitet werden. Ein Teil der Übungsaufgaben kann on-line bearbeitet werden. Die Benutzung der Abfragesprache SQL wird mit einer im Rahmen des Projektes "Bildungsportal Sachsen" am Lehrstuhl entwickelten Software praktisch auf einer Datenbank trainiert (URL <http://lots.uni-leipzig.de>).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Zu dem Modul wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden. Diese wird während des Studiums durch aktuelle Informationen ergänzt.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.)</i>	
	Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2SWS)
	Übung "Datenbanksysteme I" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2333	Pflicht

Modultitel Wissen in der modernen Gesellschaft

Modultitel (englisch) Information and Knowledge in Modern Society

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Betriebliche Informationssysteme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Seminar "Wissen in der modernen Gesellschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Bachelor of Science Informatik
• Lehramt Informatik
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden machen sich mit philosophischen und gesellschaftlichen Ansätzen, Diskussionen und Problemstellungen detaillierter vertraut, die Rahmenbedingungen und Auswirkungen ihres zukünftigen Berufsfelds bestimmen.

Inhalt Im Modul werden semesterweise verschiedene Seminarthemen aus einem zusammenhängenden Themenkomplex ausgeschrieben, durch die Teilnehmer vorbereitet, in studentischen Referaten mit nachfolgender Disputation zum Vortrag gebracht und die Ergebnisse in einer Seminararbeit schriftlich fixiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe spezifisch je nach Themenkomplex

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (20 Min.) und Seminararbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Wissen in der modernen Gesellschaft" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter (10 LP aus 10-201-2011, -2101, -2209, -2210, -2212, -2219, -2223, -2301, -2316, -2317, 10-202-2106, -2201, -2222 und -2302)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2006-2	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Technischen Informatik 2
Modultitel (englisch)	Principles for Computer Engineering 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Technische Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Technischen Informatik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h • Übung "Technischen Informatik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h • Praktikum "Hardware-Praktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.Sc. Informatik • Lehramt Informatik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Der Modul vermittelt physikalische und elektrotechnische Prinzipien des Aufbaus und der Arbeitsweise von Rechnersystemen. Dabei soll verstanden werden, wie digitale Daten durch elektrische Größen rechnerintern dargestellt werden, wie einfache digitale Berechnungsfunktionen realisiert und wie diese zu komplexen Systemen zusammengefasst werden können. Dieser Modul soll durch praktischen Übungen auch den Zugang zur Technik erleichtern, so dass die Studenten im Rahmen der durchgeführten Versuche auch selbst einfache Schaltungen aufbauen und diese mit Hilfe von Messgeräten analysieren.</p> <p>Das Grundwissen über diese technischen Zusammenhänge fördert das Verständnis über die Funktionsweise von Rechnersystemen, deren Stärken und Grenzen. Für Lehramtsstudierende vermittelt das Modul somit Kenntnisse über grundlegende Problemstellungen der technischen Informatik und dazugehörige Lösungsmöglichkeiten gemäß den Anforderungen der LAPO I.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Schaltungstechnik und Transistoren als Schalter - Darstellung, Entwurfsminimierung und -realisierung digitaler Schaltungen - Aufbau und Funktionsweise von Rechnersystemen inklusive deren Peripherie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: • 5 Testate a 15 Min. im Praktikum: "Hardware-Praktikum"*

	Vorlesung "Technischen Informatik II" (1SWS)
	Übung "Technischen Informatik II" (1SWS)
	Praktikum "Hardware-Praktikum" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2011	Wahlpflicht

Modultitel **Praktikum Objektorientierte Programmierung**

Modultitel (englisch) Practicum Object-Oriented Programming

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Institut für Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Praktikum "Objektorientierte Programmierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Studierende sollen selbstständig Programmieraufgaben lösen können. Die Bedeutung systematischer Modellierung und Implementierung von Software soll verinnerlicht werden.

Inhalt Im Rahmen des Praktikums werden mehrere Programmieraufgaben selbstständig modelliert und mit Hilfe der objektorientierten Programmiersprache JAVA implementiert.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden bei erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Es wird keine Note vergeben.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
5 Testate à 10 Min., mit Wichtung: 1	Praktikum "Objektorientierte Programmierung" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2209	Wahlpflicht

Modultitel **Computergrafik**

Modultitel (englisch) Computer Graphics

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Abteilung für Bild- und Signalverarbeitung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Computergrafik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Praktikum "Computergrafik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Angewandten Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Das Modul dient einer grundlegenden Einführung in Theorie und Praxis der Computergrafik. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Stärken und Schwächen verschiedener Ansätze einzuschätzen und die Computergrafik praktisch einzusetzen.

Inhalt Folgende Themen werden behandelt:

- Grafikhardware
- Rasteralgorithmen
- Affine und Projektive Transformationen
- Repräsentation und Modellierung von Objekten
- Rendering und Visibilität
- Grafik APIs.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: • Testat (15 Min.) im Praktikum</i>	
	Vorlesung "Computergrafik" (2SWS)
	Praktikum "Computergrafik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2210	Wahlpflicht

Modultitel **Datenbankpraktikum**

Modultitel (englisch) Database Practicum

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Abteilung Datenbanken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Praktikum "Datenbankpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Das Modul dient vorrangig zur Ausprägung praktischer Fertigkeiten bei der Erstellung und Benutzung relationaler Datenbanken. Desweiteren ist die Vertiefung der Kenntnisse der Datenbanktechnologien das Lernziel.

Inhalt •Kompetenzen:
Die Studierenden wenden im praktischen Teil des Moduls an einem komplexen Beispiel die Techniken des Entwurfs und der Implementierung einer Datenbank in einem kommerziellen Datenbankverwaltungssystem selbstständig an, bringen vorgegebene Daten in die von ihnen erzeugte Datenbank ein und stellen eine Schnittstelle zu einer gegebenen Applikation her. Jeder dieser Teilschritte wird durch ein Testat abgeschlossen. Dieses gewährleistet, dass die Qualität der Ergebnisse die erfolgreiche Bearbeitung des nächsten Schrittes erlaubt. Der praktische Teil des Moduls erfolgt in Zweiergruppen, so dass die Studierenden die Projektarbeit in einer kleinen Gruppe erfahren können.

•Mit diesem Modul werden insbesondere die praktischen Fertigkeiten weiterentwickelt. Darüber hinaus werden die in dem Modul Datenbanksysteme vorgestellten Inhalte in ihrem Zusammenwirken zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Datenbanksysteme I" (10-201-2211) oder gleichwertige Kenntnisse.

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Praktikumsleistung (3 Testate a 60 Min.), mit Wichtung: 1	Praktikum "Datenbankpraktikum" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2212	Wahlpflicht

Modultitel **Datenbanksysteme II**

Modultitel (englisch) Database Systems II

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Abteilung Datenbanken

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Datenbanksysteme II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Datenbanksysteme II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik.
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Mit diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Datenbanktechnologien.

Inhalt

- Inhalt der Lehrveranstaltung sind die folgenden Komplexe:
 - DB-Programmierung: Eingebettetes SQL, CLI / ODBC, Stored Procedures
 - Web-Anbindung von Datenbanken: JDBC, Servlets, JSP / ASP, PHP, Portlets
 - Objektorientierten Datenbanksystemen (OODBS): Grundlagen, Sprachen ODL, OQL
 - Objektrelationale DBS / SQL99
 - XML-Datenbanken: Speicherung von XML-Dokumenten, XML Schema, XQuery, existierende XML-DBS.
- Als Anleitung zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Übungen werden Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung angeboten, deren Lösungen in den Übungen erarbeitet werden. Ein Teil der Übungsaufgaben kann on-line bearbeitet werden.
- Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, in der sowohl das theoretische Wissen als auch die in den Übungen erworbenen Fähigkeiten geprüft werden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Datenbanksysteme I" (10-201-2211) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe Zu dem Modul wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden. Diese wird während des Studiums durch aktuelle Informationen ergänzt.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.)</i>	
	Vorlesung "Datenbanksysteme II" (2SWS)
	Übung "Datenbanksysteme II" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2316	Wahlpflicht

Modultitel Information Retrieval

Modultitel (englisch) Information Retrieval

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Automatische Sprachverarbeitung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Information Retrieval" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Information Retrieval" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Angewandten Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Mit den Verfahren des Information Retrieval lernen die Studenten grundlegende Technologien zur Informationsgewinnung kennen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Probleme beim Umgang mit sehr großen Datenmengen.

Inhalt

- Boolesches Retrieval, Vektorraummodell und Probabilistisches Retrieval
- Indexierung, Termgewichte und Ranking
- Evaluierung: Precision und Recall
- Linguistische Methoden des IR
- Erkennen und Verfolgen von Topics.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) oder gleichwertige Kenntnisse.

Literaturangabe elektronischer Stundenplaner sowie <http://www.asv.informatik.uni-leipzig.de/lehre>

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Information Retrieval" (2SWS)
	Übung "Information Retrieval" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2317	Wahlpflicht

Modultitel	Linguistische Informatik
Modultitel (englisch)	Linguistic Computer Science
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Automatische Sprachverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Linguistische Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Linguistische Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kernmodul im B.Sc. Informatik der Angewandten Informatik • B.Sc. Digital Humanities • Lehramt Informatik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden sollen die linguistischen Grundlagen der Automatischen Sprachverarbeitung verstehen und die wesentlichen algorithmischen Lösungsansätze für eine automatische Verarbeitung natürlicher Sprache anwenden können.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Fragestellungen und Lösungsansätze der linguistischen Informatik • Linguistische Grundlagen: Linguistische Ebenen • Konzepte und Lösungsansätze Morphologie • Konzepte und Lösungsansätze Syntax • Konzepte und Lösungsansätze Semantik.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) und "Algorithmen und Datenstrukturen 2" (10-201-2001-2) oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	elektronischer Stundenplaner sowie www.asv.informatik.uni-leipzig.de/lehre
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Linguistische Informatik" (2SWS)
	Übung "Linguistische Informatik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2222	Wahlpflicht

Modultitel **Signalverarbeitung**

Modultitel (englisch) Signal Processing

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Abteilung für Bild- und Signalverarbeitung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Signalverarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Übung "Signalverarbeitung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Kernmodul der Angewandten Informatik im M. Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Das Modul dient dem Erlernen und Anwenden der grundlegenden Konzepte der digitalen Signalverarbeitung eindimensionaler Signale und bereitet den Boden für ein tiefes Verständnis bildgebender Verfahren und ihrer Auswertung.

Inhalt

- Grundbegriffe zu Signalen und Systeme
- Lineare, zeitinvariante Systeme
- Fouriertransformation, analog und zeitdiskret
- z-Transformation
- Analyse von zeitdiskreten linearen, zeitinvarianten Systemen mit Fourier- und z-Transformation
- Filterentwurf
- Diskrete Fouriertransformation

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen "Modellierung und Programmierung 1" (10-201-2005-1), "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) oder gleichwertige Kenntnisse.

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Signalverarbeitung" (2SWS)
	Übung "Signalverarbeitung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2002	Pflicht

Modultitel Didaktik der Informatik I

Modultitel (englisch) Didactics of Computer Science I

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Informatik
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Erwerben erster praktischer Erfahrung in Planung und Durchführung von Informatikunterricht. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5, 3-4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt Erarbeiten eigener Unterrichtskonzepte und deren praktische Durchführung.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul 10-204-2001 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2003	Pflicht

Modultitel	Aufbaukurs Didaktik der Informatik
Modultitel (englisch)	Computer Science Education
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Aufbaukurs Didaktik der Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Aufbaukurs Didaktik der Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Informatik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Informatikunterrichts für die Sekundarstufe I und II. Die Didaktik der Informatik befähigt die Studierenden, heutige Lehrplanforderungen des Informatikunterrichts der Sekundarstufe I und II adäquat umzusetzen und bereitet sie auf die schulische Einordnung neuerer wissenschaftlicher und technischer Entwicklungen der Informatik vor. Ferner wird eine Sensibilisierung für die Wechselwirkung von Informatik und Gesellschaft erreicht.</p>
Inhalt	<p>Folgende Schwerpunkte werden gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informatikunterricht in der Abiturstufe - Lernpsychologie - Planung und Ausgestaltung des Unterrichts - Bedeutung der Projektarbeit in der Informatik sowie im Unterricht - Informatik und Gesellschaft <p>Inhaltlich wird die schulische Umsetzung folgender Themen betont:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Algorithmen und Programme - Fortgeschrittene Elemente der Technischen Informatik wie Prozessautomatisierung und Netzwerke - Programmiersprachen - Vom Problem zum Programm - Elemente der Theoretischen Informatik wie Formale Sprachen, Automaten und Berechenbarkeit
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de/ sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Aufbaukurs Didaktik der Informatik" (2SWS)
	Übung "Aufbaukurs Didaktik der Informatik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2004	Pflicht

Modultitel Betriebs- und Kommunikationssysteme

Modultitel (englisch) Operating and Communications Systems

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Informatik, Lehrstuhl Rechnernetze und Verteilte Systeme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Im Modul werden Grundlagenkenntnisse zu Betriebs- und Kommunikationssystemen erworben. Es wird ein vollständiges Bild der Technologien und Konzepte, auf denen das Internet basiert, vermittelt. Alle wichtigen Aspekte der Vernetzung von den untersten Ebenen der Datenvermittlung bis zu komplexen Anwendungen werden umfassend dargestellt. Die Studierenden erlernen Grundkenntnisse für die Programmierung von Anwendungen im Internet und werden befähigt, die erworbenen Kenntnisse praktisch umzusetzen.

Inhalt

- Einführung in C++
- Prozesse und Threads
- LAN-Technologien
- WAN-Technologien
- Protokolle und Schichten
- Internet Routing, Datentransport
- Client/Server- und Peer-to-Peer-Paradigmen für Internetanwendungen
- E-Mail, World Wide Web, Internet Suchmaschinen, Peer-to-Peer Dateiaustausch, Peer-to-Peer Instant Messaging

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Homepage der Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme sowie Vorlesungsskripte

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (1 Übungsblatt mit Programmieraufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit für Programmierübung 6 Wochen*

	Vorlesung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (2SWS)
	Übung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2101	Wahlpflicht

Modultitel **Rechnersysteme**

Modultitel (englisch) Computer Systems

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Technische Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Rechnersysteme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Rechnersysteme II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Rechnersysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Vertiefungsmodul im B.Sc. Informatik.
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Kenntnisse über die Funktionsweise von Rechnersystemen, deren Aufbau und Verfahren zur Leistungssteigerung moderner Rechnersysteme. Der Theorieteil deckt drei Schwerpunktkomplexe ab:

- Leistungsbewertung von Rechnersystemen
- Aufbau von Rechnersystemen
- Programmierung und Funktionsweise von integrierten Rechnersystemen

Die Inhalte dieses Moduls werden in Theorie und Praxis erarbeitet.

Inhalt

Der Modul umfasst die folgenden Schwerpunkte:

- Bewertung der Leistung von Rechnersystemen
- RISC und CISC
- Pipelining und Superskalarität
- Speichertechnologien und -entwurf
- Mikrocontroller
- Busse
- Spezialprozessoren
- Systeme auf einem Chip.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: • Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar*

	Vorlesung "Rechnersysteme I" (2SWS)
	Vorlesung "Rechnersysteme II" (2SWS)
	Seminar "Rechnersysteme" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2219	Wahlpflicht

Modultitel Grundlagen der Parallelverarbeitung

Modultitel (englisch) Foundations of Parallel Processing

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Parallelverarbeitung und Komplexe Systeme

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundlagen der Parallelverarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Im Modul wird ein grundlegendes Verständnis der Parallelverarbeitung, der Modellierung von Parallelrechner-Architekturen sowie Kenntnisse im Entwurf und in der Implementierung paralleler Algorithmen erworben. Im Pflichtteil des Moduls werden schwerpunktmässig theoretische Kenntnisse erworben. Im Wahlpflichtteil können die theoretischen Kenntnisse je nach Interessenschwerpunkt ausgebaut werden. Die Studierenden sollen am Ende des Moduls grundlegende Möglichkeiten und Techniken der Parallelverarbeitung kennen.

Inhalt

Es werden entweder zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar belegt.

Parallele Algorithmen: Grundlegende Konzepte und Bewertungskriterien für parallele Algorithmen, PRAM-Modell, Parallele Algorithmen für grundlegende Probleme wie Sortieren oder Mergen, Grundlagen von Hardware Algorithmen.

Parallele Berechnungsmodelle: Grundlegender Aufbau von Parallelrechnern, Einführung in realistische Parallelrechnermodelle, Varianten des BSP-Modells, Varianten des LogP-Modells', Auswirkungen der Modelle auf den Entwurf von Algorithmen, Algorithmische Lösung von Beispielp Problemen.

Entwurf und Implementierung paralleler Algorithmen: Parallele Plattformen, Entwurfsprinzipien, Analytische Modellierung, Parallele Programmierung für nachrichtengekoppelte und speichergekoppelte Parallelrechner, Matrixmultiplikation, Sortieren, Graphenalgorithmen, Diskrete Optimierung, Dynamische Programmierung.

Rekonfigurierbare Rechensysteme: Einsatzbereiche rekonfigurierbarer Rechensysteme, Typen rekonfigurierbarer Rechensysteme, Aufbau von Field Programmable Gate Arrays (FPGAs), Theoretische Konzepte der Rekonfigurierbarkeit, Grundlegende Algorithmen zu dynamischer Rekonfiguration

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Grundlagen der Technischen Informatik 1" (10-201-2006-1), "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) oder gleichwertige Kenntnisse.

Literaturangabe

unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Es werden entweder zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar belegt.

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung I" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung II" (1SWS)
Referat 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen der Parallelverarbeitung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2223	Wahlpflicht

Modultitel Fortgeschrittene Computergrafik

Modultitel (englisch) Advanced Computer Graphics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Abteilung für Bild- und Signalverarbeitung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Informationsvisualisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Algorithmische Geometrie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Informationsvisualisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Vertiefungsmodul im B.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden werden einerseits in bewährte, theoretisch analysierte Algorithmen der geometrischen Datenverarbeitung und andererseits in Anwendungen der Computergrafik bei der visuellen Aufbereitung von klassischen Datenbankinhalten, Graphen und Dokumentensammlungen eingeführt. Durch die eigenständige Erarbeitung aktueller Forschungsergebnisse im Seminar wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten geschult. Ferner werden durch die eigenständige Darstellung aktueller Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form Schlüsselqualifikationen wie Vortragstechnik, mündlicher und schriftlicher Ausdruck verbessert.

Inhalt

Das Modul umfasst eine Vorlesung zur Informationsvisualisierung, in denen die Grundprinzipien des Gebiets und wichtige Darstellungs- und Interaktionstechniken für die unterschiedlichen Daten erläutert werden. Ein wichtiger Bestandteil sind Aspekte der menschlichen Wahrnehmung, die für das Design von Informationsvisualisierungen wichtig sind, sowie eine kurze Einführung in Grundideen der Statistik als konkurrierender, in der Praxis oft ergänzender Methodik zur Datenanalyse.

Die Vorlesung „Algorithmische Geometrie“ vermittelt grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen der geometrischen Datenverarbeitung, wie z.B. die Berechnung von konvexen Hüllen, Polygontriangulierung, effektive Punktsuche, oder die Berechnung von Voronoidiagrammen und Delanauey-Triangulierungen. Dabei wird auf das Zusammenspiel von effektiven Datenstrukturen und Algorithmen hingewiesen und durch Komplexitätsbetrachtungen belegt.

Im Seminar werden aktuelle Arbeiten aus der Informationsvisualisierung von

Studenten selbständig erarbeitet und vorgetragen, wobei häufig effektive Algorithmen im Sinne der Algorithmischen Geometrie zur Anwendung gelangen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Informationsvisualisierung" (2SWS)
	Vorlesung "Algorithmische Geometrie" (2SWS)
	Seminar "Informationsvisualisierung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2301	Wahlpflicht

Modultitel	Text Mining - Wissensrohstoff Text
Modultitel (englisch)	Text Mining - Text as the Raw Material of Knowledge
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Automatische Sprachverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Text Mining" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Text Mining" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 85 h • Praktikum "Text Mining" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 115 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsmodul im B.Sc. Informatik • Lehramt Informatik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Am Beispiel der automatischen semantischen Analyse von Text soll ein wichtiger Anwendungsbereich der Informatik kennen gelernt und praktisch erarbeitet werden. Die Studierenden sollen die Grundlagen des Text Mining verstehen, textorientierte Algorithmen anwenden und deren Nutzen bei der Entwicklung von Wissensmanagementlösungen beurteilen lernen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Text • Grundlagen der Bedeutungsanalyse • Sprachstatistik (Zipf'sche Gesetze, bedingte Wahrscheinlichkeiten, Kookkurrenzanalyse, small worlds) • Clustering • Musteranalyse • Hybride Verfahren • Beispielanwendungen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Text Mining" (2SWS)
	Übung "Text Mining" (1SWS)
Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Praktikum "Text Mining" (3SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2106	Wahlpflicht

Modultitel **Automatentheorie**

Modultitel (englisch) Automata Theory

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Abt. Automaten und Sprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Automatentheorie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
- Übung "Automatentheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Kenntnisse und Beherrschung des exakten Umgangs mit algebraischen und quantitativen Automatenkonzepten und der Beschreibung und Eigenschaften des zugehörigen Verhaltens.

Inhalt

- Endliche Automaten
- Sätze von Kleene und Myhill-Nerode
- algebraische Automatentheorie
- logische Spezifikation des Verhaltens von Automaten (Büchi)
- quantitative Automatenmodelle und ihr Verhalten (Schützenberger).

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Logik" (10-201-2108-1) oder gleichwertige Kenntnisse.

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Erwerb eines studienbegleitenden Übungsscheines (6 Übungsblätter mit Hausaufgaben von denen 50 % korrekt gelöst werden müssen). Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche</i>	
	Vorlesung "Automatentheorie" (4SWS)
	Übung "Automatentheorie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2201	Wahlpflicht

Modultitel Visualisierung

Modultitel (englisch) Visualisation

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Abteilung Bild- und Signalverarbeitung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Visualisierung in Naturwissenschaft und Technik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Visualisierung in Biologie und Medizin" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Praktikum "Visualisierungspraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Vertiefungsmodul im M. Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- Master of Science Biologie
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden sollen die Visualisierung als Anwendung der Computergrafik zur Aufbereitung von Mess- und Simulationsdaten aus den Natur-, Technik- und Lebenswissenschaften kennenlernen, wobei Medizin und Biologie besonders hervorgehoben werden. Die Kenntnis allgemeiner Prinzipien, die Anwendung auf konkrete Probleme und die Umsetzung bis hin zur Entwicklung ganzer Visualisierungssysteme sind wesentliche Qualifikationsziele.

Für Lehramtsstudierende vermittelt das Modul Kenntnisse über Probleme, Methoden und Anwendungen aus einem Vertiefungsgebiet, gemäß den Anforderungen der LAPO I.

Inhalt

Das Modul umfasst 2 Vorlesungen ("Visualisierung in Naturwissenschaft und Technik" sowie "Visualisierung in Biologie und Medizin") und ein Praktikum ("Visualisierungspraktikum"), die alle zu belegen sind.

Visualisierung beschäftigt sich mit der Nutzung der Computergrafik zur Generierung von Bildern und Animationen, die einer verbesserten Auswertung von Experimenten und Simulationen durch den Menschen dienen. Sie gehört in vielen Disziplinen zu den grundlegenden Techniken der Datenauswertung.

"Visualisierung in Naturwissenschaft und Technik":

Behandelt werden vor allem Prinzipien, Methoden und erfolgreiche Beispiele zur Visualisierung von Felddaten, wie sie bei Simulationen und Messungen in Physik, Chemie, Meteorologie und den Ingenieurwissenschaften, aber auch der Medizin auftreten. Ferner werden Aspekte des Entwurfs von Visualisierungssystemen behandelt. Themen sind u. a. Datenrepräsentation, Grundlagen aus Theorie und Anwendungsdomänen, direkte Visualisierung, struktur- und merkmalsorientierte

Visualisierung, Visualisierungssysteme.

"Visualisierung in Biologie und Medizin":

Behandelt werden primär Prinzipien, Methoden und Beispiele der Visualisierung von Daten aus Biologie und Medizin. Themen sind u. a. Isoflächen, Direct Volume Rendering, strukturelle Analysemethoden, Graphen.

"Visualisierungspraktikum":

Verfahren aus den Vorlesungen werden selbstständig praktisch umgesetzt, wobei auch Erfahrungen zur Entwicklung ganzer Visualisierungssysteme gewonnen werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (Präsentation (30 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung) im Praktikum, Bearbeitungszeit (8 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Visualisierung in Naturwissenschaft und Technik" (2SWS)
	Vorlesung "Visualisierung in Biologie und Medizin" (2SWS)
	Praktikum "Visualisierungspraktikum" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2302	Wahlpflicht

Modultitel	Wissensrepräsentation
Modultitel (englisch)	Knowledge Representation
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Abteilung Intelligente Systeme
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wissensrepräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Ausgewählte Themen der aktuellen Wissensrepräsentationsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Praktikum "Deklarative Programmierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsmodul im M. Sc. Informatik • Lehramt Informatik • M.A. Logik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden sollen Methoden kennen lernen, mit denen sich Aspekte intelligenten Verhaltens (wie etwa Wissensverarbeitung, Inferenz, Planen etc.) modellieren lassen. Sie sollen in der Lage sein, die Einsatzmöglichkeiten dieser Techniken abzuschätzen und sie auf geeignete Probleme anzuwenden. Für Lehramtsstudierende vermittelt das Modul somit Kenntnisse über Probleme, Modelle und Methoden in einem Vertiefungsgebiet, gemäß den Anforderungen der LAPO I.
Inhalt	Die Wissensrepräsentation untersucht formale Systeme, mit deren Hilfe sich Wissensstrukturen auf dem Computer repräsentieren und verarbeiten lassen. Die Vorlesung behandelt grundlegende Techniken der Wissensrepräsentation, etwa Methoden der deklarativen Programmierung, Repräsentationsformalismen, Beschreibungslogiken und Ontologien, Modellierung von Handlungen sowie Wissensrevision und -integration, und untersucht ihre Einsatzmöglichkeiten für die Lösung praktischer Probleme. In dem zusätzlich zu wählenden Seminar werden ausgewählte Themen vertieft dargestellt, so dass die Studierenden in einem Bereich aktuelle Forschungsarbeiten kennen lernen. Im Praktikum werden konkrete Probleme softwaretechnisch umgesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	auf den Webseiten zur Vorlesung

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag, erfolgreiche Praktikumsteilnahme</i>	
	Vorlesung "Wissensrepräsentation" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der aktuellen Wissensrepräsentationsforschung" (2SWS)
	Praktikum "Deklarative Programmierung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2004	Pflicht

Modultitel	Didaktik der Informatik II
Modultitel (englisch)	Didactics of Computer Science II
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Schulpraktische Studien "SPS IV/V" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Lehramt Informatik M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Erwerben praktischer Erfahrung in Planung und Durchführung von Informatikunterricht. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5, 3-4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.
Inhalt	Blockpraktikum an einer Schule des angestrebten Lehramts mit eigenständiger Planung und Durchführung von Unterricht im Fach Informatik, sowie ergänzenden Unterrichtshospitationen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 10-204-2003
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "SPS IV/V" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2009	Pflicht

Modultitel **Berechenbarkeit**

Modultitel (englisch) Computability

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Abteilung Algebraische und Logische Grundlagen der Informatik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Berechenbarkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Berechenbarkeit" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im B. Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Kenntnisse der Grundbegriffe und Methoden der Algorithmentheorie. Die Studenten sollen befähigt werden, die Begriffe und Methoden der Algorithmentheorie auf Gebiete der Informatik anzuwenden und zu einem tieferen Verständnis praktischer Problemstellungen zu kommen.

Inhalt In der Vorlesung werden grundlegende Begriffe, Prinzipien und Methoden aus der Algorithmentheorie und der Komplexitätstheorie behandelt. Die Vorlesung wird durch Übungen begleitet. Zu den behandelten Themen gehören:

- Begriff des Algorithmus und des Kalküls
- Turingmaschinen und Registermaschinen
- Partiiell Rekursive Funktionen
- Churchsche Hypothese und Äquivalenzsätze
- Kleenesche Normaltheoreme
- berechenbare Numerierungen,
- Rekursiv aufzählbare und entscheidbare Mengen
- Halteproblem
- Elemente der Komplexitätstheorie.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen "Automaten und Sprachen" (10-201-2108-2), "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) und "Algorithmen und Datenstrukturen 2" (10-201-2001-2) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Berechenbarkeit" (2SWS)
	Übung "Berechenbarkeit" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter (10 LP aus 10-MAT-LA03 und -LA15)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

**Teilnahmevoraus-
setzungen**

Literaturangabe

**Vergabe von Leis-
tungspunkten**

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-BH1802	Pflicht

Modultitel Wahrscheinlichkeitstheorie

Modultitel (englisch) Probability Theory

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Abteilung Wirtschaftsmathematik und Stochastik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Wahrscheinlichkeitstheorie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Wahrscheinlichkeitstheorie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Einführung in die Denkweisen und Beweismethoden der W'theorie, Erschließung wichtiger Einsatz- und Anwendungsgebiete der Mathematik

Inhalt diskrete Wahrscheinlichkeitsräume und Wahrscheinlichkeiten mit Dichten: grundlegende Konzepte (Erwartungswert, Varianz, Unabhängigkeit, Zufallsgrößen), Beispiele für Verteilungen, Gesetz der Großen Zahlen, Satz von Moivre-Laplace, einführende Betrachtungen der mathematischen Statistik (Schätztheorie, Konfidenzbereiche, Testtheorie)

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 10-101-1103, 10-101-1104 und 10-MAT-LA02 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung)</i>	Vorlesung "Wahrscheinlichkeitstheorie" (3SWS)
	Übung "Wahrscheinlichkeitstheorie" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA04	Pflicht

Modultitel Grundkurs Didaktik der Mathematik

Modultitel (englisch) Introduction to Didactics of Mathematics

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Neben den Zielselzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Mathematikunterrichts für die Sekundarstufe I und II

- Einblicke in die Mathematikdidaktik, in wesentliche Fragestellungen, Problemfelder und Arbeitsgebiete
- Grundkenntnisse über Bildungsstandards, Kerncurricula und Kompetenzmodelle sowie Fähigkeit zur diesbezüglichen Reflexion
- Grundkenntnisse über allgemeine Lernziele und Prinzipien des Mathematikunterrichts
- Einblicke in gesetzliche Grundlagen der Planung von Mathematikunterricht
- Grundkenntnisse über spezielle Aspekte des Mathematiklernens und über mathematik-didaktische Ansätze zur Unterstützung von Lernprozessen, Gestaltung von Aufgaben und Beurteilung von Schülerleistungen
- Grundkenntnisse fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern
- Entwicklung von Fähigkeiten zur beispielhaften Erläuterung mathematischer Sachverhalte unter Berücksichtigung verschiedener Elemente des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern
- Entwicklung von Fähigkeiten zur geeigneten Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten für die Unterstützung fachlicher Lernprozesse

Inhalt

- Gegenstandsbereich, Fragestellungen, Problemfelder und Arbeitsgebiete der Mathematikdidaktik
- Bildungsstandards, allgemeine Lernziele, Konzeptionen und Prinzipien des Mathematikunterrichts
- Grundlagen des Lehren und Lernens von Mathematik
- Motivieren, Differenzieren und Fördern
- Beurteilung von Schülerleistungen
- Behandlung mathematischer Begriffe sowie mathematischer Sätze und ihrer

- Beweise
- produktives und intelligentes Üben sowie Aufgabenkultur im Mathematikunterricht
 - Mathematische Modellbildungsprozesse

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis auf Homepage der Didaktik der Mathematik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung</i>	
	Vorlesung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (2SWS)
	Übung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA05	Pflicht

Modultitel Schulpraktische Studien II/III

Modultitel (englisch) Teaching Practice II/III

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Mathematik
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Erwerben erster praktischer Erfahrung in Planung und Durchführung von Mathematikunterricht. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5, 3-4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt Erarbeiten eigener Unterrichtskonzepte und deren praktische Durchführung

Teilnahmevoraussetzungen gleichzeitige oder vorherige Teilnahme am Modul 10-MAT-LA04

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-BH1004	Pflicht

Modultitel Gewöhnliche Differentialgleichungen

Modultitel (englisch) Ordinary Differential Equations

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Gewöhnliche Differentialgleichungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Gewöhnliche Differentialgleichungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Vertrautmachen mit grundlegenden analytischen Begriffsbildungen und dem deduktiven Aufbau der Mathematik, Einführung in mathematische Beweistechniken

Inhalt Existenz, Eindeutigkeit und Fortsetzbarkeit von Lösungen, Abhängigkeit von Anfangsbedingungen und Parametern, Lösung durch Separation der Variablen, Lineare Systeme und ihr asymptotisches Verhalten, Randwertaufgaben, Selbstadjungierte Eigenwertaufgaben

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 10-101-1103, 10-101-1104 und 10-MAT-LA02 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung)</i>	Vorlesung "Gewöhnliche Differentialgleichungen" (2SWS)
	Übung "Gewöhnliche Differentialgleichungen" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA03	Wahlpflicht

Modultitel	Numerik
Modultitel (englisch)	Numerical Analysis
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Abteilung Numerik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Numerik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h • Übung "Numerik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Praktikum "Übungen am Rechner" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Bachelor Lehramt Mathematik (Schwerpunkt: Höhere Mathematik) • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Umgang mit Fließkommaarithmetik auf dem Rechner, Erfassen und Verstehen der Auswirkung von Rundungsfehlern auf die Genauigkeit der Resultate, Beherrschen und Entwickeln einfacher numerischer Algorithmen
Inhalt	Fließkommazahlen, Rundung, Wohlgestelltheit und Kondition eines Problems, Stabilität eines Algorithmus, numerische Algorithmen zur Behandlung verschiedener Probleme wie lineare Gleichungssysteme, Interpolation, Differentiation und Integration, nichtlineare Gleichungssysteme, Eigenwerte, Optimierung
Teilnahmevoraussetzungen	vertiefte Kenntnisse in der Linearen Algebra und Analysis 1 und 2
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50 % müssen korrekt gelöst sein) zur Übung Praktikumsleistung (Lösen von Aufgaben))</i>	Vorlesung "Numerik" (3SWS)
	Übung "Numerik" (1SWS)
	Praktikum "Übungen am Rechner" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LGY03	Pflicht

Modultitel	Aufbaukurs Geometrie
Modultitel (englisch)	Advanced Course Geometry
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Mathematisches Institut
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geometrie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h • Seminar mit Übungsanteil "Geometrie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Mathematik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Umgang mit verschiedenen Formen der Beschreibung geometrischer Strukturen
Inhalt	Analytische Geometrie, projektive Geometrie, euklidische und nichteuklidische Geometrie
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geometrie" (4SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Geometrie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA06	Pflicht

Modultitel **Aufbaukurs Didaktik der Mathematik I**

Modultitel (englisch) Advanced Course Didactics of Mathematics I

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aufbaukurs Didaktik der Mathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Praktikum "Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Neben den Zielselzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Mathematikunterrichts für die Sekundarstufe I und II

- Kenntnisse und Reflexion über Ziele und Inhalte der Didaktik der Mathematik
- Kenntnisse und Reflexion über Bildungsstandards, Kerncurricula, Kompetenzmodelle
- Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen und Beherrschung der wichtigsten Begriffe, Verfahren und Darstellungsformen der betreffenden Themengebiete des Mathematikunterrichts der Sekundarstufe I und II,
- Kenntnisse über mathematikdidaktische Ansätze und Überlegungen zur Gestaltung von Mathematikunterricht und zur Gestaltung von Aufgaben und zum Umgang von Lösungsprozessen

Entwickeln und Fördern der Fähigkeit zum:

- (exemplarischen) Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche unter Zugrundelegung fachdidaktischer Konzepte
- situativ angemessenen und mathematisch korrekten Steuern mathematischer Lernprozesse im konkreten Unterrichtsgeschehen
- Differenzieren und Fördern im Mathematikunterricht
- (exemplarischen) Planen und Gestalten von Lernumgebungen selbst gesteuerten fachlichen Lernens (Ausschnitte aus dem Spektrum Projekte, Lernstationen, Freiarbeit usw.)

Inhalt

Vorlesung mit seminaristischem Anteil:

- Didaktische Analyse ausgewählter Themengebiete des gymnasialen Mathematikunterrichts; grundlegende Ideen, lokale Bedeutungen und zentrale Tätigkeiten dieser Themengebiete, Strukturierungsansätze
- Transfer ausgewählter mathematikdidaktischer Prinzipien sowie von mathematikdidaktischen Überlegungen zum Computereinsatz; fachmethodische

und unterrichtsmethodische Gestaltungs-möglichkeiten sowie Schülertätigkeiten und spezifische Arbeitsformen (u.a. Aufgaben und Aufgabensysteme, mathematische Spiele, Arbeitsmittel, Software) für ausgewählte Inhalte der Themengebiete

Fachtheoretisches Praktikum:

- Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien für ausgewählte mathematische Themenbereiche, sowie deren Erprobung und Evaluation
- Überlegungen zu Problemaufgaben und Problemlöseprozessen
- Überlegungen zu Differenzierungsmöglichkeiten
- Ideen zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts unter fachlichem und didaktisch-methodischem Blickwinkel

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 10-MAT-LA04

Literaturangabe

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis auf Homepage der Didaktik der Mathematik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aufbaukurs Didaktik der Mathematik" (2SWS)
Praktikumsleistung (Präsentation 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Praktikum "Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA07	Pflicht

Modultitel Schulpraktische Studien IV/V

Modultitel (englisch) Teaching Practice IV/V

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Schulpraktische Studien "SPS IV/V (Blockpraktikum)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Mathematik
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Erwerben praktischer Erfahrung in Planung und Durchführung von Mathematikunterricht. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5, 3-4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt Blockpraktikum an einer Schule des angestrebten Lehramts mit eigenständiger Planung und Durchführung von Unterricht im Fach Mathematik, sowie ergänzenden Unterrichtshospitationen.

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls 10-MAT-LA05 und vorherige oder parallele Teilnahme am Modul 10-MAT-LA06

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "SPS IV/V (Blockpraktikum)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA10	Pflicht

Modultitel Seminar zur Schulmathematik

Modultitel (englisch) Seminar: Elementary Mathematics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Schulmathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Mathematik
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Exemplarisches selbständiges Einarbeiten in Hintergründe und Vertiefung von schulrelevanten Themen, Erwerb von Vortragspraxis, didaktischer Aufbereitung größerer Stoffmengen, Darstellung wissenschaftlicher Inhalte in schriftlicher Form

Inhalt Aktuelle, technisch nicht zu aufwendige Themen aus Gebieten wie:
- Wahrscheinlichkeitstheorie (z.B. Markovketten, Perkolationstheorie)
- Elementare Zahlentheorie (z.B. Kettenbrüche, quadratisches Reziprozitätsgesetz)
- Geometrie

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulmathematik" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA15	Wahlpflicht

Modultitel	Optimierung
Modultitel (englisch)	Mathematical Optimization
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Mathematisches Institut
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Optimierung 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h • Übung "Optimierung 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul Optimierung kennen die Studierenden die grundlegenden Methoden der (linearen) Optimierung und können diese auf mathematische Probleme anwenden. Sie sind in der Lage mit Ihren Kenntnissen über die Eigenschaften linearer Strukturen (wie z.B. Lösungsmengen linearer Gleichungs- und Ungleichungssysteme, konvexe Polyeder) Lösungsmethoden formal zu begründen. Sie können Probleme aus dem Bereich der Optimierung selbstständig und auch im Team analysieren und lösen.</p> <p>Die Studierenden kennen Anwendungsmöglichkeiten der Optimierung (wie z.B. in der Finanzmathematik, der Spieltheorie und der Ökonomie), sowie die Zusammenhänge mit anderen mathematischen Disziplinen (wie z.B. konvexe Analysis, diskrete Mathematik, nichtlineare Probleme).</p>
Inhalt	<p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussagen über die Struktur des zulässigen Bereichs (z.B. Lösungsmenge linearer Ungleichungssysteme, Polyedertheorie) - Aussagen über die Existenz von Lösungen - Dualitätstheorie (z. B. Dualitätssätze, Schattenpreise) - Lösungsverfahren (z.B. Simplexmethode) - Spezielle Modelle und Lösungsansätze, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> - Transportproblem und Transportalgorithmus - Matrixspiele und Dualität - Diskrete Modelle
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (10-101-1103), "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (10-101-1104) und "Analysis 2" (10-MAT-LA02) oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	<p>Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beisel/Mendel: Optimierungsmethoden des Operations Research; Vieweg 1987 • Bertsimas/Tsitsiklis: Introduction to Linear Optimization; Athena Scientific 1997

- Dantzig/Thapa: Linear Programming I: Introduction; Springer 1997
- Jarre/Stoer: Optimierung; Springer 2004.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle zur Übung</i>	
	Vorlesung "Optimierung 1" (4SWS)
	Übung "Optimierung 1" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA08	Pflicht

Modultitel **Aufbaukurs Didaktik der Mathematik II**

Modultitel (englisch) Advanced Course Didactics of Mathematics II

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur Didaktik der Mathematik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Didaktik der Mathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Einsatz neuer Medien im Mathematikunterricht" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Didaktik der Stochastik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Neben den Zielselzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Mathematik-unterrichts für die Sekundarstufe I und II

- Weiterentwicklung bzw. Vertiefung der Fähigkeit zur begründeten Darlegung von Bildungszielen und Beherrschung der wichtigsten Begriffe, Verfahren und Darstellungsformen der betreffenden Themengebiete des Mathematikunterrichts der Sekundarstufe I und II,
- Weiterentwicklung und Ausbau eines tiefergehenden Verständnisses eines stoffübergreifenden Problemfeldes, von Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnissen der Mathematikdidaktik und von Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen (inkl. nationaler und internationaler Vergleichsstudien); Fähigkeit zur verständigen Rezeption mathematikdidaktischer Fachliteratur
- Fähigkeit, fachbezogene Methoden des Lehren und Lernens sowie Medien zweck- und adressatengerecht auszuwählen und im Lernprozess einzusetzen
- Gewinnen von Einsichten über didaktische Auswirkungen der Verfügbarkeit traditioneller und neuer Medien, insbesondere relevanter Software und deren Einsatz im Unterricht,
- Kenntnisse zum Auswählen, Gestalten und Bewerten von computergestützten Lernumgebungen
- Kenntnisse und exemplarische Erfahrungen zu Schülertätigkeiten und spezifischen Arbeitsformen
- Entwickeln und Fördern der Fähigkeit zum Analysieren und Reflektieren eigener Unterrichtstätigkeit und von Lernprozessen

Inhalt

Seminar:

- Bearbeitung eines ausgewählten stoffübergreifenden mathematikdidaktischen

Problemfeldes

- Analyse, Aufbereitung und Darstellung von wissenschaftlichen Beiträgen zu einem mathematischen und mathematik-didaktischen Forschungsgebiet
- Bildungsstandards, Kompetenzmodelle und Leistungsmessung bezogen auf den Mathematikunterricht der Sekundarstufe I und II

Vorlesung mit Übung:

- Didaktische Analyse ausgewählter Themengebiete des gymnasialen Mathematikunterrichts; grundlegende Ideen, lokale Bedeutungen und zentrale Tätigkeiten dieser Themengebiete, Strukturierungsansätze
- Transfer ausgewählter mathematikdidaktischer Prinzipien sowie von mathematik-didaktischen Überlegungen zum Computereinsatz; fachmethodische und unterrichtsmethodische Gestaltungsmöglichkeiten sowie Schülertätigkeiten und spezifische Arbeitsformen (u.a. Aufgaben und Aufgabensysteme, mathematische Spiele, Arbeitsmittel, Software) für ausgewählte Inhalte der Themengebiete

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 10-MAT-LA04

Literaturangabe

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis auf Homepage der Didaktik der Mathematik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Didaktik der Mathematik" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Einsatz neuer Medien im Mathematikunterricht" (1SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Didaktik der Stochastik" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-032-2003	Pflicht

Modultitel **Russisch IV**

Modultitel (englisch) Russian Language IV

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für ostslawische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Praktische russische Phonetik 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Mittelschule
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden können lange, komplexe Texte selbstständig lesen und dabei geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Sie können die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen für sich selbst hervorheben und Standpunkte sowie eigene Überlegungen durch relevante Erklärungen und Begründungen verteidigen (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Die Studierenden können komplexe russische Äußerungen verstehen und insbesondere deren intonatorische Ausgestaltung adäquat interpretieren und nach entsprechender Vorbereitung eigenständige monologische und dialogische Äußerungen auf Russisch verständlich artikulieren und angemessen intonieren.

Inhalt

- Erweiterung des Aufbauwortschatzes
- Themenbereiche: Gesellschaft und Politik, Natur und Umwelt, Geographie und Geschichte
- Probleme der Syntax und Morphologie (Partizipien und Adverbialpartizipien, Genus verbi, eingliedrige Sätze, Satzgefüge: Temporalsatz, Kausalsatz, Finalsatz, Konditionalsatz, Konzessivsatz, Wortfolge)
- phonologisch-phonetische Charakteristika von Phrasen, Sätzen und Texten (Wortbindung, Intonationsmuster)
- phonologisch-phonetische Kontraste zwischen dem Russischen und Deutschen (oder ggf. einer anderen Muttersprache)

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an Modul 04-032-2002 (Russisch III (SE)) oder Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4" (4SWS)
	Übung "Praktische russische Phonetik 2" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-888-2005	Pflicht

Modultitel **Russische Literatur**

Modultitel (englisch) Russian Literature

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Russische Literatur des 19. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Russische Literatur des 20./21. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Analyse literarischer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Mittelschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden wichtige Vertreter und Werke der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts und können diese anhand typischer Epochenmerkmale in den literarischen Gesamtkontext des 19. Jahrhunderts einordnen;
- sind die Studierenden in der Lage, Entwicklungstendenzen vom Klassizismus bis zum Realismus zu benennen, zu beschreiben und einzuordnen;
- können die Studierenden ausgewählte Literaturanalysemethoden auf Primärliteratur anwenden;
- können die Studierenden werkimmanente und werktranszendente Interpretationsansätze benennen und charakterisieren;
- können sie spezielle Analysemethoden und Interpretationsansätzen auf Primärliteratur anwenden;
- können die Studierenden die poetologischen und gattungstechnischen Unterschiede der drei literarischen Naturformen erläutern;
- sind die Studierenden in der Lage, eigene Literaturinterpretationen anhand des ihnen vermittelten Wissens über vorhandene Analysemethoden und Interpretationsansätze anzufertigen;
- können die Studierenden relevante (Sekundär-)Literatur effizient recherchieren und sich kritisch mit literaturwissenschaftlicher Sekundärliteratur auseinandersetzen;
- können die Studierenden einen großen Teil der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie benennen und definieren und diese sie in eigenen Analysen verwenden
- verfügen die Studierenden über ein breites Wissen in Bezug auf die moderne bzw. zeitgenössische Literatur, ihre Hauptwerke und Vertreter

- können die Studierenden literaturgeschichtliche Traditionslinien und Brüche identifizieren sowie moderne Werke und Autoren klassifizieren

Inhalt

- Vorstellung der Hauptvertreter und Epochen der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts und ihrer Werke. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von Klassizismus bis Naturalismus. Kontextualisierung einzelner Werke in ihrem literaturgeschichtlichen Zusammenhang.
 - Vorstellung der Hauptvertreter der russischen bzw. sowjetischen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von der Moderne bis in die Gegenwart
 - Anwendung des methodologischen literaturwissenschaftlichen Verstehens auf Texte aller literarischen Gattungen. Übung von literarischen Analysen und in diesem Rahmen Entwicklung von Problem- und Fragestellungen. Anwendung von Interpretationsansätzen und Erstellung von eigenen Interpretationen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-032-2001 (Einführung in die Slawistik) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Russische Literatur des 19. Jh." (2SWS)
	Seminar "Russische Literatur des 20./21. Jh." (2SWS)
	Übung "Analyse literarischer Texte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter (5 LP aus 04-050-1503-MS und -1505-MS)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-032-1012	Pflicht

Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 2
Modultitel (englisch)	Didactics of Slavonic Languages 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden verfügen über erste Einblicke in Umsetzungsstrategien des Lehr- und Lerngeschehens im Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterricht sowie erste Erfahrungen bezüglich der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Sie können eigene sowie zielgruppenspezifische Lernprozesse reflektieren.
Inhalt	Gezielte Erkundung verschiedener Aspekte des Russisch-, Polnisch- und Tschechischlernens und -lehrens durch Hospitationen und erste Unterrichtsversuche im Fach; angeleitete Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht; kriteriengeleitete Reflexion des beobachteten und selbst gehaltenen Unterrichts
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011) oder vergleichbare Kenntnisse
Literaturangabe	vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien "SPS II/III" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-050-1503-MS	Wahlpflicht

Modultitel	Slawische Sprachen der Gegenwart (Mittelschule)
Modultitel (englisch)	Contemporary Slavic Languages
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsexamen Lehramt Russisch Mittelschule • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungstendenzen der slawischen Sprachen der Gegenwart zu beschreiben und zu erklären. Auf der Grundlage der vermittelten Kenntnisse moderner Theoriebildung sind die Studierenden zur selbständigen Analyse des Aufbaus der Grammatik der Einzelsprachen, ihren Wechselbeziehungen und der Verwendung der Sprachen in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen befähigt.
Inhalt	Das Modul behandelt ausgewählte Inhalte der theoretischen und angewandten Sprachwissenschaft in Bezug auf die slawischen Sprachen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-050-1505-MS	Wahlpflicht

Modultitel	Russisch V (Mittelschule)
Modultitel (englisch)	Russian V
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Produktion mündlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsexamen Lehramt Russisch Mittelschule • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer schriftlicher Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich schriftlich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (entsprechend Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p> <p>Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - themenbezogener Wortschatzausbau - Themenbereiche: aktuelle Probleme und Diskussionen aus Gesellschaft und Politik - äußere Strukturmerkmale alltagssprachlicher Textsorten (Briefe, E-Mails, Lebenslauf u.ä.) sowie sprachliche Mittel zum Berichten, Beschreiben, Erörtern und Bewerten
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Produktion mündlicher Texte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-888-2003	Pflicht

Modultitel **Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte**

Modultitel (englisch) Russian/ East Slavic Cultural History

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Mittelschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- über grundlegende Kenntnisse der gemeinsamen ostslawischen Kulturgeschichte verfügen;
- Kultur als Wissenschaftsbegriff anhand eines methodischen Instrumentariums definieren können;
- kulturelle Entwicklungen und politische Ereignisse der Gegenwart kulturgeschichtlich analysieren können;
- Identitäts- und Nationenkonzepte analysieren und begründen können;
- moderne und traditionelle Kulturkonzepte kritisch reflektieren können;
- über grundlegende Kenntnisse der russischen, ukrainischen und weißrussischen Geschichte und insbesondere Kulturgeschichte verfügen, die auf Masterebene im Sinne einer Länderspezialisierung oder im Hinblick auf angrenzende Fachgebiete weiterentwickelt werden können;
- geschichtliche Ereignisse und Personen nennen und deren Bedeutung für das v.a. kulturelle Selbstverständnis ostslawischer Regionen und Länder bewerten können;
- kulturelle Entwicklungen und politische Ereignisse der Gegenwart kulturgeschichtlich analysieren und bewerten können;
- Ansätze für die Lösung gegenwärtiger Konflikte und Kontroversen erarbeiten, hieraus eigene fachliche Positionen ableiten und diese gegenüber Fachleuten und Laien angemessen vertreten können;
- selbständig Problemstellungen zu Fragen der russischen, ukrainischen und weißrussischen Kunst, Literatur, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft entwerfen und ein breites Spektrum von Methoden zur Bearbeitung solcher Problemstellungen in Expertenteams erörtern können;

- wissenschaftliche Texte (Berichte, Protokolle, etc.) in der eigenen Sprache verfassen und präsentieren können;
- sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen können;
- erworbene Kompetenzen auf neue Aufgabenstellungen übertragen können.

Inhalt

- Einführung in die ostslawische Kulturgeschichte
- Geschichte des Kulturbegriffs
- Sinnkonzepte und Wertvorstellungen zwischen Ost und West
- der Geist der Ostkirche
- Identitätsbildung vs. Nationalismus
- Kulturalismus vs. Kulturologie
- Problematisierung der russischen, ukrainischen und weißrussischen Identitätsbildung zwischen Ost und West
- Vorstellung der bedeutendsten Werke der russischen, ukrainischen und weißrussischen Kunst und Literatur von der Kiewer Rus' bis in die Gegenwart
- Vorstellung der bedeutendsten geschichtlichen bzw. kulturgeschichtlichen Epochen im ostslawischen Raum
- Vorstellung der bedeutendsten Künstler des ostslawischen Raums

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-032-1013	Pflicht

Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 3
Modultitel (englisch)	Didactics of Slavonic Languages 3
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Kolloquium "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse sowie deren spezifische Vermittlungsverfahren auf Grundlage ihres vertieften Wissens charakterisieren. Sie können die wichtigsten Ansätze der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik darstellen und sind befähigt diese Ansätze im Unterricht zu nutzen. Sie können sich kritisch mit fremdsprachendidaktischen Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnissen auseinandersetzen.
Inhalt	Theorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs und Sprachenlernens; Kenntnisse curricularer Dokumente; theoriegeleitete Analyse von Lehr- und Lernmedien und ihr Einfluss auf die Lehr- und Lernkultur; Messung, Evaluation und Förderung von Schülerleistungen; Entwicklung von Lernmotivation, Methodenvielfalt und Binnendifferenzierung. Forschungsorientierte Diskussion von Fragen der Weiterentwicklung des Unterrichtsfaches in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011) oder vergleichbare Kenntnisse und "Didaktik der slawischen Sprachen 2" (04-032-1012)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Portfolio, mit Wichtung: 1	Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung II" (2SWS)
	Kolloquium "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-888-2008-MS	Pflicht

Modultitel **Russische Sprachwissenschaft II**

Modultitel (englisch) Russian Linguistics II

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für ostslawische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar mit Übungsanteil "Geschichte der slawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Auslandsrussisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Varietätenlinguistik (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Mittelschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden können die wesentlichen Etappen der Entwicklung der russischen Sprache bis zum Ende des 18. Jh. benennen, charakterisieren und in Bezug auf ihre Bedeutung für die russische Sprache der Gegenwart einordnen. Sie sind fähig unter pragmalinguistischen Gesichtspunkten die verschiedenen Varietäten der russischen Sprache bei ihrem Gebrauch in der Alltagskommunikation (Umgangssprache), in Migrantengemeinschaften, in verschiedenen sozialen Gruppen und verschiedenen funktionalen Kommunikationszusammenhängen selbständig zu analysieren und zu beschreiben. Die Studierenden können das Verhältnis von normierter Standardsprache und spontanem Sprachgebrauch insbesondere unter Berücksichtigung der Zwei- und Mehrsprachigkeit von Migranten charakterisieren, Möglichkeiten der Integration herkunftssprachlicher Kompetenzen in Sprachlernkontexte darstellen sowie wichtige linguistische Problemfelder (Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust) bei der Integration von Migranten diskutieren.

Inhalt

- Überblick über die Herausbildung der ostslawischen Standardsprachen (unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses zum Kirchenslawischen) und über die immanente Geschichte der ostslawischen Sprachen, insbesondere die Entwicklung der lautlichen und morphologischen Gegebenheiten vom Urslawischen bis zur Herausbildung der ostslawischen Sprachen
- Die Untersuchung des Russischen als Herkunftssprache in Deutschland vor allem aus spracherwerbs- und soziolinguistischer Sicht vermittelt Einsichten in das Verhältnis von normierter Standardsprache und spontanem Sprachgebrauch, in Möglichkeiten der Nutzung von Herkunftssprachen beim Fremdsprachenlernen

und schafft Voraussetzungen für einen wissenschaftlich begründeten Umgang mit der Zwei- und Mehrsprachigkeit von Migranten. Über die soziolinguistischen Aspekte von Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust werden die Studierenden an wichtige linguistische Faktoren bei der Integration von Migranten herangeführt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Russischkenntnisse auf Niveau B1+ entsprechend Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen oder vergleichbare Kenntnisse
- Teilnahme an dem Modul 04-888-2001 oder 04-032-2001 oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Geschichte der slawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Auslandsrussisch" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-032-1014	Pflicht

Modultitel	Didaktik der slawischen Sprachen 4
Modultitel (englisch)	Didactics of Slavonic Languages 4
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Schulpraktische Studien "SPS IV/V" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung einsetzen. Sie können unter Anleitung Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz professioneller Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.
Inhalt	Vierwöchiges Blockpraktikum: Unterrichtsbeobachtung von mindestens 30 Unterrichtsstunden; eigenständige Planung und Durchführung von mindestens 15 Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischstunden; kriterien-geleitete Reflexion hospitierter und eigener Unterrichtsstunden
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011) oder vergleichbare Kenntnisse und "Didaktik der slawischen Sprachen 2" (04-032-1012)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien "SPS IV/V" (4SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 1./2./3./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-007-1205	Pflicht

Modultitel	Romanische Sprachwissenschaft III Varietätenlinguistik des Spanischen
Modultitel (englisch)	Linguistics of Romance Languages III: Varieties of Spanish
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Spanische, hispanoamerikanische, portugiesische und brasilianische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Varietätenlinguistik Spanisch 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Varietätenlinguistik Spanisch 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Sprachpraxis Spanisch 5" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Studiengang Bachelor Lehramt Spanisch • Wahlpflichtmodul im Studiengang B.A. Romanische Studien Kernfach (Option Hispanistik) • Pflichtmodul des großen Wahlbereichs Hispanistik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>a) wissenschaftliche Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Spanische an • können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Spanischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen • können anhand von spanischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden • können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben • werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt <p>b) fremdsprachliche Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben stilistische Kenntnisse und praktisches Textsortenwissen sowie erweiterte grammatische Kenntnisse des Spanischen • wenden die erworbenen Kenntnisse zusammenhängend in schriftlicher und mündlicher Kommunikation an (Niveau B2)

Inhalt

- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik
- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Spanischen
- (interne) Geschichte und Verbreitung und / oder Aspekte der diatopischen Variation des Spanischen
- textlinguistische Beschreibungsansätze
- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen
- wissenschaftliches Arbeiten
- Textarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 04-007-1201 oder vergleichbare Kenntnisse
Spanischkenntnisse auf Niveau Europäischer Referenzrahmen B1

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Projektarbeit (Bearbeitungszeit 3 Wo., Präsentation 20 Min.)*, mit Wichtung: 2	Seminar "Varietätenlinguistik Spanisch 1" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik Spanisch 2" (2SWS)
Mündliche Präsentation* 20 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Sprachpraxis Spanisch 5" (2SWS)

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1003	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen I
Modultitel (englisch)	Teaching French, Spanish, Italian as Foreign Languages I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h • Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Spanisch 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Spanisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können fremdsprachendidaktische Ziele, Inhalte und Methoden nennen und grundlegend beschreiben. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener subjektiver Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren und können Spanischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien planen und evaluieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Ziele der Wissenschaftsdisziplin Fremdsprachendidaktik - lerntheoretische Positionen - historische, alternative und zeitgemäße Fremdsprachenvermittlungsmethoden und -ansätze - Formen der Förderung von autonomem und interkulturellem Lernen sowie von Mehrsprachigkeit - Techniken zur Planung und Durchführung von Spanischunterricht
Teilnahmevoraussetzungen	3 Module Linguistik und Literatur-/Kulturwissenschaft
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Spanisch 1" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

Modultitel	Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)
Modultitel (englisch)	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht; - Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen - Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel Wahlpflichtplatzhalter 1 (5 LP aus 04-SPA-2210, -2211 und -2212)

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-007-1206	Pflicht

Modultitel	Romania III Literatur, Kultur und Geschichte des hispanophonen Raumes nach spezifischen Fragestellungen
Modultitel (englisch)	Romania III: Literature, Culture and History of the Hispanophone Spaces (with reference to specific questions)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume Spanien 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h • Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume Spanien 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Übung "Sprachpraxis Spanisch 6" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang B.A. Romanische Studien Kernfach (Option Hispanistik) • Pflichtmodul des großen Wahlbereichs Hispanistik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>a) wissenschaftliche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung spezifischer Fragestellungen bezogen auf die konkreten Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte • selbstständige Auseinandersetzung mit neuen Forschungsansätzen • Anleitung zur Entwicklung selbstständiger spezifischer Forschungsansätze • Anleitung zu transdisziplinären und intermedialen Arbeitstechniken <p>b) landeskundliche und fremdsprachliche</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse über politische, regionale und kulturelle Gegebenheiten Spaniens und Lateinamerikas • erwerben Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen im Spanischen • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) in der Fremdsprache an (Niveau B2)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Literarische, kulturelle und Geschichtssysteme des hispanophonen Raumes • Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Überblickswissen über politisch-gesellschaftliche Verhältnisse, Kultur Frankreichs und der hispanophonen Länder

- sprachliche Arbeit mit literarischen und medialen Texten des hispanophonen Raumes

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss des Moduls 04-007-1202 oder vergleichbare Kenntnisse
Spanischkenntnisse auf Niveau Europäischer Referenzrahmen B1

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Mündliche Präsentation 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume Spanien 1" (2SWS)
Mündliche Präsentation 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume Spanien 2" (2SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 6" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1004	Pflicht

Modultitel **Didaktik der romanischen Sprachen II**

Modultitel (englisch) Teaching French, Spanish, Italian as Foreign Languages II

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Didaktik der romanischen Sprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien II/III: semesterbegleitendes Praktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Spanisch
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden verfügen über erste Einblicke in Umsetzungsstrategien des Lehr- und Lerngeschehens im Spanischunterricht sowie erste Erfahrungen bezüglich der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Sie können eigene sowie zielgruppenspezifische Lernprozesse reflektieren.

Inhalt - Planung von mindestens zwei Unterrichtsstunden im Zweierteam und Beratung durch den/die SPS-Dozenten/-in
- Durchführung und Reflexion mindestens einer Unterrichtsstunde im Rahmen der Kleingruppe
- Hospitationen und kriteriengeleitete Reflexion des beobachteten Unterrichts

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen I" (04-028-1003)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien II/III: semesterbegleitendes Praktikum" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-SPA-2210	Wahlpflicht

Modultitel	Literatur, Kultur, Geschichte: Lateinamerika II
Modultitel (englisch)	Literature, Culture, History: Latin America II
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Hybridität: Diskursstrategien von der Eroberung bis zum Zeitalter der Globalisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Kulturwissenschaftliche und literarische Analyse lateinamerikanischer literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte / Schreiben in der Fremdsprache / Übersetzen Deutsch-Spanisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Lehramt Spanisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Entwicklung neuer transnationaler, transdisziplinärer, transkultureller und politischer Strategien • Beschreibung, Interpretation und Verstehen komplexer globaler Phänomene • Vermittlung und Verbindung von vergangenen und gegenwärtigen historischen und kulturellen Phänomenen • Bedeutung von Inszenierungen und Repräsentationen von Kultur und Gesellschaft <p>(b) Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache • üben ihre Fertigkeiten im Übersetzen in die Fremdsprache • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz und/ oder Übersetzung) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau B2/ C1)
Inhalt	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grenzverschiebungen in Theorie, Praxis, Gesellschaft und Wissenschaft • kulturelle Grenzverschiebungen in Lateinamerika • Methodologie, Terminologie und Bewertung von „border culture“ • neue Konzepte zu 'Identität', 'Nation', 'Nationaler Kultur', 'Ethnizität'

- Untersuchung der Funktion von Blick – Körper – Wahrnehmung in den Konstruktionen von ‚Orient‘ und ‚Okzident‘
- neue Konzepte für die wissenschaftliche Behandlung von „Amerikanistik“ und „Lateinamerikanistik“
- Änderungen von Begriffen wie ‚Fiktion‘ und Geschichte
- Konstruktionen von Andersheit

(b)

- Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte
- Übersetzen Deutsch-Spanisch

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Von den beiden Seminaren ist eines zu wählen.

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Hybridität: Diskursstrategien von der Eroberung bis zum Zeitalter der Globalisierung" (2SWS)
	Seminar "Kulturwissenschaftliche und literarische Analyse lateinamerikanischer literarischer und medialer Texte" (2SWS)
	Übung "Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte / Schreiben in der Fremdsprache / Übersetzen Deutsch-Spanisch" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-SPA-2211	Wahlpflicht

Modultitel **Sprache und Linguistik: Spanisches Sprachsystem**

Modultitel (englisch) Language and Linguistics: The Linguistic System of Spanish

Empfohlen für: 2./4. Semester

Verantwortlich Professur für Spanische, hispanophone, portugiesische und brasilianische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Spanische Syntax und Morphosyntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Spanische Semantik und Lexikologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Grammatik und Sprachvermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Textanalyse und Übersetzen von Fachtexten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien
- Lehramt Spanisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

(a) Die Studierenden:

- kennen die theoretischen Modelle der Darstellung des syntaktischen Systems des Spanischen und ihre Spezifika
- können einschlägige Grundlagenwerke auf theoriebedingte Spezifika der Syntaxdarstellung analysieren
- sind vertraut mit ausgewählten Problemen der spanischen Syntax und können diese an Hand von Texten erkennen und beschreiben
- kennen theoretische Grundpositionen der Lexikologie und Semantik (sowie der Phraseologie und Parömiologie) des Spanischen
- sind vertraut mit ausgewählten Problemen der spanischen Lexikologie und Semantik
- können einschlägige Grundlagenwerke auf theoriebedingte Spezifika der Darstellung lexikologischer und semantischer Fragestellungen analysieren
- können konkrete lexikalische und semantische Phänome an Hand von Texten erkennen und beschreiben

(b) Die Studierenden:

- können ausgewählte Texte typologisieren, hinsichtlich textexterner und textinterner Kriterien analysieren und Übersetzungstechniken auf das Übersetzen aus dem Spanischen ins Deutsche (und aus dem Deutschen ins Spanische) anwenden

oder:

- kennen die Schwerpunktthemen der Grammatikvermittlung des Spanischen als Fremdsprache für deutschsprachige Lerner
- erwerben Sicherheit im Erkennen, Bilden und Anwenden grammatischer Relationen und Formen
- können ausgewählte Themen hinsichtlich ihres sprachlichen Komplexitätsgrades analysieren und eigene Erklärungs- und Übungs-Konzepte entwickeln

Inhalt

- (a)
- theoretische Modelle der Darstellung des syntaktischen Systems des Spanischen
 - theoriebedingte Spezifika der Syntaxdarstellung zum Spanischen
 - theoretische Grundpositionen der Lexikologie und Semantik anhand des Spanischen
 - theoriebedingte Spezifika der Darstellung lexikologischer und semantischer Fragestellungen anhand des Spanischen
- (b)
- Merkmale von Textsorten der fachinternen und fachexternen Kommunikation
 - Übersetzen von Texten aus der Fremdsprache und in die Fremdsprache Spanisch
- oder:
- grammatische Strukturen des Spanischen unter dem Aspekt des Sprachvergleichs und der Sprachvermittlung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Von den beiden Seminaren ist eines zu wählen. Von den beiden Übungen ist eine zu wählen.

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Spanische Syntax und Morphosyntax" (2SWS)
	Seminar "Spanische Semantik und Lexikologie" (2SWS)
	Übung "Grammatik und Sprachvermittlung" (2SWS)
	Übung "Textanalyse und Übersetzen von Fachtexten" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-SPA-2212	Wahlpflicht

Modultitel	Sprache und Linguistik: Hispanophoner Raum Sprache und soziale Räume
Modultitel (englisch)	Language and Linguistics: Hispanophone Spaces: Language and Social Spaces
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Professur für Spanische, hispanophone, portugiesische und brasilianische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Ökoluistik, Mehrsprachigkeitsforschung etc." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Sprachvarietäten: Verwendung, Beschreibung, Analyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Lehramt Spanisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die sich mit dem Verhältnis von Sprache und sozialen Räumen befassenden Teildisziplinen der Sprachwissenschaft (Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Ökoluistik, Mehrsprachigkeitsforschung etc.) und ihren Untersuchungsmethoden. Die Studierenden lernen, ihre erworbenen theoretischen Kenntnisse auf spezifische Bereiche anzuwenden, ein Untersuchungsprojekt zu entwickeln und die erhobenen Daten einer quantitativen bzw. qualitativen Analyse zu unterziehen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Teildisziplinen der Sprachwissenschaft, die sich wie Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Ökoluistik, Mehrsprachigkeitsforschung u. a. mit dem Verhältnis zwischen Sprache und sozialen Räumen befassen, • Beschreibung und Analyse von Sprachvarietäten, • quantitative und qualitative Methoden der Analyse von Daten.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	siehe Homepage des Instituts für Romanistik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Soziolinguistik, Ethnolinguistik, Ökoluistik, Mehrsprachigkeitsforschung etc." (2SWS)
	Übung "Sprachvarietäten: Verwendung, Beschreibung, Analyse" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

Modultitel Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)

Modultitel (englisch) Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

Ziele

Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.

Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)

Inhalt

- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;
- Zertifizierung und Berechtigungswesen;
- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;
- Leadership in Educational Administration, New Public Management;

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

Modultitel **Wahlpflichtplatzhalter 2 (10 LP aus 04-SPA-2201, -2202, -2206)**

Modultitel (englisch)

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Ziele

Inhalt

Teilnahmevoraussetzungen

Literaturangabe

Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1005	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen III
Modultitel (englisch)	Teaching French, Spanish, Italian as Foreign Languages III
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Spanisch 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt Spanisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse sowie deren spezifische Vermittlungsverfahren auf Grundlage ihres vertieften Wissens charakterisieren. Sie können die wichtigsten Ansätze der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik darstellen. Sie sind befähigt, diese Ansätze im Unterricht umzusetzen, u.a. in der eigenen Seminarmoderation, sie sind imstande, eigenen und fremden Unterricht kritisch und konstruktiv zu reflektieren und zu bewerten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Erarbeitung und Aufbereitung ausgewählter Themengebiete der Fachdidaktik Spanisch - Vorstellung der Themen durch eine handlungsorientierte methodisch-didaktische Planung und Durchführung von Sitzungen - tutorielle Beratung - Feedbackphasen
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen I" (04-028-1003)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio mit Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Spanisch 2" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-SPA-2201	Wahlpflicht

Modultitel	Literatur, Kultur, Geschichte: Lateinamerika I
Modultitel (englisch)	Literature, Culture, History: Latin America I
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Lateinamerika: Literatur, Kultur, Geschichte nach Schwerpunkten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Literarische und kulturwissenschaftliche Analyse lateinamerikanischer literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte (Schreiben/ Übersetzen Deutsch-Spanisch)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Lehramt Spanisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von transdisziplinären Konzepten und Methoden • Vermittlung von Subjektkonstruktion • Vermittlung von Konstruktionen von Geschichte in Verbindung mit Fiktion <p>(b) Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen des lateinamerikanischen Raumes in der Fremdsprache • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau B2)
Inhalt	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmen der Geschichte von Theater, Roman, Lyrik und Film wie sonstiger Kunstmedien und Objekte des lateinamerikanischen Raumes • neue Konzepte von Kultur, Körper und Medialität und Transmedialität im lateinamerikanischen Theater und Roman • Repräsentations- und Diskursstrategien in Lateinamerika • Objektinterferenzen: Literatur-Theater-Film-Malerei- Fotografie <p>(b) Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte des lateinamerikanischen Raumes</p>

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-007-1201 (Romanistische Sprachwissenschaft I) und 04-007-1202 (Romania I) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Lateinamerika: Literatur, Kultur, Geschichte nach Schwerpunkten" (2SWS)
	Seminar "Literarische und kulturwissenschaftliche Analyse lateinamerikanischer literarischer und medialer Texte" (2SWS)
	Übung "Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte (Schreiben/ Übersetzen Deutsch-Spanisch)" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-SPA-2202	Wahlpflicht

Modultitel	Sprache und Linguistik: Der hispanophone Raum/ Spanien und Lateinamerika
Modultitel (englisch)	Language and Linguistics: The Hispanophone Spaces / Spain and Latin America
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Spanische, hispanophone, portugiesische und brasilianische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Variation des Kastilisch-Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Variation des Lateinamerikanischen Spanisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lexik/ Wortbildung/ Phraseologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Lehramt Spanisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen Überblick über die Entstehungstheorien des atlantischen Spanisch und seiner Varietäten • können konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Phänomene der Varietäten des Kastilisch-Spanischen und der Varietäten des Lateinamerika-Spanischen im Text erkennen und diese Phänomene in den historischen Entstehungsprozeß der Varietäten einordnen • können Erklärungsansätze theoretischen Grundpositionen der Sprachwandelforschung zuordnen <p>(b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben und festigen Kenntnisse über die produktiven Wortbildungsverfahren und das phraseologische Inventar des Spanischen unter Berücksichtigung sprachlicher Varianten • erweitern ihre Lexikkenntnisse (gezielter Wortschatzerwerb zu ausgewählten Themenbereichen) • schulen den adäquaten Umgang mit dem Wortschatz des Spanischen anhand von Texten und Übungsmaterial
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • geolinguistische und soziolinguistische (diastratische, diasexuale, diagenenerationale) Variation des Kastilisch-Spanischen und des Lateinamerika-Spanischen (unter Einbeziehung diachroner Aspekte) • Phänomene der Variation auf der phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Ebene des Sprachsystems und ihre historische

Bedingtheit

- theoretischen Grundpositionen der Sprachwandelforschung
- ausgewählte Aspekte der Lexik/ Wortbildung/ Phraseologie des Lateinamerikanischen Spanischen und des Kastilisch-Spanischen

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss der Module 04-007-1201 (Romanistische Sprachwissenschaft I) und 04-007-1202 (Romania I) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe

siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Variation des Kastilisch-Spanischen" (2SWS)
	Seminar "Variation des Lateinamerikanischen Spanisch" (2SWS)
	Übung "Lexik/ Wortbildung/ Phraseologie" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-SPA-2206	Wahlpflicht

Modultitel	Literatur, Kultur, Geschichte: Positionen der Intermedialität in der spanischen (und lateinamerikanischen) Literatur- und Mediengeschichte
Modultitel (englisch)	Literature, Culture, History: Positions of Intermediality in the History of Spanish (and Latin American) Literature and Media
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Lateinamerika. Literatur, Kultur, Geschichte nach Schwerpunkten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Literarische und kulturwissenschaftliche Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien • Lehramt Spanisch • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	<p>(a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung intermedialer Forschungsansätze zu den behandelten Epochen • Selbstständige Positionierung in der Theoriegeschichte der Intermedialität • Selbstständige Applikation intermedialer, transmedialer und diskursanalytischer Theoreme <p>(b)</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Erörtern von kulturellen, kulturwissenschaftlichen und literarischen Themen in der Fremdsprache • wenden die erworbenen Fähigkeiten zusammenhängend in schriftlicher Kommunikation (Aufsatz) und mündlicher Kommunikation (Präsentation, Diskussion) an (Niveau C1)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Epistemologische und diskursanalytische Untersuchung von Schwellenepochen in der spanischen und lateinamerikanischen Literatur- und Mediengeschichte • ausgewählte kulturelle Objekte der spanischen und lateinamerikanischen Literatur- und Mediengeschichte (Film, Theater, Literatur, Malerei und Photographie) • Grundlagen der intermedialen Analyse

Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Module 04-007-1201 (Romanistische Sprachwissenschaft I) und 04-007-1202 (Romania I) oder vergleichbare Kenntnisse

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Lateinamerika. Literatur, Kultur, Geschichte nach Schwerpunkten" (2SWS)
	Seminar "Literarische und kulturwissenschaftliche Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)
	Übung "Analyse spanischsprachiger literarischer und medialer Texte" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

Modultitel	Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)
Modultitel (englisch)	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich; - Forschungsprogramme als Paradigmen; - Paradigmenpluralismus; - Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme; Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis; - Ethik der Forschung; - Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1006	Pflicht

Modultitel	Didaktik der romanischen Sprachen IV
Modultitel (englisch)	Teaching French, Spanish, Italian as Foreign Languages IV
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien IV/V: Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> Lehramt Spanisch M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung und Beobachtungsaspekte einsetzen. Sie können unter Anleitung Spanischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz zeitgemäßer Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - vierwöchiges Praktikum an der Schulart der studierten Studienrichtung - kriteriengeleitete Reflexionen von hospitierten Unterrichtsstunden: 20 bis 22 Stunden in Sekundarstufe I (unter Berücksichtigung von zwei Klassenstufen aus den 5./6., 7./8., 9./10.) und Sekundarstufe II (Grund- oder Leistungskurs), in geringem Umfang auch in anderen modernen Fremdsprachen - eigenständige Planung und Durchführung von insgesamt 18 bis 20 Unterrichtsstunden (die Summe aus eigenständig geplanten und durchgeführten Unterrichtsstunden in den Modulen 04-028-1004 und 04-028-1006 sollte 20 betragen)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen II" (04-028-1004) und Teilnahme am Modul "Didaktik der romanischen Sprachen III" (04-028-1005)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien IV/V: Blockpraktikum" (2SWS)

Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

Modultitel	Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)
Modultitel (englisch)	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.Sc. Wirtschaftspädagogik • M.Sc. Betriebswirtschaftslehre • M.Sc. Volkswirtschaftslehre • M.Sc. Wirtschaftsinformatik
Ziele	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote; - Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten; - Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen; - Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)